

## Stadtchronik 2003

### *Mittwoch, 1. Januar*

In der ausverkauften Rhein-Mosel-Halle findet das schon traditionelle Neujahrskonzert mit Musikerinnen, Musikern und Solisten der Rheinischen Philharmonie statt. Das Staatsorchester entführt das Publikum in die Welt der „leichten Muse“: der erste Teil steht unter dem Motto Italien – auf dem Programm stehen Werke von Rossini, Donizetti und Puccini. Im zweiten Konzerteil wird es einstweilen sogar munter bis spaßig – dafür sorgen vor allem das karikative Stück „Kowelenzer Clean Quartett“, aber auch Melodien aus berühmten Opern und Operetten wie „Der Bettelstudent“ oder „Die Fledermaus“.

*RZ/BK 2.1.2003, S. 11 (Foto: Juraschek).*

### *Donnerstag, 2. Januar*

Unerwartet schnell steigen aufgrund starker und andauernder Regenfälle in den vergangenen Tagen die Wasserpegel an Rhein und Mosel. In Neuendorf werden die ersten Stege aufgebaut, die Hochwasserschutz Tore in Ehrenbreitstein werden geschlossen. Für den morgigen Tage sagen die Experten einen Wasserstand von 6,50 m in Koblenz voraus, der sich im Laufe des Tages noch bis auf 7,10 m erhöhen wird. Für Samstag sind sogar 7,40 m angekündigt.

*RZ/BK 3.1.2003, S. 13 (Foto: Juraschek).*

### *Donnerstag/Freitag, 2./3. Januar*

In der Nacht vom 2. auf den 3. Januar zerstört eine Windhose die „Dicke Eiche“ im Forstrevier Remstecken in der Nähe der Hunsrückhöhenstraße bei Kleinhornsbach. Der Baum mit einem Stammumfang von mehr als fünf Metern war seit 1937 als Naturdenkmal verzeichnet und wurde zu Beginn des 17. Jahrhunderts gepflanzt. Durch eine Stammprobe wird nun bei einer forstlichen Versuchsanstalt das genaue Alter des Baums bestimmt. In geringer Entfernung zur zerstörten Eiche steht ein nur unwesentlich jüngeres Exemplar, das nun als Naturdenkmal anerkannt werden soll.

*RZ/BK 13.1.2003, S. 18 (Foto: ohne Autor).*

### *Freitag, 3. Januar*

Hochwasser an Rhein und Mosel: in rekordverdächtigem Tempo sind die Pegel an Rhein und Mosel nach starken und langanhaltenden Regenfällen gestiegen. Die Stadt Cochem an der Mosel erlebt das schlimmste Hochwasser seit zehn Jahren, die Altstadt ist komplett überflutet. Während in Teilen von Rheinland-Pfalz die Pegel aber bereits wieder fallen, ist der Scheitelpunkt in Koblenz noch nicht erreicht – in den frühen Morgenstunden überschreitet der Rhein in Koblenz die Sieben-Meter-Marke. Die rechts der Mosel gelegene B 49 in Lay und die am linken Moselufer verlaufende B 416 in Güls sind überflutet, auch Teile der City, von Lützel, Neuendorf und der Ehrenbreitsteiner Hafen stehen unter Wasser. Den höchsten Wasserstand erwarten die Experten für Samstag, die Neun-Meter-Marke werde jedoch wahrscheinlich nicht überschritten.

*RZ/BK 4./5.1-2003, S. 1, 4, 9 (Fotos: rtr, Frey).*

### *Sonntag, 5. Januar*

Aufatmen an Rhein, Mosel und den Nebenflüssen: Die Hochwasserlage entspannt sich – das befürchtete Jahrhunderthochwasser bleibt aus. Fast überall fallen die Pegelstände dank des Dauerfrostes wieder. In Koblenz hatte der Rhein bereits am Samstag mit 8,18m seinen Höchststand erreicht, für Montag ist mit einem erwarteten Pegelstand von 7,70m die Lage am

Deutschen Eck zwar immer noch kritisch, allerdings kann schon mit den ersten Aufräumarbeiten begonnen werden.

*RZ/BK 6.1.2003, S. 1, 3, 15 (Fotos: Frey).*

Der Pianist und Dirigent Justus Frantz gastiert mit seinem Orchester „Philharmonie der Nationen“ unter dem Motto „Klassik macht Spaß“ in der Rhein-Mosel-Halle. Das Orchester besteht seit 1995, die Mitglieder sind hoch talentierte junge Musiker aus mehr als 40 Ländern und fünf Kontinenten. 800 Zuschauer erleben Werke von Rossini, Beethoven, Mozart, Mendelssohn Bartholdy und Bizet.

*RZ/BK 27.11.2002, S. 21 (Foto: ohne Autor) – RZ/BK 7.1.2003, S. 11.*

#### *Montag, 6. Januar*

Trotz anhaltenden Dauerfrosts fallen die Pegel in Koblenz nur langsam: Weiterhin gesperrt bleiben deshalb die B42 zwischen Koblenz und Vallendar, der Tieftrog des Saarkreisels sowie die Uferbereiche an Rhein und Mosel. Die Aufräum- und Reinigungsarbeiten laufen überall auf Hochtouren. Die Koblenzer CDU-Fraktion hat Oberbürgermeister Schulte-Wissermann gebeten, den betroffenen Bürgern unbürokratisch mit 25 Euro zu helfen.

*RZ/BK 7.1.2003, S. 13 (Foto: Frey).*

Anlässlich des 195-jährigen Bestehens des Casinos zu Coblenz spricht auf Einladung der Casinogesellschaft Professor Peter Glotz im Kurfürstlichen Schloss zum Thema „Bürgertum und Aufklärung“. Glotz ist Professor für Medien und Gesellschaft an der Universität St. Gallen/Schweiz sowie Mitglied des europäischen Konvents zur Gestaltung der Zukunft Europas. Im Anschluss an den Vortrag gibt die Casinogesellschaft, die am Dreikönigstag 1808 gegründet wurde, einen kleinen Empfang.

*RZ/BK 4./5.1.2003, S. 13 – RZ/BK 7.1.2003, S. 15 (Foto: Frey).*

#### *Mittwoch, 8. Januar*

Entwarnung in an Rhein und Mosel: am Abend fällt der Pegel unter die Hochwassermarke II von 6,50m – die Rheinschifffahrt kann wieder freigegeben werden. Nach wie vor stehen jedoch einige Keller unter Wasser, Stege bleiben aufgebaut und manche Straßen gesperrt. Die Schäden durch das Hochwasser können noch nicht beziffert werden.

*RZ/BK 8.1.2003, S. 15 (Foto: Frey).*

Die 60 wirtschaftsstärksten Städte der Bundesrepublik wurden vom Magazin „Capital“ ermittelt: Koblenz belegt in der Gesamtwertung den 40. Platz. Bewertet wurden Wirtschaftsleistung, Arbeitsplätze, Bevölkerung und die Kaufkraft pro Kopf. Koblenz rangiert damit unter den fünf rheinland-pfälzischen Großstädten genau im Mittelfeld – vor Trier (Platz 55) und Kaiserslautern (Platz 53), aber hinter Ludwigshafen (Platz 32) und Mainz (Platz 10).

*RZ/BK 9.1.2003, S. 13.*

#### *Donnerstag, 9. Januar*

In Neubau der Fachhochschule wird das neue „Kompetenzzentrum Leichtbeton“ von Fachhochschule, Fachvereinigung Leichtbeton und deren Partnern eröffnet. Das Kompetenzzentrum soll in Zukunft Kompetenzen bündeln und die Kontakte zwischen Forschung und Industrie pflegen.

*RZ/BK 10.1.2003, S. 15 (Foto: Frey).*

*Freitag, 10. Januar*

Gemeinsamer Neujahrsempfang von IHK und HwK im Kurfürstlichen Schloss: Ministerpräsident Kurt Beck fordert in seiner engagierten Festrede vor mehr als 1.000 Gästen aus den Bereichen Politik, Wirtschaft, Justiz, Bildung, Bundeswehr und Medien ein „Jahr des Wir“, um gemeinsam die Herausforderungen des Jahres 2003 zu bewältigen. IHK-Präsident Heinz-Michael Schmitz zeichnet ein eher trübes Bild für das neue Jahr und betont, dass vor dem Hintergrund der nach unten korrigierten Wachstumserwartungen mit weiteren Unternehmensinsolvenzen zu rechnen sei und kritisiert vor allem das neue Gesetz zum Abbau von Steuervergünstigungen. Er erwartet einen weiteren Abbau von Arbeitsplätzen. Kurt Beck verweist jedoch auf die durchschnittliche Steuerlastquote in der Bundesrepublik, die mit 20,8 Prozent so niedrig sei wie noch nie.

*RZ/BK 11./12.1.2003, S. 7 (Foto: Frey).*

*Samstag, 11. Januar*

Inthronisation des närrischen Regentenpaares Prinz Frank I. von Tele und Vision (Ackermann) und Confluentia Tina von der Narrenzunft Gelb-Rot. In der Rhein-Mosel-Halle erleben die Koblenzer Narren eine über vierstündige Show mit feinem Humor und akrobatischen Tanzeinlagen. Dabei bestanden nicht nur die „Tollitäten“, sondern auch der neue Vorstand der Arbeitsgemeinschaft Koblenzer Karneval (AKK) die Feuertaufe. Unter dem Motto „Wir sind so stolz wie Mainz und Köln, aber bescheidener“ macht die Rhein-Mosel-Stadt nun für die heiße Phase der fünften Jahreszeit mobil.

*RZ/BK 13.1.2003, S. 15, 18 (Fotos: Juraschek).*

Bei der Neugründung des ACE-Kreises Koblenz (Auto Club Europa) wird Rechtsanwalt Franz-Peter Konstantinov zum Vorsitzenden gewählt.

*RZ/BK 13.1.2003, S. 17 (Foto: Heyden).*

*Samstag/Sonntag, 11./12. Januar*

Zum zehnten Mal veranstalten die Motorsportfreunde Winnigen das Internationale Hallen-Trial in Koblenz. In der Sporthalle Oberwerth messen sich dabei die besten Motorrad-Artisten der Welt. Beim dritten Lauf zur Hallen-Trial-Weltmeisterschaft am Samstag setzt sich der Brite Doug Lampkin vor seinem direkten Konkurrenten Albert Cabestany aus Spanien durch. Der Gewinner der Jahre 1996 bis 2001 übernimmt mit seinem Sieg in Koblenz die Führung in der Weltmeisterschafts-Serie. Den Lauf zur Deutschen Meisterschaft am Sonntag gewinnt der Italiener Fabio Lenzi vor Tadeusz Blazusiak aus Polen und Carsten Stranghörer aus Herford.

*RZ/BK 10.1.2003, S. 10 (Foto: Frey) – RZ/BK 13.1.2003, S. 11 (Fotos: ohne Autor).*

*Dienstag, 14. Januar*

Beim zweiten „Närrischen RZ-Rendevous“ treffen sich auf Einladung der Rhein-Zeitung im Fest- und Kongresszentrum Hommen in Güls nicht nur Narren aus Koblenz, sondern erstmals auch aus dem gesamten Landkreis. Mit dabei ist natürlich das Koblenzer Prinzenpaar Frank I. von Tele und Vision und Confluentia Tina von der Narrenzunft Gelb-Rot, beide erhalten aus der Hand von Chefredakteur Peter Burger und Informa-Geschäftsführer Hans Kary den RZ-Orden. Vorgestellt wird auf der Veranstaltung auch die druckfrische „Närrische Rhein-Zeitung“, die der Ausgabe vom 15. Januar kostenlos beiliegt.

*RZ/BK 15.1.2003, S. 15, 21 (Fotos: Frey).*

*Mittwoch, 15. Januar*

Am zentralen Busbahnhof auf dem Bahnhofsvorplatz wird das dynamische Fahrgastinformationssystem gestartet. Oberbürgermeister Dr. Schulte-Wissermann drückt im Beisein von Baudezernent Martin Prümm und Baudirektor Peter Moritz vom Straßen- und Verkehrsamt um 11.09 Uhr den roten Knopf, mit dem die fünf Meter hohe Businformationssäule in Betrieb genommen wird. Die Busreisenden am Hauptbahnhof bekommen in Zukunft von dem 350.000 Euro teuren Anzeigensystem mitgeteilt, wo und wann die nächsten 24 Busse abfahren. Jeder Bussteig ist zusätzlich mit Anzeigetafeln ausgestattet, die Linie, Ziel und Abfahrtszeiten angeben. Bewährt sich die Informations-Säule, so Schulte Wissermann, wird man solche auch an anderen Stellen in Koblenz einrichten.

*RZ/BK 16.1.2003, S. 15 (Fotos: Frey).*

*Donnerstag, 16. Januar*

Einweihung des neuen Internet-Cafés für Senioren an der Liebfrauenkirche. Insgesamt vier Computer stehen in den Räumen des Seniorenbeirats ab dem 27. Januar bereit, dank der Gelder von Sponsoren, Land und Stadt. Im Internet-Café „Flotte Mäuse“ können sich Senioren in Zukunft in die Weiten des WorldWideWeb einführen lassen. Acht Tutoren werden das Internet-Café ehrenamtlich betreuen, eigens angeschaffte Programme sorgen dafür, dass dank großer Schrift und deutscher Bezeichnungen der Surf-Einstieg gerade für die älteren Mitbürger erleichtert wird. Darüber hinaus geplant ist auch das Angebot von Basiskursen.

*RZ/BK 17.1.2003, S. 18 (Foto: Frey).*

*Freitag, 17. Januar*

Im Mittelrhein-Museum wird die Ausstellung „Die Welt – so nah“ eröffnet. Vom 18. Januar bis zum 16. Februar 2003 sind Fotografien von Jürgen Lecher zu sehen.

*RZ/BK 20.1.2003, S. 20 (Foto: Frey).*

Oberbürgermeister Dr. Eberhard Schulte-Wissermann stellt die neue Homepage der Stadt Koblenz vor: [www.koblenz.de](http://www.koblenz.de). In Zusammenarbeit mit der Kevag-Telekom, M/S Visucom und dem kommunalen Gebietsrechenzentrum hat die Stadt den neuen Internetauftritt entwickelt, die Seite wird nun in einem völlig neuen Layout präsentiert. Auf der Startseite befinden sich - sehr übersichtlich – Links zu Verwaltung, Wirtschaft, Touristik, Gesundheit, Familie und Freizeit oder zum Stadtplan. Als besondere Serviceleistung gilt das neue Branchenverzeichnis, in das sich die Koblenzer Gewerbetreibenden selbst eintragen und so kostenlos Eigenwerbung betreiben können.

*RZ/BK 18./19.1.2003, S. 11 (Foto: Frey).*

Bundeswehr-Neujahrsempfang im Kurfürstlichen Schloss: insgesamt elf Gastgeber richten gemeinsam den traditionellen Neujahrsempfang der Kommandostäbe und Behörden im Standort Koblenz-Lahnstein aus, darunter das Bundesamt für Wehrtechnik und Beschaffung (BWB), das Heeresführungs- und Heerestruppenkommando, das Zentrum für Innere Führung, das Bundeswehrzentral Krankenhaus (BWZK) und das Bundesamt für Informationsmanagement und Informationstechnik der Bundeswehr (IT-Amt).

*RZ/BK 18./19.1.2003, S. 11 (Foto: Frey).*

*Sonntag, 19. Januar*

Im Stadtteil Kesselheim findet die Ortsvorsteher-Wahl statt. Es ist die einzige Wahl in Koblenz im Jahr 2003 – sie musste angesetzt werden, da der 1999 gewählte Ortsvorsteher Bernd Windheuser aus dienstlichen und privaten Gründen überraschend zurückgetreten war. Zur Wahl

stehen Herbert Dott von der CDU und Andrea Mehlbreuer vom Bündnis 90/Die Grünen. Bei einer Wahlbeteiligung von nur 35,13% kann Herbert Dott schließlich 80,8% der Wählerstimmen auf sich vereinigen und wird der neue Interims-Ortsvorsteher von Kesselheim. Offiziell in sein Amt eingeführt wird Dott während einer öffentlichen Ortsbeiratssitzung Anfang Februar. Er erhält die Ernennungsurkunde aus den Händen von Oberbürgermeister Dr. Schulte-Wissermann, zu seinem Stellvertreter wird Peter Weber (CDU) gewählt. Die nächsten Kommunalwahlen finden im Juni 2004 statt und dann muss erneut über einen Ortsvorsteher abgestimmt werden. *RZ/BK 8.1.2003, S. 19 (Fotos: ohne Autor) – RZ/BK 20.1.2003, S. 19 (Foto: Frey) – RZ/BK 6.2.2003, S. 19 (Foto: Frey).*

#### *Montag, 20. Januar*

In der Jugendherberge auf der Festung Ehrenbreitstein gründen Mitglieder der Ökologisch-Demokratischen Partei (ÖDP) aus den Kreisen Mayen-Koblenz, Westerwald und Rhein-Lahn sowie der Stadt Koblenz den Regionalverband Koblenz/Mittelrhein. Den Vorsitz übernimmt Thomas Weber aus Rübenach. Er verspricht sich vom Regionalverband „eine verbesserte Schlagkraft und die Bündelung der aktiven ÖDP-Mitglieder“. Im Vordergrund der Arbeit der Ökodemokraten stehen lokale Umweltthemen.

*RZ/BK 21.1.2003, S. 17 (Foto: ohne Autor).*

#### *Mittwoch, 22. Januar*

In der ausverkauften Sporthalle auf dem Oberwerth bestreitet die deutsche Basketball-Nationalmannschaft im Zuge der EM-Qualifikation ein Länderspiel gegen Mazedonien. Die deutschen Basketballer sind zwar bereits qualifiziert, dennoch wird den 3500 Zuschauern ein hochkarätiges Spiel geboten, da die Mazedonier mit einem Sieg noch auf den EM-Zug aufspringen können. Nach einem hart umkämpften Spiel setzt sich die deutsche Mannschaft von Bundestrainer Henrik Dettmann allerdings mit 86:78 durch.

*RZ/BK 22.1.2003, S. 10 (Fotos: Frey) – RZ/BK 23.1.2003, S. 24 (Foto: Heil).*

Im Hilda-Gymnasium gedenkt man im Rahmen einer Feierstunde des 40-jährigen Jubiläums des deutsch-französischen Elysée-Vertrages. Fachbereichsleiter Walter Moog weist in seiner Ansprache darauf hin, dass die Schule als bilinguales Gymnasium durch das Erlernen der Sprache und Kultur des Nachbarlandes täglich einen wichtigen Aspekt des Freundschaftsvertrages verwirkliche. Yves Lucas, Kulturattaché beim „Maison de France“ in Mainz, betont, dass die deutsch-französische Partnerschaft inzwischen alle gesellschaftlichen Bereiche durchdringt, vom kulturellen Austausch über Schul- und Städtepartnerschaften bis hin zur Arbeitsplatzsuche im Nachbarland.

*RZ/BK 23.1.2003, S. 19 (Foto: Frey).*

#### *Donnerstag, 23. Januar*

Dr. med. Eugen Zanea-Wangler wird als neuer Chefarzt der Abteilung Gefäß- und Transplantationschirurgie am Klinikum Kemperhof begrüßt. Nach seiner Ausbildung in der chirurgischen Klinik Köln-Merheim und einem längeren Aufenthalt in London war Dr. Zanea-Wangler zuletzt leitender Oberarzt im St. Johannes Hospital Duisburg/Hamborn. Der neue Chefarzt leitet nun eine der bundesweit ersten gefäßchirurgischen Abteilungen außerhalb einer Universitätsklinik. Er löst Dr. med. D. Guse ab.

*RZ/BK 24.1.2003, S. 15 (Foto: ohne Autor).*

Startschuss für die Jahresaktion „Abenteuer Lesen“ der Schenkendorf-Schule. Gastleser – darunter ehemalige Lehrerinnen, die Lesehexe Ada Fürstenau, Gunhild Schulte-Wissermann und Kulturdezernent Detlef Knopp – lesen den Schülerinnen und Schülern eine Stunde lang aus selbst gewählten Büchern vor. Ziel der Aktion, so Rektorin Christa von Schilling-Roosen, sei das Erwecken von mehr Leselust bei den Kindern, „das Buch muss wieder mehr in den Mittelpunkt kommen“, hofft sie.

*RZ/BK 24.1.2003, S. 18 (Foto: Frey).*

#### *Freitag, 24. Januar*

Nach neun Monaten Bauzeit und fast 2,5 Millionen Euro Kosten wird im Brüderkrankenhaus die neue Intensivstation im Beisein von Gesundheitsministerin Malu Dreyer eingeweiht. Jetzt stehen acht Betten zur Verfügung, darunter zwei Einzelzimmer mit Schleusen zur Isolierung von schwer infizierten Patienten.

*RZ/BK 25./26.1.2003, S. 11 (Foto: Frey).*

#### *Samstag, 25. Januar*

Premiere für das Stück „Der Narr und seine Frau heute abend in Pancomedia“ im Stadttheater. In einer Inszenierung von Annegret Ritzel wird das Stück von Botho Strauß nach der Uraufführung in Bochum (2001) und nach Aufführungen in München, Berlin und Wien erstmals in einem kleinen Stadttheater gezeigt.

*RZ/BK 28.1.2003, S. 13 (Foto: Stiebel).*

#### *Sonntag, 26. Januar*

Bei der Jahreshauptversammlung der „Initiative Nördliches Rheinland-Pfalz“ auf Burg Namedy einigen sich die Vereinsmitglieder auf einen Namen, der dem Norden von Rheinland-Pfalz mehr Profil verleihen soll: „Region Mittelrhein“. Unter dieser Dachmarke will die „Initiative Nördliches Rheinland-Pfalz“ den Raum zwischen Betzdorf und Birkenfeld, zwischen Adenau und Diez in Zukunft beflügeln. Mit 34 Ja- gegen 7 Neinstimmen setzt sich „Region Mittelrhein“ gegen klar gegen die anderen Vorschläge „Rheinisches Bergland“, „Rheinland“ und „Südliches Rheinland“ durch.

*RZ/BK 29.1.2003, S. 3.*

#### *Montag, 27. Januar*

Auch in Koblenz wird an diesem 27. Januar der Opfer des Nationalsozialismus gedacht. Um 17.30 Uhr gestalten Schüler des Bischöflichen Cusanus-Gymnasiums zusammen mit dem Oberbürgermeister am Mahnmal auf dem Reichensperger Platz eine kurze Station, um 18 Uhr beginnt eine Gedenkfeier mit christlich-jüdischem Gebet in der Liebfrauenkirche. Im Anschluss daran wird im Haus Metternich die Ausstellung „Frauen im Konzentrationslager 1933 bis 1945“ eröffnet. Veranstalter der Gedenkfeier sind der Freundeskreis Koblenz-Petah Tikva, die Christlich-Jüdische Gesellschaft Koblenz, der Förderverein Mahnmal, der Ausländerbeirat und das Kulturamt der Stadt Koblenz. Am 27. Januar 1945 war das Konzentrationslager Auschwitz durch die vorrückende Rote Armee befreit worden.

*RZ/BK 17.1.2003, S. 19 – RZ/BK 28.1.2003, S. 15, 18 (Fotos: Frey).*

Der Name „Koblenz“ geht jetzt auch in die Mikrobiologie ein. Unter den weltweit mehr als 2000 entdeckten Salmonellen-Bakterien gibt es seit wenigen Tagen auch die „Salmonella Koblenz“. Entdeckt wurde der stäbchenförmige Winzling von Dr. Thomas Mertes im „Labor Koblenz“,

einer Gemeinschaftspraxis für Labormedizin. Nur ein bis zwei Mal im Jahr wird in Deutschland ein neuer Salmonellenstamm isoliert.

*RZ/BK 29.1.2003, S. 3, 15 (Foto: Frey).*

*Dienstag, 28. Januar*

Eröffnungsfeier für die neuen Büroräume der Gewerkschaft Nahrung, Genuss, Gaststätten (NGG) Hessen/Rheinland-Pfalz/Saar und der IG-Metall in Koblenz. Die beiden Gewerkschaften sind aus dem DGB-Haus in der Rizzastr. 35 in ein gemeinsames Domizil am Koblenzer Moselring 5-7a umgezogen.

*Koblenzer Schängel 29.1.2003, S. 13.*

*Mittwoch, 29. Januar*

Unter dem Motto „Nicht in unserem Namen“ hat ein breites Bündnis, bestehend aus Ökumenischem Friedensforum Koblenz, pax christi Basisgruppe Koblenz, Katholischen Studierenden, Dekanatsrat Dekanat Koblenz II, Katholischer Hochschulgemeinde (KHG), Evangelischer Studierendengemeinde (ESG), Alt-Katholischer Pfarrgemeinde St. Jakobus und Katholischer Jugendzentrale der Region, zum Friedensgebet und zur Friedensdemonstration gegen den drohenden Irak-Krieg aufgerufen. Um 17.30 Uhr beginnt der Demonstrationzug vor der Herz-Jesu-Kirche, um 18.15 Uhr ist der Abschluss in der Florinskirche. Mit weit über 1000 Teilnehmern wird der Protestmarsch die größte Demonstration in der Koblenzer Nachkriegsgeschichte.

*RZ/BK 25./26.1.2003, S. 9 – RZ/BK 29.1.2003, S. 19 – RZ/BK 30.1.2003, S. 15 (Foto: Frey).*

In der bis auf den letzten Platz besetzten Christuskirche gastieren der weltbekannte Klarinetist Giora Feidman und der Organist Matthias Eisenberg. Die beiden Künstler faszinieren die Zuhörer mit zahlreichen Werken aus Klassik und Moderne, Feidman gilt bereits seit vielen Jahren als musikalischer Grenzgänger, der es gekonnt versteht, die verschiedenen Musikrichtungen miteinander zu kombinieren und zu verbinden.

*RZ/BK 31.1.2003, S. 20 (Foto: Frey).*

Die irische Tanz-Show „Magic of the Dance“ begeistert in der Sporthalle Oberwerth das Publikum mit einem virtuosen Steptanz-Programm der Extra-Klasse. Die Truppe um den Choreografen und Star Michael Donnellan holt am heutigen Abend den ins „Winterhochwasser“ gefallenen Termin von Anfang Januar nach.

*RZ/BK 30.1.2003, S. 22 (Foto: Frey).*

*Februar 2003*

Ein weiteres Traditionsunternehmen auf der Koblenzer Löhrrstraße muss schließen: Das Lederwarenfachgeschäft Langhardt gibt seine Koblenzer Filiale auf. Die von Insolvenz bedrohte Firma mit Sitz in Bergisch-Gladbach muss sich verkleinern, von insgesamt 27 Filialen werden 13 geschlossen. In Koblenz verlieren 10 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihre Arbeit. Schuld an der Misere sei die konjunkturelle Situation im ganzen Land, einschließlich der Kaufzurückhaltung vieler Kundinnen und Kunden, so Langhardt-Geschäftsführerin Dr. Anja Commandeur.

*RZ/BK 31.1.2003, S. 13.*

*Samstag, 1. Februar*

Über 150 junge Musikerinnen und Musiker nehmen am Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ in den Räumen der Städtischen Musikschule teil. Insgesamt 33 von ihnen erreichen eine

Punktzahl von mehr als 22 von insgesamt 25 möglichen Punkten und sind damit für die Teilnahme am Landeswettbewerb „Jugend musiziert“ im März qualifiziert. Der für alle Beteiligten anstrengende Tag endet mit einem Konzert der Preisträger und der Verleihung der Siegerurkunden.

*RZ/BK 3.2.2003, S. 12 (Foto: Frey).*

#### *Montag, 3. Februar*

Wechsel in der Führungsspitze des DRK-Kreisverbandes Koblenz-Stadt: Volker Grabe ist der neue hauptamtliche Kreisgeschäftsführer, ihm zur Seite steht der ehrenamtliche Vorsitzende Leo Biewer. Eines der Hauptziele für die Zukunft ist die Werbung von neuen Mitgliedern, die das Deutsche Rote Kreuz (DRK) in Koblenz sowohl finanziell als auch tatkräftig unterstützen. Geplant ist die Einrichtung des „Café Zeitlos“ in der DRK-Begegnungsstätte an der Liebfrauenkirche sowie die Anschaffung von zwei neuen Rettungswagen und diversen medizinisch-technischen Geräten.

*RZ/BK 4.2.2003, S. 19 (Foto: Frey).*

#### *Freitag, 7. Februar*

Dr. Margit Theis-Scholz wird offiziell in das Amt der Rektorin der Diesterweg-Schule eingeführt, das sie bereits seit September vergangenen Jahres bekleidet. Neben ihrer Beschäftigung an der Koblenzer Universität unterrichtet Theis-Scholz seit fast zwei Jahrzehnten an der Sonderschule in der Kastorpfaffenstraße. Als Rektorin der Schule möchte sie bestehende Schwerpunkte wie Leseförderung, Berufsorientierung und Gewaltprävention vertiefen und der „Schule nach außen hin Profil geben“.

*RZ/BK 8./9.2.2003, S. 13 (Foto: Frey).*

#### *Samstag, 8. Februar*

Nach längerer Krankheit stirbt Karl Rosenbaum im Alter von 71 Jahren. Der Metternicher gilt als ein Urgestein des Koblenzer Karnevals. Als der „Mann mit dem Köfferche“ brachte er immer wieder die Menschen zum Lachen.

*RZ/BK 10.2.2003, S. 9 (Foto: Juraschek).*

#### *Sonntag, 9. Februar*

Im Rahmen der 1200-Jahr-Feiern des Moselortes Lay lädt der „Verein für Heimatkunde Lay“ zu der Veranstaltung „Eisgang 1830“ in das Gasthaus „Zum Anker“ ein. Die Veranstaltung erinnert mit Vorträgen, Liedern und Bildern an Eiskatastrophe von Lay – im Februar 1830 hatten sich auf der Mosel aufgestaute, meterhohe Eisschollen in den Ort geschoben und ein neunjähriges Mädchen getötet sowie ein Drittel aller Häuser komplett zerstört. 200 Menschen verloren damals ihr gesamtes Hab und Gut.

*RZ/BK 5.2.2003, S. 22 (Foto: ohne Autor).*

Um 16.23 Uhr erschüttert ein kleiner Erdstoß den Raum Koblenz. Nach Auskunft der Erdbebenwarte Bensberg erreicht das Erdbeben die Stärke 3,0 auf der nach oben offenen Richterskala, das Epizentrum liegt im Neuwieder Becken. Schäden werden nicht gemeldet. Kleinere Beben sind im Rheingraben bereits häufiger vorgekommen.

*RZ/BK 10.2.2003, S. 3.*

Helmut Schmitte, langjähriger Kontrabassist der Rheinischen Philharmonie, gibt sein kammermusikalisches Abschiedskonzert im Rahmen einer Matinee zusammen mit dem Acanthis

Quartett im Görreshaus. Seinen letzten Auftritt mit der Rheinischen Philharmonie, der Schmitte 28 Jahre lang als Solobassist angehörte, hat der Musiker am Dienstag, 18. Februar bei der Aufführung des „Zigeunerbarons“.

*RZ/BK 10.2.2003, S. 12 (Foto: Juraschek) – RZ/BK 18.2.2003, S. 18 (Fotos: ohne Autor).*

*Montag, 10. Februar*

Überfall auf die Sparkasse in der Schlossstrasse. Gegen 10.45 Uhr bedroht ein maskierter Täter mit einer Pistole einen Angestellten. Doch dieser bleibt ruhig und verweigert die Herausgabe von Geld. Ohne Beute und vor allem ohne, dass Jemand zu Schaden kommt, verlässt der Täter die Bank und flüchtet Richtung Stegemannstraße quer über den Sparkassen-Parkplatz. Trotz sofort eingeleiteter Ringfahndung mit einem Großaufgebot der Polizei, in die auch der Polizeihubschrauber einbezogen wird, gelingt es nicht, den Täter dingfest zu machen.

*RZ/BK 11.2.2003, S. 17 (Foto: Frey).*

*Mittwoch, 12. Februar*

Kurz nach 16.00 Uhr überfällt ein maskierter Mann die Deutsche Bank an der Ecke Löhrstraße/Fischelpassage. Mit einer Pistole bedroht er einen Kassierer und erzwingt die Herausgabe des Kassenbestandes – mehrere tausend Euro. Anschließend flüchtet der Täter in Richtung Unterführung zum Löhr-Center. Trotz Vollsperrung und Durchsuchung des Einkaufszentrums kann der Mann entkommen. Laut Zeugenaussagen soll er mit einem schwarzen Opel Astra geflohen sein.

*RZ/BK 13.2.2003, S. 15 (Foto: Frey).*

*Donnerstag, 13. Februar*

Der 51-jährige Hans-Dieter Binz tritt als neuer Präsident des Sozialgerichts Koblenz die Nachfolge von Ernst Merz an. Binz ist seit fast 25 Jahren Richter und war bereits von 1992 bis 1998 als Vizepräsident am Koblenzer Sozialgericht tätig.

*RZ/BK 14.2.2003, S. 3 – RZ/BK 24.2.2003, S. 11.*

Der Umweltausschuss des rheinland-pfälzischen Landtags besucht das Landesuntersuchungsamt (LUA) in Koblenz. Die Ausschuss-Mitglieder besichtigen mehrere Laboratorien und überzeugen sich vom hohen Niveau der Arbeit in den Laboren und der hohen Motivation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Primäre Aufgaben des LUA sind der Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier sowie der Schutz des Verbrauchers vor Irreführung und Täuschung.

*RZ/BK 17.2.2003, S. 11 (Foto: Frey).*

*Freitag, 14. Februar*

Unheimliche Überfallserie: innerhalb von fünf Tagen wird zum dritten Mal eine Bank im Koblenzer Stadtgebiet überfallen. Gegen 10.39 Uhr betritt ein nur leicht maskierter Täter die Volksbank Koblenz Mittelrhein in der Hohenzollernstraße und fordert mit einer Schusswaffe die Herausgabe von Bargeld. Der bedrohte Kassierer bleibt gelassen und lässt den Räuber einfach stehen. Dieser verlässt daraufhin wort- und beutelos die Bank und entkommt.

*RZ/BK 15./16.2.2003, S. 9 (Foto: Frey).*

In den frühen Morgenstunden brennt das Kinderspielhaus in der Nähe des Modellspielplatzes am Peter-Altmeier-Ufer komplett aus. Das erst vor kurzem renovierte Haus ist so stark zerstört, dass es abgerissen werden muss. Die Feuerwehr geht von Brandstiftung aus.

*RZ/BK 15./16.2.2003, S. 11 (Foto: ohne Autor).*

Der Staatssekretär im Bundesministerium der Verteidigung (BMVg), Klaus-Günther Biederbick, besucht in Begleitung von Generalmajor Wolfgang Otto das Beratungszentrum Bundeswehr-Handwerk bei der Handwerkskammer Koblenz (HwK). Das Beratungszentrum arbeitet seit fast vier Jahren erfolgreich als zivil-militärisches Kooperationsprojekt und der gemeinsamen konkurrenzfreien Nachwuchsgewinnung von Bundeswehr und Wirtschaft.

*RZ/BK 17.2.2003, S. 11.*

*Mittwoch, 19. Februar*

Sascha Marhofer (12) von der Goethe-Hauptschule, Manuela Seus (12) von der Diesterweg-Schule und Sira Caroline Günther (12) vom Gymnasium auf der Karthause gewinnen in der Stadtbücherei am Florinsmarkt den Stadtentscheid beim Vorlesewettbewerb. Die drei werden im April am Bezirksentscheid teilnehmen.

*RZ/BK 20.2.2003, S. 17 (Foto: Frey).*

*Samstag, 22. Februar*

Rund 2000 Menschen demonstrieren gegen einen drohenden Irak-Krieg. Der friedliche Demonstrationszug startet um 13 Uhr mit einem kurzen Auftakt vor der Herz-Jesu-Kirche und geht anschließend durch die Altstadt, zum Jesuitenplatz bis zum BWB an den Rhein und zurück zum Plan. Kritik wird auf Plakaten und in den Reden vor allem an der amerikanischen Regierung, jedoch auch an der Haltung der CDU/CSU geübt.

*RZ/BK 20.2.2003, S. 17 – RZ/BK 24.2.2003, S. 9 (Foto: Juraschek).*

Premiere für die neueste Eigenproduktion des Koblenzer Jugendtheaters in der Kulturfabrik. Mit dem Musical „Elemotions“ überzeugen die jungen Darsteller das Publikum. Im Zentrum der Story stehen die „Feuertochter“ und der „Wassersohn“, die sich ineinander verlieben, dabei aber auf Schwierigkeiten stoßen, da der Mond den beiden Elementen-Kindern in seiner Schule eine solche Verbindung von „naturgesetzeswegen“ natürlich untersagt. Überzeugend an diesem Abend sind neben den Schauspielern auch die perfekte Live-Band und die ausdrucksstarke Choreografie von Anthony Taylor.

*RZ/BK 24.2.2003, S. 16 (Foto: Juraschek).*

*Samstag, 22./Sonntag, 23. Februar*

In der Nacht von Samstag auf Sonntag nimmt die Polizei in einem Hotel in Duisburg den Bankräuber fest, der am 12. Februar die Deutsche Bank in der Löhrrstraße überfallen hat. Die Polizeibeamten finden bei dem 20-Jährigen die Kleidung, die er bei der Tat getragen hatte und mehrere Banknoten, die mit hoher Wahrscheinlichkeit aus dem Banküberfall stammen. Bei Vernehmungen räumt der Mann die Tat schließlich weitgehend ein. Die Polizei geht zur Zeit davon aus, dass der junge Mann den Überfall alleine geplant und durchgeführt hat.

*RZ/BK 25.2.2003, S. 17.*

*Sonntag, 23. Februar*

Unter dem Motto „Jugend singt und spielt Mozart“ veranstaltet die Mozartgemeinde Koblenz/Mittelrhein zum 13. Mal ihren Mozart-Wettbewerb im Konzertsaal der Städtischen Musikschule. Eingeladen sind alle ersten „Jugend musiziert“-Preisträger der diesjährigen Regionalausscheidungen von Koblenz und Montabaur, die in ihrem Programm ein Mozart-Werk vorgetragen hatten. Den mit 150 Euro dotierten Mozart-Preis 2003 gewinnen schließlich Ann-

Katrin Stöcker (Klavier) und Célia Schann (Violine) mit der Sonate in B-Dur für Klavier und Violine. Den zweiten Platz belegt Lucia Dickopf (Oboe), Platz 3 geht an Christine Wirz (Flöte).  
*RZ/BK 25.2.2003, S. 20 (Foto: Juraschek).*

*Montag, 24. Februar*

Friedrich A. Roesner, Leiter des künstlerischen Betriebsbüros und bisher stellvertretender Intendant, verlässt aufgrund unüberbrückbarer künstlerischer Differenzen mit Intendantin Annegret Ritzel das Stadttheater. Haupt-Streitpunkt zwischen den beiden war Roesners Inszenierung des „Abtrünnigen“ (nach Camus). Die Meinungsunterschiede gipfelten in der Entscheidung Ritzels, das Stück vom Spielplan zu streichen. Unausgesprochen haben für die Trennung von Roesner jedoch wohl auch abweichende Auffassungen über die Grenzen seiner Kompetenzfelder und Dominanzfragen eine Rolle gespielt.  
*RZ/BK 26.2.2003, S. 15 (Fotos: Frey).*

*Mittwoch, 26. Februar*

Plötzlich und unerwartet stirbt im Alter von 64 Jahren CDU-Stadtratsmitglied Horst Bößler. Bößler, der auch den CDU-Ortsverband Niederberg leitete, gehörte seit dem 1. Juli 1984 dem Stadtrat an. Darüber hinaus war er Mitglied der drei Werksausschüsse „Koblenzer Entsorgungsbetrieb“, „Grünflächen- und Bestattungswesen“ sowie „Stadtentwässerung“.  
*RZ/BK 27.2.2003, S. 17 (Foto: ohne Autor).*

*Donnerstag, 27. Februar*

Die oberste Kommandobehörde des Zentralen Sanitätsdienstes der Bundeswehr, das Sanitätsführungskommando (SanFüKdo), wechselt von Bad Godesberg in die Koblenzer Rhein-Kaserne. Befehlshaber ist Generaloberstabsarzt Dr. med. Erich Wolfgang Bick. Rein zahlenmäßig unterstehen dem SanFüKdo 19.000 Soldaten und rund 4.500 zivile Mitarbeiter. Nach der Aufbauphase in Bad Godesberg wird das SanFüKdo nun nach und nach in die Rhein-Kaserne verlegt – ein kleiner Stab hat den Umzug in die Rhein-Mosel-Stadt schon hinter sich.  
*RZ/BK 28.2.2003, S. 15.*

*Sonntag, 2. März*

Koblenz ist fest in närrischer Hand. Am Fastnachtssonntag „erstürmen“ unter Führung von Prinz Frank I. und seiner Confluentia die Artilleristen der Karnevalsunft Gelb-Rot, des Corps Blau-Weiß und des CCK das Rathaus. Oberbürgermeister Schulte-Wissermann wird trotz „Gegenwehr“ der Stadtsoldaten schließlich überrumpelt und übergibt den Narren für die heiße Phase des diesjährigen Karnevals den Stadtschlüssel.  
*RZ/BK 3.3.2003, S. 15 (Fotos: Frey).*

Premiere im Stadttheater: Für die Inszenierung von Richard Strauss' „Rosenkavalier“ fällt am Fastnachtssonntag der Startschuss. In den Hauptrollen überzeugen Martin Blasius als Baron Ochs, Barbara Gilbert als Fürstin Werdenberg, Monica Mascus als Marianderl, Katrin Bähre als Sophie und Alexander Polakov als Faninal.  
*RZ/BK 4.3.2003, S. 26 (Foto: Stiebel).*

*Montag, 3. März*

Höhepunkt der närrischen Tage ist der Rosenmontagszug. Zahlreiche Wagen und viele bunte Fußgruppen ziehen durch die Koblenzer Innenstadt. Themen der Motivwagen sind u.a. die angespannte Finanzlage der Stadt, die Verkehrs- und Baustellensituation sowie die Rattenplage.

Einen der farbenfrohen Glanzpunkte bildet in diesem Jahr eine Gruppe brasilianischer Tänzerinnen, die den Zuschauern mit heißen Samba-Rhythmen so richtig einheizen.  
*RZ/BK 4.3.2003, S. 15, 16, 17 (Fotos: Frey).*

*Mittwoch, 5. März*

Unter dem Motto „Wer nicht liebt, bleibt im Tod“ findet in der Herz-Jesu-Kirche der traditionelle Aschermittwoch der Künstler 2003 statt. Um Vergänglichkeit und Tod, aber auch um Fasten- und Karnevalsbräuche geht es in den zahlreichen musikalischen und literarischen Beiträgen in dem bis auf den letzten Platz besetzten Gotteshaus.  
*RZ/BK 6.3.2003, S. 17 (Foto: Frey).*

Im Haus Metternich eröffnet die Arbeitsgemeinschaft bildender Künstler am Mittelrhein (AKM) eine Ausstellung mit Arbeiten ihrer eigenen Mitglieder. Auf eine thematische Klammer wurde in diesem Jahr verzichtet. Bis zum 23. März sind u.a. Fotos von Helke Stiebel, Zeichnungen von Katharina Fischborn, Martina Hahn und Karl Willems, Skulpturen von Georg Ahrens und Christoph Mancke sowie Bilder von Ilse Wild-Kussler, Heinz Kassung, Ursula Maas und vielen anderen Künstlern zu sehen.  
*RZ/BK 6.3.2003, S. 24 (Foto: Frey).*

*Donnerstag, 6. März*

Mit einem bundesweiten Warnstreik behindern Deutschlands Lokführer massiv den Berufsverkehr. Zwischen 6 Uhr und 6.45 Uhr geht auf vielen Bahnstrecken nichts mehr. Auch Rheinland-Pfalz wird in Mitleidenschaft gezogen, das befürchtete Chaos bleibt jedoch aus. Keine großen Auswirkungen zeigt der Streik der Lokführer am Koblenzer Hauptbahnhof – hier kommt es „lediglich“ zu Verspätungen. Von Seiten der Gewerkschaft der Lokführer (GdL), die zu dem Streik aufgerufen hatte, will man nun die laufenden Tarifverhandlungen abwarten und wenn nötig, nochmals zum Ausstand aufrufen.  
*RZ/BK 7.3.2003, S. 1, 15 (Foto: dpa).*

Die Firma CEM GmbH & Co. KG zieht sowohl ihren Antrag auf Genehmigung eines Zementmahlwerks in Koblenz-Wallersheim bei der Stadt Koblenz als auch die Klage in der Berufungsinstanz vor dem Obergericht Koblenz zurück. Die Firma Corus hatte für den Fall der Errichtung eines Zementmahlwerks mit Weggang gedroht, da die Staubemission produktionsgefährdend sei – CEM hatte daraufhin die Stadt auf Untätigkeit verklagt, das Verwaltungsgericht hatte der Klage weitgehend entsprochen. Mit Rücknahme der Berufung und des Genehmigungsantrages ist nicht nur das Projekt „Zementmahlwerk“ vom Tisch, sondern auch das erstinstanzliche Urteil hinfällig. Erst Monate später – im August 2003 – wird der Inhalt des Vergleichs zwischen Corus und CEM bekannt: Corus übernimmt für viel Geld den Mietvertrag für das Zementmahlwerk. In einer nicht öffentlichen Sitzung wird darüber hinaus eine Vereinbarung zwischen Corus, dem Stadtwerken Koblenz und der Stadt Koblenz beschlossen. Die Firma Corus hat nun bis 2005 Zeit, einen Nachmieter für das Gelände und die bereits auf diesem errichteten Silos zu nennen, der allerdings ins Konzept passen muss – die Stadtwerke haben dann die Möglichkeit, Ja oder Nein zu diesem Nachmieter zu sagen. Anfang August wird jedenfalls das komplette Mahlwerk des ehemals geplanten Zementwerks auf Tiefladern von Koblenz nach Mainz transportiert – insgesamt werden 63 Transporte durchgeführt und dabei 1.300 Tonnen bewegt.  
*RZ/BK 7.3.2003, S. 7, 17 – RZ/BK 8.8.2003, S. 15 (Foto: Frey).*

Knapp 100 Sportlerinnen und Sportler werden von der Stadt Koblenz und dem Stadtsportverband bei der Meisterehrung in der Mercedes-Benz-Niederlassung für ihre Erfolge bei deutschen, Europa- und Weltmeisterschaften geehrt. Darüber hinaus werden 92 Stadtmeisterinnen und Stadtmeister in 21 Sportarten ausgezeichnet. Zum „Sportler des Jahres 2002“ kürt das Auswahlgremium des Stadtsportverbandes den 19 Jahre alten Schwimmer Stefan Geisen vom SC Poseidon Koblenz.

*RZ/BK 7.3.2003, S. 17 (Foto: Frey).*

Im Weindorf hat der Koblenzer Rosenmontagszug ein „Nachspiel“. Eine Jury, der neben dem Vorstand der Arbeitsgemeinschaft Koblenzer Karneval (AKK) auch Ex-Confluentia Tina sowie Kulturdezernent Detlef Knopp, Vertreter der Rhein-Zeitung und der Wagenabnehmer angehören, krönt den schönsten Motivwagen und die originellste Fußgruppe. Bei den Wagen liegt mit großem Punktabstand das Gefährt des Alt-Herren-Corps mit dem Thema „Weltkulturerbe“ auf Platz eins. Bei den Fußgruppen machen die „Josephas“ der KG Funken Rot-Weiß-Gold Metternich mit ihren farbenprächtigen Rosen-Kostümen das Rennen. Disqualifiziert wird dagegen der Narrenclub Warschem, der eine nicht angemeldete Truppe von Samba-Mädels auf den Zug geschickt hatte.

*RZ/BK 7.3.2003, S. 19 (Fotos: Frey).*

*Freitag, 7. März*

24 Beispiele geretteter Denkmäler zeigt die Ausstellung „Seht, welch kostbares Erbe“, die ab heute in der Sparkassen-Filiale in der Schloßstrasse zu sehen ist. Die Ausstellung der Deutschen Stiftung Denkmalschutz ist bis zum 29. März zu sehen.

*RZ/BK 6.3.2003, S. 24.*

Im Mittelrhein-Museum am Florinsmarkt wird die Ausstellung „Meister der Moderne“ eröffnet. Gezeigt werden rund 180 Gemälde und Grafiken von Toulouse-Lautrec bis Andy Warhol aus der bedeutenden Privatsammlung von Frank Brabant. Der Wiesbadener Kaufmann begann vor 40 Jahren, Kunst vom frühen 20. Jahrhundert bis zur Gegenwart zu erwerben und konnte seine Sammlung bis heute auf über 3500 Werke erweitern. Die Ausstellung im Mittelrhein-Museum ist bis zum 22. Juni zu sehen. Unter den Exponaten sind auch Werke von Koblenzer Künstlern vertreten – zu ihnen zählen z.B. William Straube (1871-1954) und Ivo Hauptmann (1886-1973), die sich im Kreis der Rheinischen Expressionisten hervortaten.

*RZ/BK 17.2.2003, S. 13 – RZ/BK 7.3.2003, S. 23 (Foto: Frey) – RZ/BK 8./9.3.2003, S. 19, 25 – RZ/BK 3./4.5.2003, S. 16 – RZ/BK 27.5.2003, S. 23.*

Vor dem Rathaus überreicht der Frankfurter Rechtsanwalt Achim Carius dem CDU-Fraktionsvorsitzenden Michael Hörter eine Entschuldigung an die Koblenzer Bürger für die Tat seines Großvaters Karl Carius. Dieser (seit 1929 für die NSDAP Mitglied im Koblenzer Stadtrat) hatte am 7. März 1933 den damaligen Oberbürgermeister Dr. Hugo Rosendahl (Zentrumspartei) davon benachrichtigt, dass am nächsten Tag die Hakenkreuzfahne auf dem Rathaus gehisst werden solle. Als Rosendahl sich dieser Forderung widersetzte, wurde er während der Kundgebung am 8. März 1933 auf dem Jesuitenplatz kurzerhand von SA-Trupps festgesetzt und von Karl Carius als abgesetzt erklärt. Rosendahl wurde zwangsbeurlaubt und wenige Wochen später aus dem Amt entlassen. Achim Carius entschuldigt sich nun nach intensiver Auseinandersetzung mit den Ereignissen vom 7./8. März 1933 für die Tat seines Großvaters und schreibt u.a. an die Bürger der Stadt Koblenz: „Die Stadt und ihr Oberhaupt wurden nicht nur gedemütigt, die Maßnahmen stellten auch den Beginn einer zwölfjährigen Diktatur dieser Stadt

dar. Auch wenn ich persönlich eine Erbllichkeit von Schuld der Vorfahren ablehne, bitte ich als der älteste Enkel meines Großvaters die Stadt und die Nachfahren von Dr. Rosendahl um Entschuldigung“.

*RZ/BK 8./9.3.2003, S. 9 (Foto: Frey).*

Rund 50 Bauern aus dem nördlichen Rheinland-Pfalz „stürmen“ einen Discount-Markt im Koblenzer Gewerbegebiet – zum Einkaufen. Das Besondere: sie zahlen nicht nur den geforderten Billigpreis, sondern legen aus freien Stücken noch etwas drauf. Mit der Aktion „Wir kaufen zu fairen Preisen“, die an weiteren Orten im Land fortgesetzt wird, protestieren die Landwirte dagegen, dass Lebensmittel zum Lockmittel werden. Sie fordern, dass hochwertige Nahrung auch ordentlich bezahlt wird.

*RZ/BK 8./9.3.2003, S. 1, 7 (Fotos: Frey).*

*Samstag, 8. März*

Neue Ausstellung im Rhein-Museum: Zwei Monate lang war Klaus Altmann, Kommunikationsdesigner aus Neuwied, auf Rheinreise von Weil bis Emmerich. Mit seiner Camera obscura, der Lochkamera, belichtete er Mythen und Moderne, Überreste der Burgenherrlichkeit und Industrieruinen am Rhein. Die Aufnahmen aus der transportablen Dunkelkammer, in die sich durch die Lochblende das Licht einbrennt, sind stets seitenverkehrt und verlangen dem Betrachter unentwegt die Suche nach neuen Betrachtungsweisen ab. Die Ausstellung „Rheingeschichte“ ist bis zum 18. Mai zu sehen.

*RZ/BK 8./9.3.2003, S. 19 (Foto: Frey).*

*Montag, 10. März*

Zusammen mit der Stadt Koblenz veranstaltet der Verband Deutscher Sinti im Foyer des Bischöflichen Cusanus-Gymnasiums ab 19 Uhr eine Gedenkfeier anlässlich des 60. Jahrestages der Deportation der Koblenzer Sinti. Am 10. März 1943 wurden die Koblenzer Sinti aus ihren Häusern geholt und an mehreren Orten im Stadtgebiet zusammen getrieben. Von der damaligen Polizeistation bei der Liebfrauenkirche fuhr man sie in Lastwagen zum Hauptbahnhof. Die Sinti aus der Umgebung waren bereits am Tage zuvor nach Koblenz gebracht worden. Insgesamt 149 Angehörige dieser ethnischen Gruppe, Männer, Frauen und Kinder, wurden per Bahn von Koblenz aus in das Vernichtungs- und Konzentrationslager Auschwitz deportiert, reichsweit waren es 22.000. Nur wenige von ihnen überlebten.

*RZ/BK 8./9.3.2003, S. 9 – RZ/BK 11.3. 2003, S. 20 (Foto: Frey).*

Im Beisein von Finanzminister Gernot Mittler wird die neue „Zentrale Informations- und Annahmestelle“ im Erdgeschoss des Finanzamtes im Moselweißer Verwaltungszentrum eröffnet. Arbeitnehmer, die bislang für ihre Fragen einen Termin beim Sachbearbeiter finden mussten, können sich nun kompetent von einem der sechs Mitarbeiter im neu gestalteten Großraumbüro beraten lassen. Mit dem rund 350.000 Euro teuren Projekt soll eine größere, durchgehende Erreichbarkeit für den Bürger gewährleistet werden, so Mittler. Der Service richtet sich ausschließlich an Arbeitnehmer, nicht an Selbständige und Unternehmer.

*RZ/BK 11.3.2003, S. 19 (Foto: Frey).*

*Freitag, 14. März*

Startschuss für die 13. Internationalen Musiktage Koblenz (IMK). Auch in diesem Jahr kommen wieder viele begabte junge Talente aus aller Welt zu den Meisterkursen nach Koblenz, ab heute wartet ein Konzertprogramm der Extraklasse auf alle Musikbegeisterten. Der Leiter und Initiator

der Musiktage, der Klarinettenist Romeo Tudorache, hat einen Reigen von 15 durchweg erstklassigen Konzerten in den zwei veranstaltenden Städten Koblenz (13 Konzerte) und Montabaur (2 Konzerte) organisiert. Den Auftakt der Konzertreihe bildet heute im Mercedes-Benz-Haus die „Klezmeriana“. Das Konzert wird gemeinsam von der Berliner Klezmer-Gruppe „Aufwind“ und dem Moskauer Schostakowitsch Quartett gestaltet.

*RZ/BK 28.1.2003, S. 21 (Foto: Juraschek) – RZ/BK 30.1.2003, S. 24 – RZ/BK 14.2.2003, S. 20 (Foto: Frey) – RZ/BK 11.3.2003, S. 22 (Fotos: ohne Autor) – RZ/BK 17.3.2003, S. 12 (Foto: Frey).*

Erster Spatenstich durch Oberbürgermeister Schulte-Wissermann und CDU-MdB Michael Fuchs für den Bau einer neuen Fitness-Oase in Metternich. Aus dem bisherigen Sport-Treff Dany wird im Gewerbegebiet Metternich II der Dany Sports-Club. Sowohl Schulte-Wissermann als auch Fuchs loben in ihren Ansprachen den Mut des Ehepaares Dany, in wirtschaftlich schweren Zeiten zu investieren – der moderne Club mit 2.400 Quadratmetern Fläche soll bereits im Oktober eröffnen.

*RZ/BK 15./16.3.2003, S. 12 (Foto: Frey).*

Im Rahmen des Projekts „Abenteuer Lesen“ findet in der Schenkendorf-Grundschule eine Vorlesestunde mit prominentem Gast statt: Der Pop-Sänger Thomas Anders, gebürtiger Koblenzer, liest aus dem Buch „Die Meckerpause“ von Annemarie Norden vor.

*RZ/BK 15./16.3.2003, S. 13 (Foto: Frey).*

*Samstag, 15.März*

Im Rahmen des kulturellen Programms anlässlich der 1200-Jahr-Feiern der Gemeinde Lay veranstaltet der Verein für Heimatkunde eine Grenzbegehung nach alter Tradition und bietet die Gelegenheit, auf einer Wanderung entlang alter Grenzsteine zu erfahren, wo Lay zu Flur, Wald und Wasser beginnt und aufhört. In früheren Zeiten war die Trennungslinie zu den Nachbarorten ein streng gehütetes, hohes Gut. In unregelmäßigen Abständen wurde deshalb die Grenze beim so genannten „Ganggeleit“ abgeschritten. Das Ganggeleit war stets ein bedeutsames Ereignis im Dorfleben, die letzte Begehung fand 1849 statt. Damit diese alte Tradition nicht in Vergessenheit gerät, laden die Heimatbuch-Autoren Rolf Morbach und Richard Theisen heute alle Interessierten zu einer Grenzbegehung nach alter Sitte ein.

*RZ/BK 29.12.2000, S. 20 – RZ/BK 10.3.2003, S. 12 (Foto: Siebenborn).*

Das Koblenzer Unternehmen Löhr & Becker eröffnet ein neues Autohaus direkt an der so genannten Koblenzer Automeile in der Andernacher Straße 203 in Lützel. Unter dem Namen Skoda Löhr & Becker wird nun neben Volkswagen, Audi und Porsche auch Skoda als Konzernmarke in Koblenz angeboten. Die Löhr & Becker Aktiengesellschaft mit Verwaltungssitz in Koblenz zählt mit der Eröffnung des Skoda Autohauses nun insgesamt 19 Autohäuser im Firmenverbund.

*RZ/BK 12.3.2003, S. 20 (Foto: ohne Autor).*

Offizielle Verabschiedung für Rolf Wegeler: Nach über 30 Jahren als Vorsitzender des Ruderclubs Rhenania 1877/1921 übergibt Wegeler das Amt in die Hände seines Neffen und Nachfolgers Lutz Itschert.

*RZ/BK 13.3.2003, S. 17 (Foto: ohne Autor) – RZ/BK 17.3.2003, S. 11 (Foto: Frey).*

*Samstag/Sonntag, 15./16. März*

Im Rahmen der Internationalen Musiktage Koblenz (IMK) gastiert am Samstag, 15. März, 20 Uhr die Pianistin Nina Kogan gemeinsam mit dem Violinisten Grigori Zhislin und dem Schostakowitsch-Quartett im Rittersaal des Kurfürstlichen Schlosses. Ebenfalls im Schloss suchen unter dem Motto „Neue Welt, Alte Welt“ am Sonntag, 16. März Klarinetten- und IMK-Mitinitiator Romeo Tudorache und das Voces Klarinetten-Quartett den transatlantischen Brückenschlag mit Dvoraks „Amerikanischem Quartett“ und Werken von Brahms.  
*RZ/BK 11.3.2003, S. 22 (Fotos: ohne Autor) – RZ/BK 17.3.2003, S. 13 – RZ/BK 18.3.2003, S. 15.*

*Sonntag, 16. März*

Startschuss für die Ausstellung „Bilder der 60er und 70er Jahre“ im Landesmuseum auf der Festung Ehrenbreitstein. Zu sehen sind Fotografien von dem in Koblenz geborenen Fotografen Max Jacoby. Der inzwischen 83-jährige Kulturpreisträger der Stadt lebt in Berlin und hat mit seinem brillanten Blick für den emotionalen Moment Fotogeschichte geschrieben.  
*RZ/BK 15./16.3.2003, S. 19 (Foto: Frey) – RZ/BK 20.3.2003, S. 24 (Foto: Kroener).*

Eröffnung der Ausstellung „Métamorphoses“ im Ludwig-Museum. Zu sehen sind Arbeiten von Georges Braque (1882-1963). Der Franzose gilt als einer der bedeutendsten Künstler des 20. Jahrhunderts und entwickelte zusammen mit Pablo Picasso den Kubismus. Seine weitgehend unbekannteren Werke aus den 1930er bis 1960er Jahren sind Mittelpunkt der „Métamorphoses“ und werden noch bis zum 4. Mai zu sehen sein.  
*RZ/BK 15./16.3.2003, S. 19, 22 (Foto: Frey).*

Die Schach-Schüler der Grundschule Neu-Karthause gewinnen überraschend den Landestitel beim Schulschachwettbewerb in Ludwigshafen. Die frisch gebackenen Rheinland-Pfalz-Meister werden nun an der Deutschen Meisterschaft teilnehmen.  
*RZ/BK 21.3.2003, S. 20 (Foto: ohne Autor).*

*Montag, 17. März*

In Mainz stellt Universitätspräsident Prof. Dr. Josef Klein ein neues Entwicklungskonzept für die Universität Koblenz-Landau vor. Klein befürwortet die Auflösung der Universität Koblenz-Landau und die Etablierung zweier selbständiger Hochschulen in Koblenz und Landau. Es gebe zwischen Gibraltar und dem Ural keine andere Hochschule, die an zwei 190 Kilometer entfernten Standorten bestehe, so Klein. Diese Organisationsstruktur werde jetzt zum Ballast für die Wettbewerbsfähigkeit beider Hochschulen. Eine Trennung solle langfristig keine zusätzlichen Kosten verursachen, die Voraussetzung für die Auflösung der jetzigen Doppel-Uni sei eine erfolgreiche Umsetzung des Entwicklungskonzepts. Dieses ist auf fünf Jahre angelegt und sieht für Landau neben den Gesellschaftswissenschaften eine stärkere Profilierung mit wirtschaftsbezogenen Weiterbildungsangeboten vor, Koblenz werde sich auf Bildungswissenschaften verknüpfen mit Informatik und informatiknahen Wirtschaftswissenschaften konzentrieren. 2007 könnte es dann eine Universität Koblenz und eine Universität Landau geben – vorausgesetzt der rheinland-pfälzische Landtag entscheidet sich für die Aufspaltung der Universität in zwei eigenständige Hochschulen.  
*RZ/BK 18.3.2003, S. 17 (Foto: ohne Autor) – RZ/BK 22./23.3.2003, S. 9 (Foto: Frey) – RZ/BK 26.3.2003, S. 9 – RZ/BK 27.3.2003, S. 18.*

„Lesen macht stark“: Unter diesem Motto veranstaltet der Verband Bildung und Erziehung Rheinland-Pfalz (VBE) einen Lesekongress auf dem Campus der Koblenzer Universität. Mehr

als 500 Pädagogen nehmen an der Veranstaltung teil, bei der es – als Antwort auf die PISA-Studie – um praxisnahe Weiterbildung in Sachen Leseförderung geht.  
*RZ/BK 18.3.2003, S. 19.*

Militärattachés aus 42 Staaten, darunter Offiziere aus Brasilien, Mexiko, Indien und Japan, sind für drei Tage im Standort Koblenz zu Gast. Die rund 50 Offiziere von Major bis Brigadegeneral besichtigen verschiedene Einrichtungen der Bundeswehr in Koblenz, so z.B. den Stab des Heeresführungskommandos und das Heerestruppenkommando. Neben dem „militärischen Programm“ stehen allerdings auch kulturelle Eindrücke, beispielsweise eine Weinprobe, auf der Tagesordnung des Besuchs.

*RZ/BK 21.3.2003, S. 17.*

*Dienstag, 18. März*

Aufregung in Wallersheim: Ein Anwohner des Wallersheimer Rheinufer glaubt, jenen Seehund gesehen zu haben, der sonntags zuvor in Düsseldorf gesichtet wurde. 147 Kilometer müsste das mit dem Spitznamen „Heulerli“ bedachte Tier dann in zwei Tagen zurückgelegt haben. Biologen halten dies theoretisch für durchaus möglich, der Direktor des Neuwieder Zoos, Heinrich Klein, betrachtet es allerdings als höchst unwahrscheinlich, dass das Tier flussaufwärts geschwommen sein soll. Abgesehen davon ist das Tier bisher nur ein einziges Mal gesichtet worden – da die Wasserschutzpolizei jedoch den Rhein den ganzen Tag mit ihren Booten befahre, müsse ein Seehund aufgefallen sein, so Dieter Wagner von der Koblenzer Wasserschutzpolizei. Der Wallersheimer „Augenzeuge“ bleibt jedoch dabei, dass es sich eindeutig um einen Seehund gehandelt hat und nicht etwa um einen badenden Hund.

*RZ/BK 20.3.2003, S. 15 (Foto: Frey)- RZ/BK 21.3.2003, S. 23.*

*Donnerstag, 20. März*

Rund 600 Koblenzer Schüler protestieren am Morgen in den Straßen der Innenstadt gegen den in der Nacht begonnenen Krieg im Irak. Die Idee zu der Schüler-Demo kam am Mittwochabend, bevor das Ultimatum an Saddam Hussein ablief und es bereits zu erwarten war, dass es zum Krieg kommen würde. Die Demonstration verläuft friedlich. Abends nehmen rund 500 Menschen an der zweiten Koblenzer Friedensdemonstration dieses Tages teil. Die Kriegsgegner versammeln sich vor der Herz-Jesu-Kirche und ziehen anschließend durch die Altstadt.

*RZ/BK 21.3.2003, S. 15 (Fotos: Frey).*

In der Rhein-Mosel-Halle veranstalten die Musikfreunde das 6. Koblenzer Kammerkonzert. In bewährter Tradition bietet der Verein jungen, ausgezeichneten Künstlern ein Podium und unterstützt damit Stipendiaten des Deutschen Musikrates. Zu hören sind am heutigen Abend Christina Fassbender (Querflöte) und Michael Meyer (Klavier) mit Werken von Bach, Schubert, Milhaud, Debussy, Poulenc und Jolivet.

*RZ/BK 17.3.2003, S. 12.*

*Freitag, 21. März*

In Schloss Sayn werden die ersten 15 Absolventen des Lehrgangs „Burgen- und Schlossführer“ mit dem Gütesiegel der Industrie- und Handelskammer Koblenz (IHK) ausgezeichnet. Das in Deutschland einzigartige Pilotprojekt, das die Deutsche Burgenvereinigung, die IHK und ihr Gastronomisches Bildungszentrum Koblenz durchführten, hatte das Ziel, den Teilnehmern

qualifizierte Hintergrundkenntnisse zu vermitteln und ihre Führungsmethoden weiter zu entwickeln.

*RZ/BK 22./23.3.2003, S. 17 (Foto: Juraschek).*

Seit zehn Jahren macht der 32-jährige Bert Simon aus Waiblingen aufmerksam auf das Schicksal von Menschen, die an der unheilbaren und immer tödlich verlaufenden Lungenkrankheit Mukoviszidose (oder CF) erkrankt sind. Damals hat er angefangen zu gehen, um auf seinen Wanderungen über die erblich bedingte Stoffwechselkrankheit zu informieren und für seinen Verein „Soforthilfe CF“ zu werben. Heute macht er Station Koblenzer Oberbürgermeister. Simon setzt sich mit seinem Verein und seinen Aktionen für die Erforschung der Krankheit und für die Verbesserung der Lebensqualität von Erkrankten ein.

*RZ/BK 26.3.2003, S. 13 (Foto: ohne Autor).*

*Samstag, 22. März*

Nach zwei Jahren Bauzeit wird die neue Gymnastikhalle des Turn- und Sportvereins 1890 Niederberg eingeweiht. Die bestehende Halle wurde durch den Neubau um eine separierbare Gymnastikhalle mit modernsten Sozialräumen erweitert, der TuS Niederberg kann nun auf einen modernen Sportpark mit eigenem Trainingsstudio zugreifen. Die Kosten für das Projekt belaufen sich auf 700.000 Euro, die Stadt Koblenz und das Land Rheinland-Pfalz tragen jeweils ein Drittel der Summe, 270.000 brachte der Verein selbst auf, 175.000 Euro davon sind finanziert, 15.000 Euro erhielt der TuS aus Spenden. Ab 19 Uhr werden die neuen Räumlichkeiten im Rahmen einer Feierstunde im Beisein von Oberbürgermeister Schulte-Wissermann eingeweiht.

*RZ/BK 22./23.3.2003, S. 13 – RZ/BK 24.3.2003, S. 18 (Foto: Juraschek).*

Das Ludwig-Museum zeigt ab heute die Ausstellung „Innere Landschaften“. Präsentiert werden Werke von Sigrid Glöerfelt, die ihre Bilder – vorwiegend Landschaften – auf betttuchgroße Linnen malt. Ergänzt wird die Ausstellung durch Zeichnungen der Künstlerin.

*RZ/BK 22./23.3.2003, S. 15 (Foto: Frey).*

Auf dem Plan demonstrieren die Koblenzer Kreisgruppen der beiden Polizeigewerkschaften (Deutsche Polizeigewerkschaft im Beamtenbund und Gewerkschaft der Polizei) gegen die aktuellen Sparmaßnahmen der Mainzer Landesregierung im Bereich Polizei. Diese führten, so die Gewerkschaftler, zwangsläufig zu einem merklichen Verlust an Sicherheit für die Bürger in Rheinland-Pfalz.

*RZ/BK 24.3.2003, S. 15 (Foto: Juraschek).*

*Sonntag, 23. März*

Verleihung des Koblenzer Literaturpreises im Rahmen der „Schinderhannes-Matinee“ im Stadttheater. Die Auszeichnung wird alle drei Jahre von den Freundeskreisen der Universität und des Stadttheaters in einer gemeinsamen Literatur-Matinee vergeben. Der Koblenzer Literaturpreis gehört vor allem dank einer Stiftung der Volksbank Koblenz Mittelrhein eG mit 13.000 Euro zu den höchst dotierten Literaturpreisen in Deutschland. In diesem Jahr geht die Auszeichnung an Annegret Held. Die aus Pottum stammende Autorin verarbeitet in ihren Werken zahlreiche Elemente ihrer eigenen Heimat, des Westerwaldes, ohne dabei provinziell zu sein.

*RZ/BK 11.2.2003, S. 20 – RZ/BK 21.3.2003, S. 19 – RZ/BK 24.3.2003, S. 13 (Foto: Juraschek).*

*Montag, 24. März*

Die Stadtratsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen bringt einen Dringlichkeitsantrag in den Stadtrat ein: Nach dem Willen der Grünen soll sich die Stadt einem Appell von weltweit 160 Städten anschließen und ab kommenden Donnerstag den Zusatznamen „Koblenz – City for peace, Stadt für Frieden“ tragen. Angesichts des Krieges in der Golfregion solle man klar gegen kriegerische Auseinandersetzungen Position beziehen. Dem gegenüber steht der Antrag der CDU-Fraktion, die eine eigene Resolution zum Irak-Krieg vorlegt, in der das Bedauern über die Situation im Irak und das Scheitern aller friedlichen Bemühungen sowie die Hoffnung auf ein baldiges Kriegsende zum Ausdruck kommt. Trotz aller Versuche der Einigung auf eine gemeinsame Erklärung endet die kontrovers geführte Debatte in einer Kampfabstimmung: mit den Stimmen von CDU und FDP und gegen die Stimmen von Grünen und Teilen der SPD wird schließlich die von der CDU vorgelegte Resolution angenommen und verabschiedet.

*RZ/BK 25.3.2003, S. 19 – RZ/BK 28.3.2003, S. 18.*

Der Internetauftritt der Stadt Koblenz ist jetzt auch ohne Probleme für Schlechtsehende und Blinde zugänglich: Als erste Stadt im Land bietet die Rhein-Mosel-Stadt unter „[Barrierefreies.koblenz.de](http://Barrierefreies.koblenz.de)“ alle Webseiten auch als Version für Blinde an. Die Navigation läuft nicht wie bei „[koblenz.de](http://koblenz.de)“ über grafisch erzeugte Links, sondern über Text, erläutert Dirk Dorweiler von der Firma M/S VisuCom, die das Redaktionssystem für beide Versionen erstellt. Dabei beruht die Version für Schlechtsehende und Blind auf dem gleichen Datenstand wie „[koblenz.de](http://koblenz.de)“.

*RZ/BK 25.3.2003, S. 19.*

*Dienstag, 25. März*

Erster Spatenstich für die 15-Millionen-Euro teure B-42-Ständerstraße in Ehrenbreitstein. Diese neue, vierspurige Fahrbahn wird nach dem Glockenbergstunnel auf einer Ständerstraße (Höhe Diehl's Hotel und Bahndamm) in Richtung Bahnhof Ehrenbreitstein geführt, wird hier von der Ampelanlage unterbrochen (um den Verkehr aus der Charlottenstraße aufzunehmen) und wird dann auf die bisherige B42 geleitet. Eine zwei Meter hohe Schallschutzwand in Höhe des Kapuzinerplatzes wird den Straßenneubau ergänzen. Von beidem versprechen sich die Planer eine deutlich erhöhte Lebensqualität für die Ehrenbreitsteiner – zur Zeit rollen täglich 40.000 Autos durch den Stadtteil. In gut zwei Jahren sollen die Bauarbeiten abgeschlossen sein.

*RZ/BK 26.3.2003, S. 13 (Foto: Frey).*

Im Alter von 92 Jahren verstirbt in Trier der Archäologe Dr. Hans Eiden. Der gebürtige Hermeskeiler war von 1947 bis 1962 Direktor des Rheinischen Landesmuseums in Trier und leitete von 1963 bis 1977 das Staatliche Amt für Vor- und Frühgeschichte Koblenz.

*RZ/BK 16.4.2003, S. 26.*

*Mittwoch, 26. März*

Das Kreuz des Südturms der Florinskirche wird wieder an der Turmspitze angebracht. Nach einem Sturmschaden, der zu einer Schiefelage des Kreuzes geführt hatte, musste es vor eineinhalb Jahren zunächst mit einem Kran heruntergenommen werden. Die Wiederaufrichtung des Kreuzes hat für die Evangelische Gemeinde eine ganz besondere Bedeutung, da ab Juni 2003 das Festjahr „200 Jahre Evangelisch in Koblenz“ gefeiert wird. Am 26. Juni 2003 wird die Evangelische Gemeinde Koblenz 200 Jahre alt.

*RZ/BK 25.3.2003, S. 21 – RZ/BK 28.3.2003, S. 17 (Foto: Frey).*

Anlässlich des 100. Geburtstages von Clément Moreau (1903-1988) würdigt das Mittelrhein-Museum den Künstler in einer großen Ausstellung im kommenden Herbst. Moreau wurde am 26. März 1903 als Carl Meffert in Koblenz geboren, nach dem Ersten Weltkrieg zieht es in nach Berlin, wo er Schüler von Käthe Kollwitz und Emil Orlik wird. 1930 emigriert er – von den Nationalsozialisten wegen seiner sozialkritischen Arbeiten verfeimt – in die Schweiz, wo er den Namen Moreau annimmt. Es folgen 27 Jahre in Argentinien, bevor Moreau in die Schweiz zurückkehrt, wo er bis zu seinem Tode lebt und arbeitet. Mit seinen Arbeiten hat Moreau stets Partei für die Bedrängten und Elenden dieser Welt ergriffen. Das Mittelrhein-Museum zeigt seine Werke ab 5. Oktober.

*RZ/BK 26.3.2003, S. 13.*

Die Organisatoren der „Tour der Hoffnung“ überreichen den Leiter der Kinderkrebstation des Kemperhofes, Prof. Dr. Manfred Rister, einen Scheck in Höhe von 50.000 Euro. Wieder waren Radler und Prominente in Städten und Gemeinden unterwegs, um Spenden für an Krebs erkrankte Kinder zu sammeln. Bereits 2002 hatte der Kemperhof von den Hoffnungs-Radlern Geld zur Aufrüstung eines Ultraschallgeräts erhalten, von der diesjährigen Spende sollen ein Elternsprehraum und ein Rückzugsraum für Eltern eingerichtet werden.

*RZ/BK 27.3.2003, S. 18 (Foto: Frey).*

In Koblenz wird der Kooperationsvertrag zwischen Innungskrankenkasse (IKK) und den Turnvereinen der Region für das Projekt „Sei fit“ unterzeichnet. Vorgesehen ist das flächendeckende Angebot von Gesundheitskursen, das Projekt „Sei fit“ will dabei die Infrastruktur der rheinland-pfälzischen Turnverbände nutzen und so auch ländliche Gegenden erreichen. Jeder Verein kann einen Übungsleiter von der IKK schulen lassen und besagte Kurse bei sich anbieten. Besonderes Augenmerk liegt auf den zwei entwickelten Spezialkursen für Herz-Kreislauf-Gefährdete („Cardio-fit“) und für Rückenschmerz-Geplagte („Rücken-fit“).

*RZ/BK 27.3.2003, S. 18.*

*Donnerstag, 27. März*

Im Bischöflichen Cusanus-Gymnasium geben der Chor, die Band und das Orchester der amerikanischen Middleton High School aus Wisconsin gemeinsam mit mehreren Musikgruppen des Gymnasiums ein großes Konzert. Die Schüler wollen das Konzert als ausdrücklichen Appell für den Frieden verstanden wissen – es beginnt mit einer musikalisch gestalteten Gebetsmeditation.

*RZ/BK 26.3.2003, S. 9.*

In der Sitzung des Stadtrates im großen Rathaussaal verpflichtet Oberbürgermeister Dr. Schulte-Wissermann Doris Engel (CDU) als neues Ratsmitglied. Engel tritt die Nachfolge von Horst Bößler (CDU) an.

*Niederschrift Nr. 3/2003 über die Sitzung des Stadtrates am Donnerstag, den 27.03.2003, S. 11.*

*Freitag, 28. März*

Anlässlich des Krieges im Irak veranstalten das Ökumenische Friedensforum Koblenz und pax christi eine lange Nacht des Protestes und des Gebets. In der Kirche St. Peter in Neuendorf gibt es von 20 bis 23 Uhr Musik, Gedichte, Infos, Diskussionen, Kabarett, Film und biblische Erinnerungen. Rund 100 Menschen folgen der Einladung und diskutieren mit Pastoralreferent Herbert Böttcher anhand der Bibel die Rolle des Christen in der Gesellschaft. Gerade die

Geschichte des Christentums gebiete für Christen immer wieder, die Welt und was in ihr geschieht, aus der Perspektive der Opfer zu sehen, so Böttcher.

*RZ/BK 26.3.2003, S. 9 – RZ/BK 31.3.2003, S. 13 (Frey).*

Im Rahmen der Internationalen Musiktage Koblenz (IMK) gastiert das Pariser Enesco-Quartett im Kurfürstlichen Schloss. Das Konzert mit Werken von Franz Schubert steht ganz im Zeichen der legendären „Schubertiaden“ im Wien der Restaurationszeit – Konzerten im privaten Freundeskreis. Neben den vier Streichern des Enesco-Quartetts komplettieren der Klarinettist Romeo Tudorache, die Sopranistin Loreley Zarifian, der Kontrabassist Günter Klaus und der Pianist Tonino Riolo die Künstlerriege und begeistern das Publikum mit so bekannten Werken wie dem „Forellenquintett“ oder dem Streichquartett „Der Tod und das Mädchen“.

*RZ/BK 31.3.2003, S. 14 (Foto: Frey).*

Der Glockenberg-Tunnel wird zur Großgalerie: Die Koblenzer Künstlerin Editha Pröbstle zeigt bis Sonntag, 30. März 80 ihrer Skulpturen aus dem Zyklus „Radlose“. Die Künstlerin nutzt die kahlen Betonwände im Tunnelinnern, um ihre Werke in Kontrast zu setzen. Mehrere hundert Kunstliebhaber kommen zur Eröffnung der Vernissage und lassen Skulpturen, Holzdrucke und Collagen in ungewöhnlicher Umgebung auf sich wirken.

*RZ/BK 29./30.3.2003, S. 16 (Foto: Frey).*

*Samstag, 29. März*

Koblenz übernimmt die Patenschaft für einen ICE: nachdem bereits ein Lufthansa Airbus den Namen der Stadt durch die Lüfte trägt, wird der ICE „Koblenz“ jetzt Bahnreisende auf der Strecke Frankfurt – Köln befördern. Gunhild Schulte-Wissermann, Frau des Koblenzer Oberbürgermeisters, tauft den Schnellzug der zweiten ICE-Generation auf den Namen der Rhein-Mosel-Stadt.

*RZ/BK 31.3.2003, S. 11 (Foto: ohne Autor).*

Im vollbesetzten Kaisersaal des Kurfürstlichen Schlosses findet ein weiteres Highlight der Internationalen Musiktage Koblenz (IMK) statt. Die vier rumänischen Ausnahmemusiker des Voces-Quartett begeistern das Publikum mit Werken von Beethoven, Mozart und Ravel. Seit seiner Gründung im Jahr 1973 genießt das Voces-Quartett nicht nur national als Streicherensemble des Bukarester Rundfunks hohes Ansehen, sondern gilt auch international als eines der hochkarätigsten Quartette seines Metiers.

*RZ/BK 31.3.2003, S. 14 (Foto: Frey).*

*Sonntag, 30. März*

Unter dem Motto „Stars von morgen“ gastieren im Rahmen der Internationalen Musiktage Koblenz (IMK) drei junge Künstler im Kurfürstlichen Schloss, die bereits national und international Erfahrung und Preise gesammelt haben: Die koreanische Violinistin Soojn Han, der tschechische Pianist Jan Polivka und die deutsche Flötistin Stefanie Faust. Während die dargebotenen Stücke keineswegs leichte Kost sind, haben die rund 300 Zuhörer in einem nicht ganz ernst gemeinten Wettbewerb die Aufgabe, den „Sympathiepreis des Koblenzer Publikums“ zu vergeben. Dieser geht schließlich, auch wenn die Wahl sehr schwer fällt, an Stefanie Faust.

*RZ/BK 1.4.2003, S. 22 (Foto: Frey).*

*Montag, 31. März bis Sonntag, 6. April*

Im Rahmen der Aktion „Schüler putzen für Straßenkinder in Indonesien“ opfern rund 150 Koblenzer Schüler ihre Freizeit und ziehen – mit Eimern, Scheuerlappen und Putzmittel ausgestattet – eine Woche lang durch die Umgebung und machen sich in Bekanntenkreis und Nachbarschaft bei der Reinigung von Gartenmöbeln, Autos und der sonst anfallenden Hausarbeit nützlich. Der für die Hilfe erhaltene „Lohn“ kommt Straßenkindern in Indonesien zugute.  
*RZ/BK 9.4.2003, S. 21 (Foto: Mägdefessel).*

*Montag, 31. März*

Die „Blaue Biwel“ schließt endgültig ihre Pforten. Wegen zu großer finanzieller Schwierigkeiten muss Inhaber Berti Hahn den Betrieb in Deutschlands erstem „Comedy-Club“ einstellen. Unter dem Motto „Schluss mit lustig“ findet am Sonntag, den 30. März die letzte Vorstellung in der „Biwel“ statt. Ab Oktober wird die Comedy dann wieder zurück zu den Wurzeln gehen, ins umgebaute Café Hahn.

*RZ/BK 9./10.11.2002, S. 18 (Foto: Frey) – RZ/BK 29./30.3.2003, S. 16 (Foto: Frey) – RZ/BK 1.4.2003, S. 22..*

Der dienstälteste Hochschullehrer in Rheinland-Pfalz geht in den Ruhestand: Theo Lautwein scheidet heute aus dem Dienst an der Universität Koblenz aus. Unzählige Pädagogen hat er als Professor für Sport ausgebildet und kann auf 40 Jahre Berufsleben als Lehrbeauftragter und Dozent zurückblicken. Als erster Deutscher wurde er kürzlich für seine Leistungen als Pädagoge an Hochschule und im Sport sowie für sein Auftreten als Person mit der Courbertin-Medaille ausgezeichnet. Besondere Schwerpunkte seiner Tätigkeit bildeten der Sportunterricht an Grundschulen und die Bereiche Sportethik und olympische Erziehung.

*RZ/BK 31.3.2003, S. 9 (Foto: Ambré).*

Einweihung der Erschließungsstraßen zum Güterverkehrszentrum (GVZ) an der A61. Oberbürgermeister Dr. Schulte-Wissermann und Ministerialrat Harmeling zerschneiden symbolisch das Band und geben so die Straßen sowie einen Kreislauf für den Verkehr frei. Um die Verkehrsanbindung zu ermöglichen, musste die Trasse der L125 Richtung Güls verlegt werden.  
*RZ/BK 1.4.2003, S. 19 (Foto: Frey).*

*Dienstag, 1. April*

Anika Köhne ist die erste Koblenzer Stadtfotografin. Ihre Fotos sollen Seiten der Stadt zeigen, für die ihre Einwohner längst keinen Blick mehr haben. Das Projekt „Koblenzer Stadtfotograf“ wurde im vergangenen Jahr von Oberbürgermeister Dr. Schulte-Wissermann und Kulturdezernent Detlef Knopp auf Anregung von VHS-Direktor Dietrich Röllinghoff ins Leben gerufen. Es geht dabei um eine freie, künstlerische und zeitlich begrenzte Tätigkeit in Koblenz, die alle zwei Jahre an einen auswärtigen Nachwuchsfotografen vergeben wird. Die gebürtige Münsteranerin Köhne überzeugte die Jury mit ihrer Diplomarbeit, einem Bildband über Lichtenstein. Das Preisgeld in Höhe von 7500 Euro stiftete die Sparkasse Koblenz.

*RZ/BK 2.4.2003, S. 19 (Foto: Frey).*

Bernhard Alt, Geschäftsführer der Rhein-Mosel-Werkstatt für behinderte Menschen, wird im Rahmen einer Feierstunde in Koblenz-Wallersheim in den Ruhestand verabschiedet. Seit der Gründung der Werkstatt im Jahre 1972 fungierte Alt als Geschäftsführer der Gemeinschaft. Unter seiner Leitung konnten Zweigstellen in Kastellaun, Weißenthurm und Simmern errichtet werden.

Nachfolger Alts wird der 53-jährige Diplom-Sozialwirt Christian Stegmann, zuletzt Geschäftsführer der „Werkstatt Frankfurt“.  
*RZ/BK 2.4.2003, S. 19 (Foto: Frey).*

*Mittwoch, 2. April*

Unter dem Motto „Wir zeigen der Regierung die rote Karte“ protestieren in Mainz Vertreter der Allgemeinen Studierenden Ausschüsse (AStA) der vier rheinland-pfälzischen Universitäten Mainz, Koblenz, Kaiserslautern und Landau gegen die von der Landesregierung geplanten Kürzungen im Hochschulbereich. „Gerade im Sozial- und Hochschulbereich fehlen inzwischen die finanziellen Mittel, um eine adäquate Lehre gewährleisten zu können“, so Studentenvertreter Sebastian Faul vom AStA der Uni Koblenz. Auch die Einführung von so genannten Studienkonten, die laut Wissenschaftsminister Jürgen Zöllner Studenten ein gebührenfreies Erststudium ermöglichen sollen, lehnen die Studenten ab – man vermutet hinter der Idee die Einführung versteckter Studiengebühren.

*RZ/BK 2.4.2003, S. 19 – RZ/BK 3.4.2003, S. 15 (Foto: Sämmer).*

In der Stadtbibliothek findet der Bezirksentscheid zum Vorlesewettbewerb der Schulen statt. Die beiden Sieger, Jasmin Bendler aus Bad Ems (Hauptschulen) und Stefan Krombach aus Münstermaifeld (Realschulen und Gymnasien) dürfen jetzt beim Landeswettbewerb teilnehmen.  
*RZ/BK 3.4.2003, S. 15 (Foto: Frey).*

*Donnerstag, 3. April*

Bei den Bauarbeiten zur neuen H&M-Filiale in der Löhrrstraße stößt ein Baggerfahrer in den ehemaligen Verkaufsräumen des Modehauses Pollack auf ein menschliches Skelett. Bauleiter und Architekt Rainer Frerichs informiert ohne Zögern die Kripo Koblenz. Diese zieht nach Begutachtung der Knochen Manfred Neumann und Matthias Gensty vom Landesamt für Denkmalpflege hinzu. Fazit der beiden Experten: „Dieser Mensch könnte karolingisch, möglicherweise merowingisch oder sogar spätrömisch sein“. Vermutlich sind die Knochen 1700 Jahre alt. Für die Polizei ist das Thema damit erledigt, für die Altertumsforscher fängt der (Geschichts-) Krimi erst an. Bei weiteren Grabungen finden die Archäologen die Reste von insgesamt vier Verstorbenen – allesamt spätrömische Bürger, deren Gräber jedoch bereits im 16. Jahrhundert geplündert wurden – wahrscheinlich von Christen. Dr. Hans-Helmut Wegner, Leiter des Landesamtes für Denkmalpflege, und sein Kollege Dr. Axel von Berg finden heraus, dass die jetzige Löhrrstraße deckungsgleich mit der Nord-Süd-Achse der alten römischen Ausfallstraße ist, die die umliegenden Kastelle miteinander verband und entlang derer man nach altrömischer Sitte die Toten bestattete.

*RZ/BK 4.4.2003, S. 11 (Foto: Frey-Pressebild/Schepers) – RZ/BK 12./13.4.2003, S. 11.*

*Freitag, 4. April*

Erstmals findet Koblenz eine „Nacht der offenen Kirchen“ statt. Insgesamt zwölf Gotteshäuser haben von 20 bis 24 Uhr ihre Türen geöffnet. In jeder Kirche wird den Besuchern ein anderes Erlebnis geboten. Das Programm reicht vom Raum der Stille, des Gebets und der Meditation über Klangcollagen, Lichtinstallationen, Chor- und Orgelmusik bis hin zu Gespräch und Information.  
*RZ/BK 6.3.2003, S. 19 (Foto: Lamek) – RZ/BK 3.4.2003, S. 17 – RZ/BK 7.4.2003, S. 21 (Foto: Juraschek).*

*Samstag, 5. April*

Premiere im Stadttheater für gleich zwei Werke an einem Abend: „Les Noces“ („Die Hochzeit“) von Igor Strawinsky und „Carmina Burana“ von Carl Orff. Im Einsatz sind das gesamte Ballettensemble des Hauses, Solisten, Theater-, Extra- und Kinderchor des Stadttheaters. Überraschung für das Publikum: es wird kein großes Orchester zu hören sein. In der von Ballettmeister Anthony Taylor choreografierten Inszenierung von „Les Noces“ kommen neben den Sängerinnen und Sängern vier Pianisten und einige Schlagzeuger des Staatsorchester Rheinische Philharmonie zum Einsatz, in der „Carmina Burana“, choreografiert von Mila Tomsich, fehlen die Trompeten.

*RZ/BK 28.3.2003, S. 22 (Fotos: ohne Autor) – RZ/BK 7.4.2003, S. 35 (Foto: Stiebel).*

In neuem Glanz erstrahlt die Gülser Dreifaltigkeitskapelle am Mühlbach. Das Weingut Toni Müller, Inhaber Helmut Müller, das seit 1611 in der nunmehr elften Generation bewirtschaftet wird, hat die in Familieneigentum befindliche Kapelle in Eigenleistung renoviert. Dabei wurde ein komplett neuer Dachstuhl mit zwei Gauben eingebaut, die Außenmauern wurden mit einem neuen Natursteinputz versehen.

*RZ/BK 5./6.4.2003, S. 14 (Foto: Frey-Pressebild/Schepers).*

*Freitag, 4. April bis Sonntag, 6. April*

In der Sporthalle Oberwerth finden erstmals die rheinland-pfälzischen Jagdtage statt. Mit einem breiten Angebot will Veranstalter Jörg Trenkwalder Jägern, Fischern und Naturfreunden Interessantes bieten, aber auch die Jagd in ihrer Aufgabe und Funktion dem allgemeinen Publikum näher bringen. Die mit über 70 Ausstellern ausgebuchte Halle bietet Besuchern ein großes Angebot – von den neuesten Waffen über Jagdwerkzeuge, Jagdoptik und –schmuck, Waffenschränke, Mode, Tierpräparate, Wildfutter bis hin zu Jagdreisen und Literatur. Die rheinland-pfälzischen Jagdtage sollen künftig als regionale Fachveranstaltung einen festen Platz unter den deutschen und europäischen Jagdmessen einnehmen.

*RZ/BK 3.4.2003, S. 17 (Foto: ohne Autor) – RZ/BK 5./6.4.2003, S. 11 (Foto: Frey-Pressebild/Schepers) – RZ/BK 7.4.2003, S. 3, 21 (Fotos: Juraschek).*

*Freitag, 4. April bis Montag, 14. April*

Premiere für den Circus Arena. Er gastiert zum zweiten Mal in Koblenz und hat sein Zelt nun bis zum 14. April am Wallersheimer Kreisel aufgeschlagen. 90 Minuten pro Vorstellung entführen die Artisten ihr Publikum in eine andere Welt aus Romantik und Fantasie und bieten ein abwechslungsreiches und spannendes Programm – getreu dem Motto „Menschen, Tiere, Sensationen“.

*RZ/BK 5./6.4.2003, S. 16 (Foto: Frey-Pressebild/Schepers).*

*Samstag, 5. April/Sonntag, 6. April*

Großer Besucherandrang beim zweiten „RZ Reisemarkt“ in der Rhein-Mosel-Halle. Die Anzahl der Aussteller, die ihrer Urlaubsorte präsentieren, hat sich mit 35 gegenüber dem Vorjahr verdoppelt. Eindeutige Tendenz: Urlaub in Deutschland ist wieder stärker gefragt. Nicht zuletzt aufgrund der schwierigen wirtschaftlichen Situation und internationaler Krisen wie dem Irak-Krieg entschließen sich viele Menschen, wenn überhaupt, für einen Urlaub im Inland. Der „RZ Reisemarkt“ ermöglicht den Besuchern den direkten Kontakt mit den Tourismusexperten aus den jeweiligen Urlaubsregionen und bietet Gelegenheit zur persönlichen Beratung bei der Planung des Urlaubs.

*RZ/BK 7.4.2003, S. 3, 19 (Fotos: Juraschek).*

Viertes Wochenende für die Internationalen Musiktage Koblenz (IMK): Bei der Energieversorgung Mittelrhein gastiert die in London lebende chinesische Pianistin Quian Wu und überzeugt durch Akkuratess und technische Perfektion ebenso wie durch gefühlvolle Gestaltung ihrer Interpretationen. Im Kaisersaal des Kurfürstlichen Schlosses bieten die beiden Brüsseler Pianisten Jean-Claude van den Eynden und Daniel Blumenthal mit Werken von Brahms bis Milhaud ein furioses Klavierkonzert für vier Hände und zwei Flügel.  
*RZ/BK 7.4.2003, S. 26, 35 (Fotos: Juraschek).*

*Montag, 7. April*

Die Arbeitsgemeinschaft Bildender Künstler am Mittelrhein zeigt im Haus Metternich Werke von Paul Stein aus Moselkern. Die Ausstellung „Bis hierhin und weiter“ ist bis zum 27. April zu sehen.

*RZ/BK 7.4.2003, S. 26.*

Im Beisein von Kulturdezernent Detlef Knopp erfolgt im Rahmen einer Feierstunde die offizielle Übergabe der neuen Sitzbank für den Pavillon „Prinzessin Luise“ in den Kaiserin Augusta Anlagen.

*RZ/BK 8.4.2003, S. 19 (Foto: Frey-Pressbild/Schepers).*

*Dienstag, 8. April*

Auf dem Schulhof der Diesterweg-Schule bilden rund 170 Schüler der Klassenstufen 1 bis 10 ein Friedenszeichen. Die Kinder möchten in Zeiten des Irak-Kriegs ein Zeichen für den Frieden setzen.

*RZ/BK 9.4.2003, S. 17 (Foto: Frey-Pressbild/Schepers).*

Sandra Bauer ist die neue Gülser Blüten- und Weinkönigin. Gemeinsam mit ihren Prinzessinnen Nicole Spengler und Nicole Kirschner wird sie zwei Jahre lang Güls repräsentieren. Erster Höhepunkt für die neue Blüten- und Weinkönigin wird das Gülser Blütenfest von Ende April bis Anfang Mai sein.

*RZ/BK 9.4.2003, S. 21 (Foto: Frey).*

*Mittwoch, 9. April*

Große Enttäuschung in Koblenz: Die Rhein-Mosel-Stadt bekommt weder 2013 noch 2015 eine Bundesgartenschau (Buga). Der Zuschlag geht an Hamburg und Osnabrück. Dabei hatte am Abend zuvor noch alles recht gut ausgesehen. Koblenz durfte sich als dritte und letzte Stadt vor der Deutschen Bundesgartenschau-Gesellschaft und dem Zentralverband Gartenbau in Bonn präsentieren – und bekam viel Lob. Warum dennoch die Entscheidung gegen Koblenz fiel, wollen Bert Flöck, Leiter des städtischen Eigenbetriebs „Koblenz-Touristik“ und „Buga-Koordinator“ und Oberbürgermeister Schulte-Wissermann in einem Gespräch mit der Gesellschaft herausfinden und dann entscheiden, ob noch einmal ein Anlauf gestartet wird, eine Buga an Rhein und Mosel zu holen – vielleicht sogar schon 2017. Im Raum steht darüber hinaus die Möglichkeit einer Bewerbung um eine Landesgartenschau, eventuell für das Jahr 2008.

*RZ/BK 10.4.2003, S. 17, 19 (Foto: Frey) – RZ/BK 11.4.2003, S. 17.*

Rund 400 Koblenzer Schülerinnen und Schüler demonstrieren zum Start der Osterferien erneut gegen den Irak-Krieg. Der Zug der Demonstranten startet kurz nach zwölf von der Herz-Jesu-

Kirche Richtung Plan, wo eine Zwischenkundgebung stattfindet. Danach marschieren die Protestierenden weiter zum BWB-Gebäude, wo sich der Zug dann gegen 14 Uhr auflöst.  
*RZ/BK 10.4.2003, S. 17, 22 (Foto: Frey).*

*Donnerstag, 10. April*

Die ehemalige „Blaue Biwel“ – Deutschlands ältester Comedy-Club und erst vor wenigen Wochen geschlossen – wird derzeit zum „Grammy Club“ umgebaut. Zur Übernahme und Neugestaltung muss der frischgebackene Geschäftsführer Mirko Appeltauer 250.000 Euro investieren. Seine Vorstellung vom zukünftigen „Grammy Club“ beschreibt Appeltauer folgendermaßen: „Unser Konzept eines lockeren Clubs mit Musik aus den 80er und 90er Jahren spricht viele Leute an, für die es in Koblenz bisher nur wenig Nightlife gab“. Die Eröffnungsparty findet am 9. Mai statt.

*RZ/BK 10.4.2003, S. 20 – RZ/BK 13.5.2003, S. 17 (Foto: Frey).*

*Samstag/Sonntag, 12./13. April*

Unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Schulte-Wissermann richten die Skatclubs „Wackeler“ und „Wackelasse“ ein Internationales Skatturnier in Güls aus. Beim großen Preis von Deutschland treten insgesamt 64 Spielerinnen und Spieler, darunter so bekannte Namen wie der Ex-Weltmeister Walter Schneider, an. Der Samstag wird klar von zwei Damen dominiert. Die erste und dritte Serie und damit den Tagessieg gewinnt Barbara Frank aus Bad Ems, die zweite Serie geht an Jutta Khalil aus Hannover. Am Sonntag gewinnt die vierte Serie Lokalmatador Klaus Richards aus Güls, Tagessieger wird Holger Kalb aus Cochem. Den Turniergesamtsieg und damit die Siegpriämie von 1250 Euro nimmt Ralf Müller mit nach Hause, der zweite Platz und 900 Euro gehen an Heike Brach aus Koblenz, Drittplatzierter wird Heinz Vomberg, der immerhin noch 700 Euro Preisgeld einstreichen kann.

*RZ/BK 10.4.2003, S. 20 – RZ/BK 14.4.2003, S. 11 (Foto: Frey).*

*Montag, 14. April*

Beginn der Arbeiten zum Abbau der Fußgängerbrücke vom Zentralplatz zum Gewa-Kaufhaus. Am heutigen Montag wird zunächst die Fußgängerrampe, die sich neben der Brücke befindet, demontiert. Vom 22. bis 25. April wird der Brückenbelag abgenommen und entsorgt. Der eigentliche Abbruch der 140-Tonnen-schweren Brücke erfolgt am Wochenende vom 26. und 27. April. Die Kosten für den Abriss sind mit 20.000 Euro um die Hälfte günstiger als im Haushalt veranschlagt, da die Spezialfirma den Stahl wesentlich günstiger entsorgen kann als ursprünglich gedacht. Bis zum 28. April müssen Verkehrsbehinderungen in Kauf genommen werden.

*RZ/BK 12./13.4.2003, S. 9 – RZ/BK 24.4.2003, S. 15 (Foto: Frey) – RZ/BK 28.4.2003, S. 19 (Fotos: Frey).*

Auf Einladung des Heeresführungskommandos, des Heerestruppenkommandos und des Zentrums Innere Führung erläutert der Wehrbeauftragte der Bundesregierung, Dr. Willfried Penner, vor einem großen Publikum im Nato-Saal der Falckenstein-Kaserne die Inhalte und die Entwicklung seines Amtes. Penner macht bei seinem Vortrag sehr deutlich, dass er in seinem Amt zwar unabhängig, aber „kein Entscheider an Stelle des Parlaments“ ist. Penner sieht die Institution des Wehrbeauftragten als „Rechtswahrer, Kummerkasten und Parlamentarischer Kontrolleur“. Auch angesichts der internationalen Einbindung deutscher Soldaten, ist eine nationale Anlaufstelle für die Soldaten umso wichtiger – das zeigt die momentane Bilanz der Eingaben an den Wehrbeauftragten: mit 6436 Eingaben in zwölf Monaten wurde ein absoluter Rekord erreicht.  
*RZ/BK 16.4.2003, S. 19 (Foto: ohne Autor).*

*Dienstag, 15. April*

Im Historischen Rathausaal stellt sich das Netzwerk Trauerarbeit Koblenz im Beisein von Bürgermeister Dieter Muscheid vor. Im Flyer „Wege der Trauer – Wege des Lebens“ bieten 20 Gruppen und Institutionen Hilfe und Gesprächsangebote für Trauernde an. Ab Ostern ist das Netzwerk im Internet unter [www.trauer-in-koblenz.de](http://www.trauer-in-koblenz.de) zu finden.

*RZ/BK 16.4.2003, S. 19 (Foto: Frey).*

Walter Gombert ist der neue Leiter des Tiefbauamtes. Außerdem übernimmt er die technische Werkleitung des Eigenbetriebs Stadtentwässerung. Der 51-jährige Bauingenieur ist schon seit 1988 beim Tiefbauamt der Stadt Koblenz beschäftigt – bisher als stellvertretender Amtsleiter und Abteilungsleiter „Planung und Verkehrstechnik“.

*RZ/BK 19./20./21.4.2003, S. 9 (Foto: ohne Autor).*

*Mittwoch, 16. April*

Am Abend ertrinkt ein neunjähriger Junge in der Mosel. Das Kind fällt nicht weit vom Deutschen Eck im Bereich des Theodor-Heuss-Ufers kurz vor 18 Uhr ins Wasser. Offensichtlich war es beim Spielen von der Uferböschung abgerutscht. Die alarmierten Einsatzkräfte leiten sofort umfangreiche Such- und Rettungsmaßnahmen ein – auch ein Hubschrauber und die Taucher der Berufsfeuerwehr kommen zum Einsatz. Nach 45 Minuten wird der Junge gefunden, trotz Wiederbelebungsversuchen vor Ort und der sofortigen Einlieferung in ein Krankenhaus kommt für das Kind jede Hilfe zu spät.

*RZ/BK 17./18.4.2003, S. 3, 15 (Fotos: Frey).*

*Donnerstag, 17. April*

Auch am heutigen Gründonnerstag lädt das Ökumenische Friedensforum wieder zur Mahnwache von 16 bis 17.30 Uhr am Arche Noah-Brunnen gegenüber dem Kaufhof ein, um der Opfer des Irak-Kriegs zu gedenken. Nach der Mahnwache werden in einem Trauerzug drei Holzkreuze zum Deutschen Eck gebracht, um dort vor den Fahnenmasten der USA, Deutschlands und der EU aufgestellt zu werden.

*RZ/BK 17./18.4.2003, S. 17.*

In Koblenz wird der neue Rotary-Länderausschuss Deutschland-Bulgarien gegründet. Zum Vorsitzenden des Länderausschusses wird einstimmig Karl-Jügen Wilbert vom Rotary-Club Koblenz gewählt, der durch seine Tätigkeit als Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Koblenz aufgrund vieler Aufenthalte vor Ort einen besonderen Bezug zu Bulgarien hat. Auf dem Programm der beiden Länder-Sektionen stehen humanitäre Hilfsprojekte wie die Renovierung und Ausstattung eines Kinderkrankenhauses in Sofia, berufliche Bildungs- und Austauschprogramme für unterschiedliche Begabungen, Städtepartnerschaften oder Kulturprogramme im weiten Spektrum der bildenden wie der angewandten Kunst.

*RZ/BK 19./20./21.4.2003, S. 15 (Foto: ohne Autor).*

*Samstag, 26. April*

Mit einem Festakt im Rathausaal feiert die Stadt Koblenz das 25-jährige Bestehen der Städtepartnerschaft mit der englischen Stadt Norwich. Oberbürgermeister Dr. Schulte-Wissermann betont in seiner Festrede das gegenseitige voneinander Lernen, das die Freundschaft zwischen Norwich und Koblenz auszeichne, Felicity Hartley, stellvertretende Bürgermeisterin von Norwich, stellt fest, dass eine Städtepartnerschaft nur dann Zukunft habe, wenn sie nicht von der Politik, sondern von den Bürgern selbst getragen werde – und genau dies sei bei Koblenz und

Norwich der Fall. Gerade Vereinigungen und Bildungseinrichtungen erfüllen die Freundschaft mit Leben. So stehen auch in diesem Jahr in beiden Kommunen eine ganze Reihe von Ausstellungen und Veranstaltungen auf dem Programm, die zwei reizvolle Regionen noch näher zusammenrücken lassen. Besonderer Dank geht an die Vorsitzenden des Freundeskreises Koblenz – Norwich, Waltraud Jarrold (Norwich) und Günther Hahn (Koblenz), die sich seit Jahren für die Pflege der Freundschaft einsetzen.

*RZ/BK 28.4.2003, S. 21 (Foto: Frey).*

*Montag, 28. April*

Im Koblenzer Stammhaus der Fa. Deinhard wird im Beisein von Weinbauminister Hans-Artur Bauckhage das neue regionale Magazin der Rhein-Zeitung vorgestellt. „Wein-lokal“ bietet 88 Seiten und in einer Auflage von 265.000 Exemplaren Lesestoff für Kenner und Freunde rheinland-pfälzischer Weine, dazu Koch- und Büchertipps, Winzerportraits und Reisetipps. Am Anfang des Projekts, so Chefredakteur Martin Lohmann, stand die Idee, die Region und den Weingenuss miteinander zu verbinden, entstanden ist ein Magazin, das das Image des rheinland-pfälzischen Weinbaus stärkt, so Minister Bauckhage.

*RZ/BK 29.4.2003, S. 3 (Foto: Piel).*

*Dienstag, 29. April*

Die Stadtbibliothek erweitert ihr Angebot und bietet ihren Bibliothekskatalog und weitere Dienste nun auch im Internet an. Zusammen mit dem Leiter der Bibliothek Dr. Ulrich Theuerkauf nimmt Kulturdezernent Detlef Knopp mit einem symbolischen Druck auf den „roten Knopf“ vor den Internet-PCs im Erdgeschoss des Dreikönigen-Haus, den neuen Online-Katalog (OPAC) in Betrieb. Unter [www.stb.koblenz.de](http://www.stb.koblenz.de) können Benutzer ab sofort von zu Hause im Online-Katalog recherchieren, ihr Benutzerkonto überprüfen, Leihfristen verlängern oder Vorbestellungen durchführen. Gekostet hat die Anschaffung und Installation der neuen Software „Concerto“ der Firma BiblioMondo rund 30.000 Euro, die monatlichen Unterhaltungskosten werden sich auf 450 bis 500 Euro monatlich belaufen. Umgesetzt und organisiert wurde der Online-Gang der Stadtbibliothek im Rahmen des Gesamtprojekts „Koblenz.de“ von dem Generalunternehmer Kevag Telekom/RZ-Online.

*RZ/BK 30.4./1.5.2003, S. 23 (Foto: Richard Frey).*

Im Rahmen einer Feierstunde wird der scheidende Präsident der Oberfinanzdirektion Helmut Janzen nach zehnjähriger Amtszeit in den Ruhestand verabschiedet. Der rheinland-pfälzische Finanzminister Gernot Mittler würdigt Janzen als einen vielseitigen Mann, der seine Mitarbeiter nicht nur alle namentlich, sondern auch ihre Stärken und Schwächen gekannt habe. Gleichzeitig wird der neue Finanzpräsident Ludwig Caspers in sein Amt eingeführt, der sich in seiner Antrittsrede klar gegen einen weiteren Stellenabbau ausspricht und dafür auf Reformen und die Bekämpfung der Schattenwirtschaft setzt. Caspers ist nicht nur neuer Finanzpräsident, sondern auch Leiter der Steuerabteilung.

*RZ/BK 30.4./1.5.2003, S. 23 (Foto: Frey).*

*Dienstag, 29. April bis Montag, 5. Mai*

Zum neunten Mal findet die Handwerksmesse in Koblenz statt. Unter dem Motto „Sieben Tage voll der Hammer“ bietet sie alles Wissenswerte über neue Trends und Technologien beim wichtigsten Wirtschaftszweig des Landes. Dem aktuellen Thema „Arbeitsmarkt“ widmet sich in diesem Jahr der neue Ausstellungsbereich „Jobs & Fachkräfte“, der eigentlich als eigene Messe für den Oktober 2002 geplant war, damals aber wegen der ungünstigen gesamtwirtschaftlichen

Lage abgesagt werden musste. Eröffnet wird die Handwerksmesse von Wirtschaftsminister Hans-Artur Bauckhage und HwK-Präsident Karl-Heinz Scherhag. Positive Auswirkung des jüngsten Auslandsprojekts der Handwerkskammer Koblenz: zum ersten Mal präsentiert sich Sri Lanka auf der Handwerksmesse mit Produkten aus dem Kunsthandwerk, vor allem aus den Bereichen Silber und Textil. Die Partnerschaft mit dem asiatischen Staat wird vom Bundesministerium für Entwicklung und wirtschaftliche Zusammenarbeit finanziert und dient dem Ziel der Asiaten, die deutsche Handwerksorganisation und Berufsbildung kennenzulernen und zu übernehmen. Insgesamt zieht es bis zum Ende der Messe 50.000 Besucher nach Koblenz.

*RZ/BK 19.8.2002, S. 11 – RZ/BK 26./27.4.2003, S. 14 (Fotos: ohne Autor)- RZ/BK 29.4.2003, S. 17 – RZ/BK 30.4./1.5.2003, S. 1, 7, 21 (Foto: Frey) – RZ/BK 30.4./1.5.2003, S. 27 (Foto: ohne Autor) – RZ/BK 6.5.2003, S. 7.*

*Mittwoch, 30. April bis Sonntag, 4. Mai*

Mit dem traditionsreichen Blütenfest in Güls startet Koblenz in die Fremdenverkehrssaison. An fünf Tagen bietet das weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannte Heimatfest ein abwechslungsreiches Programm mit viel Musik, Varieté und Jahrmarktsattraktionen. Mit dabei sind auch die neue Gülser Blüten- und Weinkönigin Sandra Brauer und ihre Prinzessinnen Nicole Kirschner und Nicole Spengler.

*RZ/BK 25.4.2003, S. 17 (Foto: ohne Autor).*

*Donnerstag, 1. Mai bis Sonntag, 4. Mai*

Auf Einladung des Rotary Clubs Koblenz Deutsches Eck kommen beim 10. EuroStar-Treffen 150 Rotarier aus sieben europäischen Ländern in die Rhein-Mosel-Stadt. In dem weltweit ersten politisch und konfessionell neutralen Service-Club sind inzwischen in 29.000 Clubs in mehr als 160 Ländern 1,2 Millionen Mitglieder organisiert. Allein in Koblenz gibt es drei Rotary Clubs. Rotarier leisten finanzielle wie praktische Hilfe bei der Bekämpfung von Armut, Hunger, Krankheiten, Analphabetentum, Drogenmissbrauch und Umweltverschmutzungen. Die Teilnehmer des Koblenzer EuroStar-Treffens zeigen sich großzügig: sie spenden insgesamt 30.000 Euro, damit straffällig gewordene Jugendliche eine Perspektive bekommen.

*RZ/BK 29.4.2003, S. 20 – RZ/BK 5.5.2003, S. 21 (Foto: Niebergall).*

*Donnerstag, 1. Mai*

Mai-Kundgebung des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB) auf dem Jesuitenplatz. Im Mittelpunkt des Protestes auch bei den Gewerkschaftlern aus der Region Koblenz stehen die Reformpläne von Bundeskanzler Gerhard Schröder. Die Gewerkschaften seien zwar grundsätzlich bereit, notwendige Reformen mit zu tragen, so „ver.di“-Vizechef Frank Jesse, allerdings nicht auf Kosten der sozial Schwachen. Kritik geübt wird darüber hinaus auch an der Forderung der Arbeitgeberverbände, die Tarifverträge abzuschaffen und es den Unternehmern zu überlassen, die Lohnhöhe mit ihren Beschäftigten auszuhandeln.

*RZ/BK 2.5.2003, S. 15 (Foto: Frey).*

*Freitag, 2. Mai*

Ministerpräsident Kurt Beck besucht die Koblenzer Handwerksmesse. Beck erklärt, niemand müsse sich sorgen, der Norden des Landes werde „abgehängt“ und reagiert damit auf die Kritik des HwK-Präsidenten Karl-Heinz Scherhag an der Tatsache, dass das Land in diesem Jahr keinen Zuschuss zahlt. Beck weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass allein in die Stadt Koblenz in den vergangenen fünf Jahren 225 Millionen Euro geflossen seien, in den Landkreis Mayen-

Koblenz weitere 46 Millionen. Darüber hinaus ehrt der Landeschef die Besten von 100 Absolventen beruflicher Fortbildungsprüfungen im Handwerk.  
*RZ/BK 3./4.5.2003, S. 9 (Foto: Frey).*

*Sonntag, 4. Mai*

Zum siebten Mal findet im Kurfürstlichen Schloss die Veranstaltung „Wein im Schloss“ der Industrie- und Handelskammer Koblenz statt. Mehrere hundert Gäste, darunter zahlreiche Fachbesucher, nutzen die Gelegenheit, 268 deutsche Weine aus 56 Spitzenweingütern von Ahr, Mittelrhein, Nahe und Terrassenmosel auf den Prüfstand zu stellen. Als Gastland präsentiert sich in diesem Jahr die Schweiz – mit 41 roten und weißen Tropfen.

*RZ/BK 5.5.2003, S. 3, 19 (Fotos: Juraschek).*

Feierstunde im Historischen Rathausaal: die Koblenzer Europa-Union gedenkt der Gründung des Europarates vor 54 Jahren. Rund 1.700 Mitglieder zählt die Europa-Union heute in ganz Rheinland-Pfalz, im Kreis Koblenz sind es etwa 50. Langfristiges Ziel der Organisation sind die „Vereinigten Staaten von Europa“. „Je weiter die europäische Einigung voranschreitet, desto größer wird der Einfluss der einzelnen Regionen“, so der Präsident der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Trier Dr. Josef-Peter Mertes im Hinblick auf die zukünftige Rolle von Rheinland-Pfalz. Die Bedeutung der Nationalstaaten dagegen nehme immer weiter ab.

*RZ/BK 5.5.2003, S. 23 (Foto: Juraschek).*

Die Arbeitsgemeinschaft bildender Künstler am Mittelrhein (AKM) zeigt im Haus Metternich Arbeiten von fünf katalanischen Künstlern. Im Rahmen der Reihe „Unsere Nachbarn“ werden Werke von Toni Vidal, Marina Berdalet Andrés, Maria Basilides Huerga Forteza, Angel Camino und Miguel Lligadas Pujadase ausgestellt. Bei allen Unterschieden ist den Exponaten die Prägung durch die mediterrane Natur – fantastisch und verschwenderisch bunt – gemein. Die Ausstellung läuft bis zum 25. Mai.

*RZ/BK 5.5.2003, S. 26 (Foto: Frey).*

Eine erste umfassende Rückschau auf das Werk des französischen Künstlers Marc Devades (1943-1983) ist ab sofort im Ludwig Museum im Koblenzer Deutschherrenhaus zu sehen. Gemeinsam mit dem Musée des Beaux Arts in Tourcoing erarbeitet, bietet die Ausstellung einen Blick sowohl auf die theoretischen als auch bildnerischen Qualitäten Devades, der sich in den 60er Jahren des 20. Jahrhunderts mit Suprematismus und Minimal Art auseinandergesetzt hat, während seine Werke der 70er Jahre zunehmend religiöse Anklänge und metaphysische Annäherungsversuche artikulieren. Bis zum 13. Juni ist die Ausstellung geöffnet.

*RZ/BK 5.5.2003, S. 35.*

Im Rahmen der Konzertreihe „Podium junger Künstler“ präsentiert die Städtische Musikschule die herausragenden Teilnehmer des diesjährigen Wettbewerbs „Jugend musiziert“. Alle Mitwirkenden hatten sich im Regionalwettbewerb mit ersten Preisen zur Teilnahme am Landeswettbewerb in Mainz qualifiziert und sind inzwischen erfolgreich von dort zurückgekehrt, etliche werden im Juni an der dritten und letzten Stufe – dem Bundeswettbewerb – in Weimar teilnehmen. Zu hören sind u.a. Werke für Oboe, Violine, Akkordeon und Klarinette.

*RZ/BK 8.5.2003, S. 14 (Foto: Juraschek).*

*Montag, 5. Mai*

Auf Einladung der Zukunftsinitiative Rheinland-Pfalz (ZIRP), der Initiative Region Mittelrhein und der Debeka findet im Debeka-Gebäude eine Podiumsdiskussion zum Thema „Das Spannungsfeld von Wirtschaft und Ethik“ statt. Teilnehmer sind u.a. der neue Präses der Evangelischen Kirche im Rheinland, Nikolaus Schneider, Marbod Muff, leitender Angestellter bei der Firma Boehringer Ingelheim und neuer Vorsitzender der ZIRP, Peter Greisler, Debeka-Aufsichtsrats-Chef und neuer Vorsitzender der Initiative Region Mittelrhein sowie Ministerpräsident Kurt Beck. Einigkeit herrscht bei den Rednern über die Tatsache, dass das Denken und Handeln von Menschen immer mehr von Eigennutz geprägt ist und gerade in der Unternehmenskultur die Gefahr besteht, Anstand, Kultur und Erziehung aus den Augen zu verlieren. Der Präses sieht die Gefahr einer Verkrüppelung der Gesellschaft und fordert den Aufbau eines neuen ethischen Fundaments für alle Beteiligten.

*RZ/BK 6.5.2003, S. 17 (Foto: Frey).*

*Mittwoch, 7. Mai*

In diesem Jahr geht der mit 120.000 Euro dotierte Joseph-Breitbach-Preis zu gleichen Teilen an die Schriftstellerin Herta Müller, den Literat und Grafiker Christoph Meckel sowie den Linguist und Literaturwissenschaftler Harald Weinrich. Der Breitbach-Preis ist die höchstdotierte Literaturauszeichnung in Deutschland und wird seit 1998 nach dem Willen des 1980 verstorbenen Literaten Joseph Breitbach vergeben. Breitbach wurde 1903 in Koblenz geboren. Dort wird die diesjährige Preisverleihung aus Anlass des 100. Geburtstages von Joseph Breitbach am 20. September stattfinden.

*Frankfurter Allgemeine Zeitung, Nr. 106, 8.5.2003, S. 35 – RZ/BK 8.5.2003, S. 22.*

Sternstunde für Astronomen in Koblenz: von 7.11 Uhr bis 12.32 Uhr ist ein Merkurdurchgang zu beobachten. Beste Sicht auf das seltene Phänomen gibt es vom Deutschen Eck aus, wo Hobby-Astronom Frank Thielen sein Teleskop aufgebaut hat und vielen Interessierten einen Blick auf das Schauspiel ermöglicht. Der Merkur zieht seine Bahn als kleiner dunkler Punkt vor der Sonne, wo groß wie ein schwarzer Stecknadelkopf in einer Sahnetorte. Zuletzt gab es das im Jahr 1973, das nächste Mal wird man einen Merkurdurchgang frühestens im Jahr 2016 beobachten können.

*RZ/BK 8.5.2003, S. 9 (Foto: Frey).*

Im „Schöffenstübchen“ dankt Oberbürgermeister Dr. Schulte-Wissermann den zahlreichen „Buchpaten“ und Vereinen, die durch ihr Engagement die aufwendige Restaurierung der 60 in den Altbeständen der Stadtbibliothek entdeckten Karten des weltberühmten venezianischen Kartografen Coronelli (1650-1718) ermöglicht haben. Bürger und Vereine handelten in der Tradition der Bürgerbibliothek und folgten deren Leitspruch „Eine Bibliothek von Koblenzer Bürgern für Koblenzer Bürger“. Neben dem Förderverein der Stadtbibliothek, dem Bürger- und Verkehrsverein und dem Kegelclub „Die Mäuse“ engagierten sich auch zahlreiche Privatleute, so der Sänger Thomas Anders und Landtagspräsident a.D. Dr. Heinz-Peter Volkert, für die Restaurierung und bewahrten die einzigartigen Karten vor dem Verfall.

*RZ/BK 8.5.2003, S. 14 (Foto: Frey).*

*Freitag, 9. Mai*

Mit dem Kirchencafé „Atempause“ in der Koblenzer Christuskirche eröffnet die erste Eintrittsstelle der Evangelischen Kirche im Rheinland. Deutschlandweit gibt es damit nur sechs Eintrittsstellen. „Mit ihnen wird der Weg zurück oder überhaupt in die Evangelische Kirche

diskreter und zugleich einfacher“, so Superintendent Klaus Schneidewind. Die Eintrittsstelle ist dienstags und donnerstags von 12 bis 18 Uhr geöffnet.

*RZ/BK 10./11.5.2003, S. 9 (Foto: Frey).*

Die „Stiftung Zukunft“ der Sparkasse Koblenz unterstützt mit einer Spende von 13.410 Euro das neue Terminal-Server-Konzept der Berufsbildenden Schule Wirtschaft Koblenz (BBS). Oberstudiendirektor Hans Thielmann sowie Studiendirektor Ernst Dolkemeier entwickelten das „Thin-Client-Computing“, wobei die gesamte „Intelligenz“ der EDV der BBS auf einen zentralen Server verlagert wurde, von dem aus die einzelnen PCs in den Klassenräumen gesteuert werden. Das hat den Vorteil, dass jedes Programm nur auf dem Server und nicht auf jedem der vielen Einzel-PCs installiert werden muss, außerdem wird so ein hohes Maß an Datensicherheit gewährleistet.

*RZ/BK 12.5.2003, S. 11 (Foto: ohne Autor).*

#### *Samstag, 10. Mai*

In Arzheim feiert die Jugendfeuerwehr ihr 10-jähriges Bestehen. Höhepunkt im Rahmen der Feierlichkeiten an diesem Wochenende ist die Einweihung des neuen Feuerwehrgerätehauses, die um 18 Uhr mit der offiziellen Schlüsselübergabe durch Oberbürgermeister Schulte-Wissermann beginnt. 21 aktive Feuerwehrleute und die Jugendfeuerwehr freuen sich auf ihre neue Unterkunft, die von den Architekten Rolf Vogt und Achim Wilbert geplant wurde. Da Landeszuschüsse noch ausstehen, hat die Stadt 409.000 Euro für den Neubau ausgegeben, Grunderwerb exklusive. Für die Arzheimer Wehrleute enden damit 25 Jahre voller Provisorien, dementsprechend erleichtert zeigt sich Oberbürgermeister Schulte-Wissermann darüber, dass für eine der ältesten Koblenzer Wehren endlich eine zufrieden stellende Lösung gefunden werden konnte.

*RZ/BK 9.5.2003, S. 16 (Foto: Merz) – RZ/BK 12.5.2003, S. 12 (Foto: Frey).*

Tag der offenen Tür in der Städtischen Musikschule: Viele Besucher nutzen die Gelegenheit, sich über das Unterrichtsangebot, die verschiedenen Ensembles und Musikrichtungen zu informieren. Daneben besteht die Möglichkeit, Instrumente auszuprobieren, sich über deren Anschaffung zu informieren und eine offene Probe mitzuerleben.

*RZ/BK 12.5.2003, S. 16 (Foto: Frey).*

#### *Sonntag, 11. Mai*

Der bekannte Pferdetrainer Monty Roberts gastiert auf Einladung der Rhein Zeitung in der Sporthalle Oberwerth und stellt dort seine Trainingsmethoden vor. Berühmt wurde er in Europa spätestens, seit Königin Elizabeth II. von England ihre Pferde nach seiner gewaltfreien Methode ausbilden ließ. Vor vielen begeisterten Zuschauern arbeitet Roberts mit drei so genannten Problempferden aus der Region und erzielt bereits nach 25 Minuten beachtliche Erfolge. Viele nennen ihn den „Pferdeflüsterer“, da sein Leben weitgehend die biografische Vorlage für den gleichnamigen Roman und Film bot.

*RZ/BK 16.4.2003, S. 19 (Foto: ohne Autor) – RZ/BK 13.5.2003, S. 15 (Foto: Frey).*

Der Koblenzer Ruderclub Rhenania, seit 1995 so genannte Außenstelle Rudern im Olympia-Stützpunkt Rheinland-Pfalz, darf sich ab heute offiziell auch „Landesleistungszentrum“ nennen. Der Vorsitzende des Ruderverbandes Rheinland-Pfalz übergibt das „Wertesiegel“ an Rhenania-Präsident Lutz Itschert.

*RZ/BK 12.5.2003, S. 23 (Foto: Heil).*

*Montag, 12. Mai*

Für 67.343, 91 Euro ist der Kinderspielplatz „Jahnplatz“ im Stadtteil Pfaffendorf saniert worden. Es wurden ein Sandwerk sowie ein Krabbelforum eingebaut, ein Tisch mit zwei Bänken und Papierkörben aufgestellt, zwei Maltafeln und zwei Hundeschutzgitter angebracht. Außerdem wurde eine abgebrochene Natursteinmauer neu errichtet.

*RZ/BK 16.5.2003, S. 22 (Foto: Merz).*

*Dienstag, 13. Mai*

Im Rahmen der siebten gemeinsamen Kommission zur Partnerschaft Rheinland-Pfalz/Ruanda besuchen zehn Vertreterinnen und Vertreter der Jugend Ruandas die Geschäftsstelle und das Jugendausbildungszentrum der Jugendfeuerwehr Rheinland-Pfalz in Koblenz-Asterstein. Dort werden die Gäste über die Ausbildung und das Engagement der Jugendfeuerwehren informiert. In Ruanda gibt es weder Feuerwehren noch Jugendfeuerwehren.

*RZ/BK 20.5.2003, S. 22.*

*Mittwoch, 14. Mai*

Ein weiteres Stück Moselufer zwischen Güls und Lützel übergeben Oberbürgermeister Schulte-Wissermann und Baudezernent Martin Prümm gemeinsam mit Vertretern der Heimatfreunde Metternich der Öffentlichkeit. Seit den 70er Jahren verfolgt die Verwaltung das Ziel, eine durchgängige Verbindung zwischen Güls und Lützel und einen freien Zugang zur Mosel zu schaffen. Mit der Übertragung des ehemaligen Pioniergeländes der Wehrtechnischen Dienststelle 51 in Metternich an die Stadt und der Gestaltung als Grünanlage ist man diesem Ziel nun mit einem Teilstück näher gerückt.

*RZ/BK 15.5.2003, S. 12 (Foto: ohne Autor).*

*Donnerstag, 15. Mai*

Der Koblenzer Stadtrat distanziert sich einstimmig vom Ehrenbürgerrecht für Reichsarbeitsführer Konstantin Heil, das diesem am 26. September 1935 verliehen worden war. Außerdem wird gleichzeitig noch einmal die Ehrenbürgerschaft Adolf Hitlers in den inzwischen eingemeindeten Stadtteilen Ehrenbreitstein (31. März 1933) und Arzheim (November 1934) aberkannt. Während die Hitler zuerkannte Ehrenbürgerschaft bereits 1985 widerrufen worden war, war dies noch nicht für die Ehrenbürgerschaft Hierls geschehen. Die Aberkennung geschieht übrigens unabhängig von der Tatsache, dass das „Ehrenbürgerrecht nach Verwaltungsvorschrift 2 zu § 23 der Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz“ mit dem Tod des Ehrenbürgers erlischt.

*RZ/BK 13.5.2003, S. 17.*

*Freitag, 16. Mai*

In der Buchhandlung Reuffel stellt die Koblenzer Autorin Bine Voigt ihren neuen Stadtführer für Kinder vor. Darin werden Sehenswürdigkeiten und Attraktionen der Rhein-Mosel-Stadt nicht etwa in trockener Sachlichkeit, sondern kindgerecht von „Luzie & Lione“, einer frechen Maus und einem jungen Hündchen erklärt. Den beiden lustigen Figuren haucht Popstar Thomas Anders, umringt von vielen gespannten jungen Zuhörern, bei einer Leseprobe im Rahmen der Vorstellung Leben ein. Maus und Hund wurden von der Grafikerin Catherina Borowitzka mit viel Liebe zum Leben erweckt. Die gelungenen Illustrationen runden das gelungene Werk ab.

*RZ/BK 17./18.5.2003, S. 9 (Foto: Frey).*

Der niederländische Schriftsteller und Filmemacher Leon de Winter liest vor vielen begeisterten Zuhörern in der Buchhandlung Reuffel aus seinem neuesten Bestseller „Malibu“. De Winter zählt

in seiner Heimat zu den erfolgreichsten Autoren, doch auch in Deutschland sind seine Bücher längst mehr als nur ein Geheimtip.

*RZ/BK 17./18.5.2003, S. 15 (Foto: Frey).*

Anlässlich seines 60. Geburtstages findet im großen Rathaussaal ein Empfang für Bürgermeister Dieter Muscheid statt. Oberbürgermeister Dr. Eberhard Schulte-Wissermann dankt Muscheid für dessen vielfältiges Engagement im Interesse seiner Heimatstadt. Für die SPD-Fraktion gratuliert deren Vorsitzender Heribert Heinrich (MdL), für die Landesregierung Staatssekretär Prof. Dr. Hans-Joachim Hofmann-Göttig.

*RZ/BK 17./18.5.2003, S. 11 (Foto: Frey).*

Die Ämter 10/Hauptamt und 11/Personalamt der Stadtverwaltung werden mit Wirkung vom 16.5.2003 zusammengelegt. Das neue Amt erhält die Bezeichnung 10/Haupt- und Personalamt. Die Leitung übernimmt der bisherige Leiter des Hauptamtes, Stadtverwaltungsdirektor Schreiber.

*Freitag, Samstag/Sonntag, 16./17./18. Mai*

Mit einer eigenwilligen Hommage an Clemens Brentano eröffnet am Freitag Abend Franz Friedek in seinem „Ruinen Poetry Rap“-Programm die Ehrenbreitsteiner Kulturtage. Samstags steht eine Vernissage mit Werken von Anne Radstaak auf dem Programm. Eine Welturaufführung wird im Konradhaus geboten: um 20 Uhr hat das Schauspiel „Clemens J. – ein ungelöster Fall“ von Joseph Breitbach Premiere. Bühnenchef Michael Hamlett hat das Stück, dessen Stoff vom Umbruch und Verlust der Werte in der anbrechenden Nazizeit handelt, bearbeitet und inszeniert. Daneben locken zahlreiche Veranstaltungen in den Gropiusbau, das Buschmann-Haus, das Rhein-Museum, das Mutter-Beethoven-Haus und das alte preußische Lazarett. Eigens mit einer Ausstellung zum 225. Geburtstag von Clemens Brentano und zum 100. von Joseph Breitbach ehrt der Kulturkreis Ehrenbreitstein Dichter und Autoren, die im Stadtteil wirkten.

*RZ/BK 14.5.2003, S. 22 – RZ/BK 16.5.2003, S. 18 (Foto: Frey) – RZ/BK 17./18.5.2003, S. 15 – RZ/BK 19.5.2003, S. 13, 19 (Foto: Juraschek) – RZ/BK 20.5.2003, S. 24 (Foto: ohne Autor).*

Gleich drei Fecht-Turniere richtet der Königsbacher SC Koblenz an diesem Wochenende in der Sporthalle Oberwerth aus. Den Auftakt macht am Samstag der Einzelwettbewerb der Säbelfechterinnen beim Ranglisten Turnier des Deutschen Fechterbundes. Hier setzt sich die Chinesin Xue Tan vor Siobhan Byrne aus Irland durch. Auf Rang drei gelangt Sandra Benad, momentan die Nummer eins der deutschen Rangliste. Beste Koblenzer wird Sabine Thielges auf Rang 8. Ebenfalls am Samstag beginnt das Körmöczi-Gedächtnisturnier. In diesem Wettbewerb belegt Lokalmatador Steven Bauer vom Königsbacher SC überraschend hinter Sieger Martin Kindt aus Tauber-Bischofsheim den zweiten Platz. Höhepunkt des Wochenendes wird jedoch der Mannschafts-Weltcup der Frauen um den EVM-erdgas-Cup, den die Damen aus Frankreich vor Aserbaidschan für sich entscheiden können. Die deutschen Damen gewinnen Bronze.

*RZ/BK 16.5.2003, S. 12 (Foto: Frey) – RZ/BK 19.5.2003, S. 23 (Fotos: Heil).*

*Sonntag, 18. Mai*

Unter dem Motto „Museen haben Freunde“ findet der diesjährige Internationale Museumstag statt. Das Mittelrhein-Museum, das Ludwig Museum und das Landesmuseum, die sich an der Aktion beteiligen gewähren heute freien Eintritt und locken die Besucher mit vielen Attraktionen. Neben Aktionen zum Mitmachen, Filmvorführungen, Spezialführungen und Workshops, so wird

z.B. im Mittelrhein-Museum die Technik des Aquarellmalens demonstriert, sind zahlreiche hochkarätige Ausstellungen zu sehen.

*RZ/BK 16.5.2003, S. 23 – RZ/BK 19.5.2003, S. 9 (Foto: Juraschek).*

In der ZDF-Sendung „Sternstunden der Musik“ überreicht RZ-Chefredakteur Martin Lohmann im Namen der Aktion HELFT UNS LEBEN einen Scheck über 30.000 Euro an Moderator Dieter Thomas Heck. Das Geld kommt dem Kuratorium ZNS, welches sich für Menschen mit einem Schädelhirntrauma engagiert, zu Gute.

*RZ/BK 20.5.2003, S. 16 (Foto: Rieger).*

#### *Montag, 19. Mai*

Der Oberbefehlshaber der israelischen Landstreitkräfte, Generalmajor Yftach Ron Tal, besucht zusammen mit dem Inspekteur des deutschen Heeres, Generalleutnant Gert Gudera, das Heeresführungskommando (HFüKdo) in Koblenz. Dort wird er von Generalmajor Wolfgang Korte begrüßt. Tal informiert sich in erster Linie über die logistischen Probleme und Aufgabenstellungen, die mit den Auslandseinsätzen der Bundeswehr, z. B. in Afghanistan, dem Balkan oder Kuwait, verbunden sind.

*RZ/BK 20.5.2003, S. 22 (Foto: HFüKdo).*

In seiner Eröffnungsansprache zum fünften Kolloquium der Notarkammer Litauen und der Notarkammer Koblenz in Vilnius würdigt der rheinland-pfälzische Justizminister Herbert Mertin die Kraftanstrengungen, die Litauen in den letzten Jahren unternommen hat, um sein Rechtssystem an europäischen Standard anzugleichen. Mertin begleitet die deutsche Delegation der Notarkammer Koblenz, die die litauischen Kollegen bei der Umstellung des Rechtssystems beratende unterstützt. Thema des Kolloquiums ist dieses Mal das Erbrecht.

*RZ/BK 27.5.2003, S. 19 (Foto: ohne Autor).*

#### *Mittwoch, 21. Mai*

Über 15.000 Euro haben die Schüler des Gymnasiums auf der Karthause mit Hilfe der Aktion „Lebenslauf“ eingenommen. Dabei wurden Geldspenden „erlaufen“ oder „erwalkt“, gesponsert von Eltern, Großeltern, Bekannten und Geschäftsleuten. Das Geld kommt zum großen Teil dem Indien-Projekt des Gymnasiums zu Gute. Mit diesem langfristig angelegten Projekt unterstützen die Gymnasiasten schon seit Jahren indische Schulkinder in Jodhpur/Rajasthan.

*RZ/BK 22.5.2003, S. 12 (Foto: Frey).*

Ein Teilstück der mittelalterlichen Stadtmauer von Koblenz ist in der Schanzenpforte wieder freigelegt und restauriert worden. Möglich wurde dies durch die Bereitstellung von Mitteln durch den Stadtrat und die finanzielle Unterstützung des Koblenzer Bürger- und Verkehrsvereins (2000 Euro) sowie der Altstädter Brunnengemeinschaft (1000 Euro). Der freigelegte Bogen ist Teil der mittelalterlichen Stadtmauer aus dem 13. Jahrhundert und wurde im 17. Jahrhundert als Stützmauer beim Bau kleiner Mauerhäuschen zweckentfremdet. Anfang 2000 wurde das historische Kleinod bei Abbrucharbeitern wieder entdeckt.

*RZ/BK 23.5.2003, S. 19 (Foto: ohne Autor).*

#### *Donnerstag, 22. Mai*

Christiane Beyer ist die neue, einstimmig gewählte Kreisvorsitzende der Arbeiterwohlfahrt Koblenz. Die Wahl stand im Mittelpunkt der Kreiskonferenz des Arbeiterwohlfahrt Kreisverbandes in Arzheim. Beyer tritt die Nachfolge von Hans Heinrich an, der aus

Altersgründen nicht mehr kandidierte. In der SPD-Stadtratsfraktion ist Beyer die Sprecherin für Jugend und Soziales.

*RZ/BK 23.5.2003, S. 15, 19 (Foto: ohne Autor).*

„Loreley – Sport & Kultur“ (LSK) lautet der Name des Vereins, der eigens für die Organisation eines zukünftigen sportlichen Highlights gegründet wurde. Im September 2005 soll erstmals der Loreley-Marathon starten und ein neuer Höhepunkt im Lauf-Kalender werden. Die 42 Kilometer lange Strecke führt von Oberwesel ans Deutsche Eck. Ottfried Herdemertens, Werbe- und Messefachmann sowie erster Vorsitzender von LSK, und Wilfried Raatz, international bekannter Marathonexperte und zweiter Vorsitzender, sehen sehr gute Möglichkeiten, einen charakteristischen Marathon in der Region Mittelrhein zu etablieren.

*RZ/BK 23.5.2003, S. 20 (Foto: Schmiedel).*

*Freitag, 23. Mai*

Die Gruppe Audi Tradition übergibt dem Landesmuseum auf der Festung Ehrenbreitstein zwei wertvolle Leihgaben: ein Audi V8 Schnittmodell und einen Horch 830 Cabrio, das von dem späteren französischen Präsidenten Charles de Gaulle gefahren wurde. De Gaulle hatte – als er siegreich in Paris einmarschierte – den Wagen dem letzten deutschen Stadtkommandanten abgenommen. Bei der Übergabe vereinbarten die Vertreter von Audi Tradition, allen voran Thomas Frank, und der Direktor des Landesmuseums Thomas Metz, den Abschluss eines Kooperationsvertrages, der die Überlassung weiterer Leihgaben und die wissenschaftliche Beratung bei der Neukonzeption der August-Horch-Abteilung im Landesmuseum regelt.

*RZ/BK 24./25.5.2003, S. 17 (Foto: Frey).*

*Samstag, 24. Mai*

Feierliche Einweihung des Altstädter Entenbrunnens an seinem neuen Standort. Von nun an führt „dat Endelehrn“ die kleinen Enten im Bereich Entenpfuhl/Plan zum Wasser. Der Brunnen war 1978 von der Künstlerin Edith Peres-Lethmate geschaffen worden, schon seit Jahren forderte die Altstädter Brunnengemeinschaft, das Kunstwerk aus seinem Versteck auf dem Platz zwischen den Firmen Fendel und Commes hervorzuholen und ihm einen schöneren Standort zuzuweisen. Dies ist jetzt geschehen und wird bei der offiziellen Taufe durch Brunnenmeister Manfred Gniffke im Beisein von Oberbürgermeister Dr. Eberhard Schulte-Wissermann gebührend gefeiert.

*RZ/BK 23.5.2003, S. 18 – RZ/BK 26.5.2003, S. 22 (Foto: Frey).*

*Samstag/Sonntag, 24./25. Mai*

20 verschiedene Automarken verwandeln das Gelände vor dem Kurfürstlichen Schloss in einen Fuhrpark. 16 Autohäuser aus der Region, der TÜV Rheinland und die KM-Autovermietung präsentieren sich bei der „KoblenzautoMobil“.

*RZ/BK 26.5.2003, S. 17 (Foto: Frey).*

*Sonntag, 25. Mai*

Die St.-Hubertus-Schützen-Gesellschaft Güls und der Diözesanvorstand der Schützenjugend der Diözese Trier richten das Diözesanjugenschützenfest in Güls aus. Allein beim Umzug durch den Ort sind 800 Teilnehmer unterwegs.

*RZ/BK 20.5.2003, S. 19 – RZ/BK 26.5.2003, S. 19 (Foto: Frey).*

Die Freie Evangelische Gemeinde Koblenz feiert den ersten Gottesdienst in ihrem neu errichteten Kirchengebäude im Gewerbegebiet Koblenz-Arenberg, In den Sieben Morgen.

*RZ/BK 24./25.5.2003, S. 18.*

In Casablanca feiert der 20-jährige Florettfechter Peter Joppich vom Königsbacher SC Koblenz seinen ersten Weltcup-Sieg bei den Aktiven und festigt damit zugleich seine Top-10-Platzierung in der Weltrangliste. Joppich setzt sich im Finale gegen seinen Vereinskameraden Richard Breutner mit 15:10 durch.

*RZ/BK 27.5.2003, S. 26 (Foto: Frey).*

#### *Montag, 26. Mai*

Auf der Mainzer „Museale“, einer Museumsreihe, welche die Sparda-Bank Südwest ins Leben gerufen hat, sind auch Objekte aus dem Ludwig Museum vertreten – unter anderem Armans „Schuhe“, Man Rays „Spirale“ und Roy Lichtensteins „Seascape“. Die „Museale“ ist bis zum 2. Juli in der Sparda-Bank Südwest in Mainz zu sehen.

*RZ/BK 27.5.2003, S. 23.*

#### *Mittwoch, 28. Mai*

Der „Förderverein Lesen und Buch – Freunde der Stadtbibliothek Koblenz“ und der schlesische Buchhändler Wolfgang Thaler erinnern mit einem Vortragsabend in der Stadtbibliothek an den vor einem Jahrhundert geborenen Kabarettisten, Wortakrobaten und politischen Eulenspiegel Werner Finck. Unter dem Titel „Finckenschläge – Witz als Schicksal – Schicksal als Witz“ spiegelt sich in Lebensdarstellung und vielen Texten Werner Fincks ein halbes Jahrhundert turbulenter Geschichte.

*RZ/BK 26.5.2003, S. 21 (Foto: ohne Autor).*

#### *Donnerstag, 29. Mai*

Bundespräsident Johannes Rau verleiht dem ehemaligen französischen Präsidenten Valéry Giscard d'Estaing in Aachen den Karlspreis für dessen Verdienste um die zukünftige europäische Verfassung. Giscard d'Estaing, der vor 77 Jahren in Koblenz geboren wurde, ist seit 15 Monaten Präsident des Konvents zur Reform Europas. Dieser befasst sich mit der Neujustierung des europäischen Räderwerks, die einer ab 2004 erweiterten EU Entscheidungs- und Funktionsfähigkeit verschaffen soll. Der Karlspreis gilt als wichtigste Auszeichnung für die Verdienste um die europäische Einigung und wird seit 1950 verliehen.

*RZ/BK 30.5.2003, S. 1, 5 (Foto: dpa).*

Im Alter von 80 Jahren verstirbt der Ehrenbreitsteiner Hotelier und Schriftsteller Gustav Ferrari. Ferrari hatte das bekannte Hotel Hoegg nach dem Zweiten Weltkrieg von seinem Onkel übernommen und es zu neuer Blüte geführt. In seiner Freizeit widmete er sich seiner Lieblingsbeschäftigung – dem Schreiben von Romanen und Schauspielen. Er veröffentlichte insgesamt an die 20 Romane, sein letztes Werk, das Buch „Ehrenbreitstein, wie es war, wie es ist, wie es wird“, ist erst vor wenigen Tagen im Mutter-Beethoven-Haus der Öffentlichkeit präsentiert worden.

*RZ/BK 31.5./1.6.2003, S. 11, 28.*

#### *Freitag, 30. Mai*

Das Krankenhaus Evangelisches Stift St. Martin Koblenz wird im Vorfeld des Tags der Organspende (7. Juni) von der Deutschen Stiftung Organtransplantation (DSO) für sein

besonderes Engagement um die Organspende ausgezeichnet. Das Stift verzeichnete 2002 sechs Organspenden, in vergangenen Jahren waren es oft zwölf. Damit erreicht es Werte wie sonst nur größere Häuser, wie etwa Universitätskliniken.

*RZ/BK 31.5./1.6.2003, S. 3 (Foto: Frey).*

Karl-Jürgen Wilbert, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Koblenz (HwK) wird vom bulgarischen Botschafter Nikolay Apostoloff zum Honorarkonsul der Republik Bulgarien ernannt. Wilbert erhält diese seltene Auszeichnung für die Zusammenarbeit der HwK in verschiedenen partnerschaftlichen Projekten mit den bulgarischen Kollegen. Bulgarien hat das deutsche System übernommen, im Land gibt es jetzt 24 Handwerkskammern, die gewerbliche Ausbildung ist in Gesellen- und Meisterlaufbahn gegliedert. Als Honorarkonsulat für Rheinland-Pfalz wird die HwK Koblenz ihr Engagement im südosteuropäischen Partnerland weiter ausbauen.

*RZ/BK 31.5./1.6.2003, S. 7, 12 (Foto: Juraschek).*

*Samstag, 31. Mai*

Der Geologische Landesdienst Rheinland-Pfalz feiert 50. Geburtstag und schenkt sich eine Ausstellung über Steine. Im Haus Metternich werden bis zum 22. Juni unter dem Titel „Steinstrukturen: Innenansichten – Außenansichten“ Skulpturen verschiedener Künstler aus heimischen Steinen gezeigt.

*RZ/BK 31.5./1.6.2003, S. 18 (Foto: Frey).*

*Montag, 2. Juni*

Mit der Frage Wie erleben junge Ausländer den Alltag in der Bundesrepublik Deutschland? befasst sich die Fotoausstellung „Zuhause ist einfach, wo ich lebe“ im Erdgeschoss der Alten Burg. In Text und Bild sind 20 Lebensgeschichten porträtiert von Menschen aus 20 Nationen. Die Wanderausstellung der Bundeszentrale für politische Bildung ist bis zum 23. Juni in Koblenz zu sehen.

*RZ/BK 3.6.2003, S. 17 (Foto: Frey).*

*Dienstag, 3. Juni*

Anlässlich seines 195-jährigen Bestehens veranstaltet das Casino zu Coblenz in der Rhein-Mosel-Halle die „Casino-Classic-Open 2003“. Dieses besondere Konzertereignis wird von einem Projektorchester der Rheinischen Philharmonie und der Musikschule Koblenz gestaltet. Unterstützt wird die Großveranstaltung durch die Volksbank Koblenz Mittelrhein eG. Unter der Leitung von Bernhard Epstein werden Werke von Schubert, Haydn, Rodrigo, Alvarez und Dvorak dargeboten.

*RZ/BK 26.5.2003, S. 21 (Foto: ohne Autor).*

*Dienstag, 3. Juni bis Montag, 9. Juni*

Die Vielfalt der Gitarre steht im Mittelpunkt des 11. Internationalen Pflingstseminars Koblenz (IPS). Das IPS Guitar Festival hat sich sowohl durch die Teilnehmerzahl als auch durch seinen künstlerischen Rang in der Spitzengruppe derartiger Veranstaltungen etabliert. Auch in diesem Jahr beinhaltet die Konzertreihe wieder Auftritte von hochkarätigen Solisten und Ensembles. Mit dabei in diesem Jahr sind u.a. die Star-Gitarristen Costas Cotsiolis, Antigoni Goni, Hubert Käppel und Simon Dinnigan. Am Pflingstsonntag steht die Weltpremiere des „World Guitar Ensembles

auf dem Programm. Im Kurfürstlichen Schloss bieten die neun Weltklassegitarristen den begeisterten Zuhörern ein breites Spektrum konzertanter Gitarrenmusik.

*RZ/BK 28./29.5.2003, S. 26 (Foto: ohne Autor) – RZ/BK 10.6.2003, S. 14 (Foto: Frey).*

#### *Mittwoch, 4. Juni*

Das Katholische Klinikum Marienhof feiert 100. Geburtstag. Seit 1903 führen die Schwestern vom Heiligen Geist das Krankenhaus Marienhof, das heute zum Katholischen Klinikum Marienhof/Brüderhaus gehört. Die Feierlichkeiten werden durch einen Gottesdienst mit Bischof Reinhard Marx eröffnet, anschließend begehen Mitarbeiter und viele Gäste im Festzelt auf dem Marienhofgelände das Jubiläum.

*RZ/BK 5.6.2003, S. 14 (Foto: Frey).*

#### *Donnerstag, 5. Juni*

Der Tag der Umwelt wird in Koblenz mit diversen Aktionen begangen. Das städtische Umweltamt, das Bischöfliche Cusanus-Gymnasium und die Duale Oberschule Asterstein engagieren sich. Der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland bietet zwei ökologische Stadtrundgänge an. Während der Wanderung werden Aspekte der Stadtentwicklung und des Umweltschutzes angesprochen. Am Cusanus-Gymnasium setzt Oberbürgermeister Dr. Schulte-Wissermann die neu installierte Fotovoltaik-Anlage in Betrieb und auch auf dem Gelände der Dualen Oberschule Asterstein werden verschiedene Aktionen zum Thema Umweltschutz gestartet.

*RZ/BK 4.6.2003, S. 19.*

Die Koblenzer Künstlerin Eva Maria Enders, die inzwischen eine Gastprofessur an einer chinesischen Universität wahrgenommen hat, zeigt zum 100. Jubiläum des Kunstvereins Jena, wo sie an der Fachhochschule einen Lehrauftrag innehat, unter dem Titel „Farbräume“ neuere Arbeiten. Von Jena wandert die Ausstellung Anfang Juli dann nach Koblenz zum Mittelrhein-Museum. Dort wird sie am 8. August eröffnet.

*RZ/BK 4.6.2003, S. 20 – RZ/BK 1.8.2003, S. 21 (Foto: ohne Autor) – RZ/BK 11.8.2003, S. 15 (Foto: Juraschek).*

#### *Freitag, 6. Juni*

In der gut gefüllten Sporthalle Oberwerth gastiert der Schweizer Sänger DJ Bobo mit einem abwechslungsreichen Programm. Er präsentiert seinen zahlreichen Fans einen Querschnitt aus alten und neuen Songs bis hin zur aktuellen Single und begeistert die Zuhörer vor allem mit einem Mix aus Gesang, Tanz und bunter Bühnenshow.

*RZ/BK 7./8./9.6.2003, S. 15 (Foto: Frey).*

#### *Samstag, 7. Juni*

In der Eltzerhofstraße 10 wird das neue Koblenzer Umweltbüro (KUB.A) offiziell eröffnet. Dazu haben sich sechs Mitglieder des Arbeitskreises Koblenzer Umweltorganisationen (AKU) zusammengeschlossen.

*RZ/BK 4.6.2003, S. 20.*

#### *Sonntag, 8. Juni*

Der hochsommerliche Pfingstsonntag endet für viele Menschen in der Region Koblenz mit einem Desaster: kurz vor 18 Uhr entlädt sich über Koblenz und Umgebung ein gewaltiges Gewitter mit Hagel und Sturm. Bei der Polizei gehen allein im Stadtgebiet 130 Notrufe ein. Ein besonders

tragisches Unglück ereignet sich in den Rheinwiesen im Stadtteil Oberwerth. Dort wird eine Radfahlerin aus Belgien von einem herabstürzenden Ast tödlich verletzt. In Mülheim-Kärlich muss die Feuerwehr eine gerissene Gasleitung dichten. Ansonsten bleibt es bei unzähligen entwurzelten Bäumen, überfluteten Kellern.

*RZ/BK 10.6.2003, S. 11 (Foto: Feuerwehr).*

*Samstag, 7. Juni bis Sonntag, 8. Juni*

In der englischen Partnerstadt Norwich feiert der Freundschaftskreis unter seinem Vorsitzenden Günter Hahn zusammen mit den Freunden in England das 25-jährige Bestehen der Städtepartnerschaft zwischen Koblenz und Norwich. Höhepunkt ist die Teilnahme des Koblenzer Oberbürgermeisters Schulte-Wissermann am Besuch in England.

*RZ/BK 20.6.2003, S. 17 (Foto: ohne Autor).*

*Dienstag, 10. Juni*

Erneut wütet ein heftiges Unwetter über Koblenz, Eifel, Hunsrück und Westerwald. Die Folge der wolkenbruchartigen Regengüsse, der Sturmböen, des Donners und Blitzes sind Stromausfälle, Computerabstürze, abgedeckte Dächer, entwurzelte Bäume und überflutete Keller. Im Eifelort Acht nahe Mayen bringt eine Windhose fünf Häuser zum Einsturz. Verletzt wird glücklicherweise niemand.

*RZ/BK 11.6.2003, S. 3, 15 (Fotos: Frey) – RZ/BK 12.6.2003, S. 9 (Foto: Frey).*

Marcelo Dascal, einer der einflussreichsten zeitgenössischen Philosophen und Sprachwissenschaftler, referiert vor Studenten der Koblenzer Uni zum Thema „Wie durchschaubar sind wissenschaftliche Kommunikation und Wissenschaft?“. Ernüchterndes Fazit des Referenten: Dascal glaubt nicht an eine mögliche Transparenz der Wissenschaft: „Sie wird niemals für Bürger und Politik durchschaubar sein“. Oftmals verstünden selbst innerhalb einer Disziplin Wissenschaftler allzu oft nicht, was ihre Kollegen genau erforschen, so Dascal.

*RZ/BK 16.6.2003, S. 12 (Foto: ohne Autor).*

*Mittwoch, 11. Juni*

Nach elf Jahren als Rektorin an der Grundschule Arenberg wird Ilona-Barbara Kuhl im Pfarrheim St. Nikolaus in Arenberg verabschiedet. Künftig wird sie als Schulrätin für den Bereich Mayen-Koblenz in der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion tätig und dann für insgesamt 34 Schulen verantwortlich sein. Lehrerkollegium und Schüler verabschiedeten ihre Chefin mit einem bunten und abwechslungsreichen Programm.

*RZ/BK 12.6.2003, S. 12 (Foto: Merz).*

Finanzminister Gernot Mittler führt den neuen Leiter der Zentralen Besoldungs- und Versorgungsstelle (ZBV), Werner Nägler, in dessen Amt ein und verabschiedet gleichzeitig den bisherigen Leiter der ZBV, Finanzpräsident Ludwig Caspars. Die ZBV gehört zur Oberfinanzdirektion Koblenz und ist mit der Zuständigkeit für 145.000 aktive Bedienstete und Pensionäre und mit einem Ausgabevolumen von 4,8 Milliarden Euro das größte zentrale Lohnbüro des Landes. Der gebürtige Trierer Werner Nägler trat nach abgeschlossenem Jura-Studium 1977 in die Finanzverwaltung von Rheinland-Pfalz ein und war zuletzt Leiter des Finanzamtes Trier.

*RZ/BK 12.6.2003, S. 13 (Foto: Frey-Pressbild).*

Die Stadt Koblenz, die Polizei, der Bundesgrenzschutz (BGS) und die Deutsche Bahn AG (DB) schließen eine Partnerschaft und besiegeln den neuen Modellversuch „Der Koblenzer Hauptbahnhof soll sicherer werden“ mit einem Vertrag. Fest steht, dass es eine Videoüberwachung und neuartige Beleuchtungskonzepte sowie eine stärkere Präsenz von Polizei und BGS geben wird. Im Vordergrund steht die Erhöhung der objektiven und der subjektiven Sicherheit der Reisenden und Anwohner. Der Vertrag wird nachmittags von Oberbürgermeister Dr. Schulte-Wissermann, Klaus-Jörg Weidmann, Harald Dippel und Gabriele Sadowski (DB) im Rathaus unterzeichnet.  
RZ/BK 12.6.2003, S. 13.

*Donnerstag, 12. Juni*

Am Vorabend des 20. Rheinland-Pfalz-Tages sendet der Südwestrundfunk (SWR) in Zusammenarbeit mit der Rhein Zeitung eine Livesendung vom Koblenzer Görresplatz zum Thema „Weltkulturerbe Mittelrhein – Lust, Last, lästig? Wie geht’s weiter mit dem Mittelrhein?“. Ministerpräsident Kurt Beck, CDU-Landesvize Adolf Weiland, der Geschäftsführer der Rheinland-Pfalz Tourismus GmbH Adolf Meinung sowie Professor Raphael Breidenbach von der FH Koblenz, Experte für Tourismusmanagement, stellen sich den Fragen von SWR-Moderatorin Birgitta Weber und RZ-Chefredakteur Martin Lohmann. Angesichts sinkender Übernachtungszahlen in der romantischen Burgen- und Weinlandschaft herrscht Einigkeit darüber, dass alle beteiligten Institutionen anpacken und zusammenarbeiten müssen. Diskutiert werden u.a. neue Formen des Projektmanagements, finanzielle Unterstützung der Gemeinden und die Eindämmung des Bahnlärms im Rheintal. Längst zum Dauerbrenner ist die Debatte um den Bau einer Mittelrheinbrücke geworden.

RZ/BK 13.6.2003, S. 3 (Foto: Frey).

Innerhalb weniger Minuten werden in der Koblenzer Innenstadt ein Juweliergeschäft überfallen, die Angestellten mit einer Waffe bedroht, eine Menge Uhren erbeutet – und die Täter geschnappt. Kurz vor 15 Uhr stürmen zwei Männer den Laden und bedrohen die Angestellten mit einer Waffe. Mit einem mitgebrachten Hammer zertrümmern sie die Innenwände des Schaufensters und erbeuten alle Uhren aus der Auslage. Danach flüchten sie in Richtung Löhr-Center. Oben in der Werkstatt des Juweliergeschäfts haben weitere Mitarbeiter den Überfall per Kamera beobachtet und inzwischen die Polizei informiert. Einer zufällig im Löhrrondell patrouillierenden Polizeistreife gelingt es, die beiden Täter samt ihrer Beute nur wenige Minuten nach dem Überfall zu stellen.

RZ/BK 13.6.2003, S. 17 (Foto: Juraschek).

Das Jugendamt Koblenz wird künftig mit vier freien Trägern gemeinsam intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung von gefährdeten Jugendlichen im Stadtgebiet betreiben. Eine Kooperationsvereinbarung unterzeichnen zu diesem Zweck Pater Damasus Pilarek vom Seraphischen Liebeswerk Koblenz, Ulrike Hirsch, Haus Niesersburg in Boppard, Harald Mader-Helmer vom Koblenzer Jugendhilfswerk, Bürgermeister Dieter Muscheid und Direktor Dr. Wolfgang Kues vom Caritasverband im Koblenzer Rathaus.

RZ/BK 16.6.2003, S. 12 (Foto: Frey).

*Freitag, 13. Juni*

Ausstellungseröffnung im Blumenhof: „Confluentes“ heißt die thematische Klammer, die Werke von Künstlern aus Europa und dem fernen China zusammenhält – und zwar in Ansichten von

Koblenz. Fünf Maler aus vier Ländern arbeiten an dem Gemeinschaftsprojekt. Zu sehen sind die Werke im Ludwig Museum und im benachbarten Architekturbüro von Canal.

*RZ/BK 12.6.2003, S. 17 (Foto: Richard Frey).*

Nach dem Parkleitsystem hat Koblenz seit heute nun auch ein Fußgängerleitsystem. Pünktlich zum Rheinland-Pfalz-Tag stellt Oberbürgermeister Schulte-Wissermann das neue Projekt auf dem Görresplatz vor. Das von Koblenz-Touristik und Tiefbauamt realisierte System besteht aus insgesamt 25 Wegweisern, die auf 157 Sehenswürdigkeiten in der Innenstadt und in Ehrenbreitstein aufmerksam machen, die zur besseren Kenntnisnahme jeweils durch Bilder dargestellt sind. Zehn Infosäulen beinhalten auch einen Stadtplan, auf dem vier verschiedene Sehenswürdigkeiten-Routen eingezeichnet sind. Die Kosten für das neue Fußgängerleitsystem belaufen sich auf 100.000 Euro.

*RZ/BK 14./15.6.2003, S. 16 (Foto: Frey).*

*Freitag, 13. Juni bis Sonntag, 15. Juni*

Nach 20 Jahren wird der Rheinland-Pfalz-Tag wieder in der Rhein-Mosel-Stadt gefeiert. Allein am Höhepunkt, dem großen Festumzug am Sonntag, beteiligen sich rund 4500 Teilnehmer mit mehr als 60 Wagen, 30 Musikgruppen und 41 Fuß- und Trachtengruppen. Bereits zur offiziellen Eröffnung des Rheinland-Pfalz-Tages durch Ministerpräsident Kurt Beck und Oberbürgermeister Schulte-Wissermann am Deutschen Eck kommen am Freitagabend einige Tausend Menschen in die Altstadt. Insgesamt kommen über 300.000 Besucher nach Koblenz, denen die Stadt auf 17 Bühnen und Plätzen ein buntes Unterhaltungsprogramm bietet.

*RZ/BK 24./25.5.2003, S. 11 – RZ/BK 14./15.6.2003, S. 1, 3, 9, 11 (Fotos: Frey) – RZ/BK 16.6.2003, S. 1, 4, 5, 9, 17-21 (Fotos: Frey).*

*Sonntag, 15. Juni*

Mit einem Festgottesdienst feiert die Pfarrgemeinde St. Elisabeth Rauental das 50-jährige Bestehen der jetzigen Elisabeth-Kirche. Das Gotteshaus war 1953 errichtet worden, nachdem das Vorgängergebäude 1944 von einer alliierten Fliegerbombe getroffen und komplett zerstört worden war.

*RZ/BK 11.6.2003, S. 18 (Foto: ohne Autor).*

*Montag, 16. Juni*

In der Mehrzweckhalle Urmitz-Bahnhof in Mühlheim-Kärlich findet ab heute die Erörterung im Genehmigungsverfahren zur Stilllegung zum Abbau des Atomkraftwerks Mühlheim-Kärlich statt.

*RZ/BK 25./25.5.2003, S. 19.*

*Dienstag, 17. Juni*

Nach 12 Monaten Bauzeit eröffnet das Koblenzer Unternehmen awk Außenwerbung GmbH sein neues Logistikzentrum im Industriegebiet Koblenz-Nord. Dafür hat das Unternehmen 5,6 Millionen Euro in den Standort Koblenz investiert und übernimmt nach der Schließung der Niederlassungen in Düren und Gießen von Koblenz aus ab sofort die technische Betreuung von ca. 20.000 Großflächen, 4.000 Litfaßsäulen, 1.500 Bus-Wartehallen mit integrierten Citylight-Vitrinen und weiterem Stadtmobiliar wie z.B. Parkschein-Automaten oder Toilettenanlagen.

*RZ/BK 18./19.6.2003, S. 16 (Foto: Frey).*

*Dienstag, 17. Juni bis Mittwoch, 18. Juni*

Im Kurfürstlichen Schloss treffen sich ca. 150 Fachleute aus verschiedenen deutschen Institutionen und dem benachbarten Ausland zu einem Kolloquium zum Thema „Wasserwirtschaft und Ökologie“. Im Mittelpunkt der Vorträge stehen „staugeregelte Flüsse“ – den wirtschaftlichen Vorteilen der Stauregelung stehen ökologische Nachteile gegenüber, die in jüngster Zeit eine besondere Beachtung finden.

*RZ/BK 16.6.2003, S. 12.*

*Mittwoch, 18. Juni*

Hiobsbotschaft für das Staatsorchester Rheinische Philharmonie: die geplante Strukturreform der Mainzer Landesregierung sieht den Abbau von 21 Stellen vor. Grund ist die geplante Kürzung der Zuschüsse um rund zwei Millionen Euro. Konkret bedeutet dies die Verringerung der Stellen von nun 77 auf 56 und eine Abstufung des Klangkörpers vom B- zum C-Orchester und damit einen deutlichen Qualitätsverlust. Die CDU-Stadtratsfraktion hat bereits deutlichen Widerstand gegen die Mainzer Sparpläne angekündigt, da die Maßnahmen eine kulturelle Einbuße nicht nur für Koblenz, sondern das gesamte nördliche Rheinland-Pfalz hieße. Noch härter trifft es das Orchester des Stadttheaters in Mainz. Dieses wird ab 2005 mit dem Orchester von Ludwigshafen zur „Neuen Staatsphilharmonie“ an zwei Standorten (Mainz und Ludwigshafen) verschmelzen. Im Zuge der Fusion werden 40 Musikerstellen abgebaut. Die betroffenen Musiker aus Koblenz und Mainz reagieren spontan: Gemeinsam protestieren sie vor dem Kultusministerium in Mainz und schließen sich für Wagners „Meistersinger“-Ouvertüre zu einem gigantischen Orchester zusammen.

*RZ/BK 20.6.2003, S. 1, 2, 15 (Foto: Moskopp) – RZ/BK 24.6.2003, S. 1, 13 (Foto: Braun).*

*Donnerstag, 19. Juni*

Auf Anregung von MdL Gerd Schreiner (CDU) hat sich unter Leitung von Dr. Ingrid Batori (ehemals Koblenzer Kulturdezernentin) ein Arbeitskreis „Kultur am Mittelrhein“ konstituiert. Die Ziele: Mitarbeit an einer kulturellen Identität der Region, kritische Begleitung der Kulturpolitik des Landes und der Kommunen, um eventuellen Fehlentwicklungen entgegenzuwirken.

*RZ/BK 20.6.2003, S. 20.*

Am Zentrum Innere Führung findet der erste Jahreskongress der Deutschen Herniengesellschaft statt. Der Tagungspräsident, Oberstarzt Prof. Dr. Horst-Peter Becker, war schon bei der Gründung der Gesellschaft vor einem Jahr als Ausrichter des ersten Kongresses vorgesehen worden. Ziel der Tagung ist in erster Linie der Gedankenaustausch zwischen den teilnehmenden Chirurgen, die momentan besonders mit den Diskussionen um die verschiedenen Operationsmethoden in der Hernienchirurgie befasst sind.

*RZ/BK 21./22.6.2003, S. 14 (Foto: ohne Autor).*

*Freitag, 20. Juni*

Kammerschauspieler Hermann Burck gibt seine letzte Vorstellung als Ensemblemitglied des Stadttheaters im Stück „Der Volksfeind“. Seit 1970 hatte er ununterbrochen auf der Koblenzer Bühne gestanden. In Zukunft wird Burck jedoch noch einige Male zu sehen sein – als Gast der Bühne und mit einer Solovorstellung im Herbst, mit der er sich vom Publikum verabschieden wird.

*RZ/BK 21./22.6.2003, S. 11 (Foto: Frey).*

*Sonntag, 22. Juni*

Der Bischof von Trier, Dr. Reinhard Marx, verabschiedet in einem Pontifikalamt in der Jesuitenkirche die Koblenzer Jesuiten. Grund für die Auflösung der Niederlassung ist die zurückgehende Zahl der Ordensmitglieder in ganz Deutschland. In der Rhein-Mosel-Stadt blicken die Jesuiten auf ein über 400 Jahre langes seelsorgliches Wirken zurück. Nach Mitteilung des Regionaldekans Peter Bleeser bleibt aber auch nach dem Abschied der Jesuiten ein seelsorgliches Angebot in der Jesuitenkirche erhalten.

*RZ/BK 29.1.2003, S. 18 – RZ/BK 21./22.6.2003, S. 14 – RZ/BK 23.6.2003, S. 11 (Foto: Frey).*

Die Städtische Musikschule begeht im Rahmen eines großen Festaktes im Stadttheater ihren 30. Geburtstag. Bereits im Jahr 1976 wurde die Schallmauer von 1000 Schülern durchbrochen, heute werden im Rahmen der neu eingerichteten Ganztagschulen insgesamt 30 Stunden Unterricht pro Woche von den Lehrkräften der Musikschule erteilt.

*RZ/BK 20.6.2003, S. 20 (Foto: Juraschek) – RZ/BK 23.6.2003, S. 14 (Foto: Frey) – RZ/BK 24.6.2003, S. 20 (Foto: Frey).*

Ein ganz besonderes Jubiläum wird an der Horchheimer Kirmes an diesem Wochenende gefeiert. Die Kirmesgesellschaft St. Maximinus feiert ihr 75-jähriges Bestehen. Mit einem konzertanten Gottesdienst um 11 Uhr wird das Jubiläum entsprechend gewürdigt.

*RZ/BK 20.6.2003, S. 18 (Foto: ohne Autor).*

*Montag, 23. Juni*

Prof. Dr. med. Bernd H. Markus ist der neue Chefarzt der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie am Städtischen Klinikum Kemperhof. Seine Kindheit verbrachte Markus in Koblenz, später zog er dann mit seiner Familie nach Bonn. Nach seinem Medizinstudium in Mainz, Köln und Bonn war er zuletzt leitender Oberarzt der Frankfurter Uniklinik für Allgemein- und Gefäßchirurgie.

*RZ/BK 23.6.2003, S. 11 (Foto: ohne Autor).*

Doppelausstellung im Ludwig Museum: Unter dem Motto „Die Zeit ist kein langer Fluss“ werden Werke des Franzosen Jacques Monory und Bernd Finkeldeis gezeigt.

*RZ/BK 23.6.2003, S. 21 (Foto: ohne Autor).*

*Dienstag, 24. Juni*

Musiker der Rheinischen Philharmonie wenden sich vor dem Stadttheater mit einer Unterschriftenaktion gegen die Pläne des Landes, das Staatsorchester um 21 Stellen zu reduzieren. Auch der Kulturdezernent Detlev Knopp und viele Kommunalpolitiker bewerten die Sparpläne als „Schlag gegen die Kultur“ im nördlichen Rheinland-Pfalz.

*RZ/BK 25.6.2003, S. 15, 24 (Foto: Frey).*

Nach 28 Jahren nimmt Adolf Meinung seinen Abschied von der Rheinland-Pfalz Tourismus GmbH. Wirtschaftsminister Bauckhage würdigt vor 300 geladenen Gästen im Koblenzer Schloss die außerordentlichen Verdienste Meinungs um die touristische Entwicklung des Landes Rheinland-Pfalz.

*RZ/BK 25.6.2003, S. 20 (Foto: Frey).*

In der Florinskirche sind bis zum 6. Juli Gemälde der Künstlerin Rifka Rosenthal aus der Koblenzer Partnerstadt Petah Tikva in Israel zu sehen. Sie zeigen typische Szenen aus Stadt und

Land und vor allem die Schönheiten Israels. Die Ausstellung wird gemeinsam vom Kulturamt der Stadt, von der evangelischen Kirchengemeinde Koblenz-Mitte und vom Freundschaftskreis Koblenz Petah-Tikva veranstaltet.

*RZ/BK 25.6.2003, S. 20 (Foto: Frey).*

*Mittwoch, 25. Juni*

40 Jahre florierende Städtepartnerschaft zwischen Koblenz und Nevers – Grund genug für eine Gruppe des Koblenzer Freundschaftskreises, nach Frankreich zu fahren. Das Programm unter der Leitung der Präsidentin Dr. Silke Kledzig ermöglicht neben der Besichtigung der Stadt viele persönliche Kontakte und Gespräche vor allem mit jungen Leuten aus Nevers.

*RZ/BK 30.6.2003, S. 11 (Foto: ohne Autor).*

Der Diplom-Betriebswirt Alfred Ruppel ist der neue Kaufmännische Direktor am Katholischen Klinikum Marienhof/St. Josef. Ruppel stammt aus Marburg und war vor seinem Wechsel nach Koblenz bereits in mehreren Kliniken deutschlandweit tätig.

*RZ/BK 26.6.2003, S. 13 (Foto: ohne Autor).*

Brigadegeneral Stefan Kretschmer begrüßt Mitglieder eines Parlamentarischen Untersuchungsausschusses im Bundestag am Zentrum Innere Führung. Die Verteidigungspolitiker aus Berlin, an der Spitze Ausschuss-Vorsitzender Dr. Karl Lamers, gehören allesamt einem Ausschuss an, der sich mit der Weiterentwicklung der Inneren Führung, der politischen Bildung und der sozialen Verantwortung für Angehörige der Bundeswehr vor dem Hintergrund des Aufgaben- und Strukturwandels der Armee befasst. In Koblenz verschaffen sich die Politiker einen Überblick darüber, wie man sich am Zentrum Innere Führung auf die „neue“ Armee und ihre Aufgaben einstellt.

*RZ/BK 26.6.2003, S. 12 (Foto: Klevenow/Bw).*

*Donnerstag, 26. Juni*

Die Evangelische Gemeinde Koblenz feiert ihr 200-jähriges Bestehen. Am 26. Juni 1803 hielt der erste von der Gemeinde angestellte Pfarrer, Johannes Justus Cunz, seine Antrittspredigt in der St.-Martins-Kapelle. Diese ehemalige Klosterkirche stand an der Ecke Altlöhrtor/Görgenstrasse, auf dem Grundstück des heutigen Kaufhauses C&A Brenninkmeyer. Die älteste Urkunde über die Gründung einer evangelischen Gemeinde in Koblenz stammt vom Frühjahr 1802. Damals hatten sich 68 evangelische Bürger an den Präfekten des Departements Rhein-Mosel gewandt, weil sie nach einem Gebäude suchten, in dem sie ihre Gottesdienste abhalten konnten. Der Festakt anlässlich des Jubiläums findet unter großer Anteilnahme der Koblenzer Bürger in der Florinskirche statt.

*RZ/BK 28./29.5.2003, S. 22 (Foto: ohne Autor) – RZ/BK 28./29.6.2003, S. 12.*

Die Universitätsbuchhandlung Bouvier, die auch eine Filiale in der Koblenzer Innenstadt unterhält, stellt beim Amtsgericht Bonn einen Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens wegen Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung. Jede Aktivität, jeder Standort und jede Abteilung der Buchhandlung wird nun genau überprüft, so Geschäftsführer und Anwalt Ludger Westrick. Der Betrieb in der Koblenzer Filiale geht zunächst aber normal weiter.

*RZ/BK 28./29.6.2003, S. 11 (Foto: Frey).*

*Freitag, 27. Juni*

In Koblenz tagt der „Verband Beratender Ingenieure“ (VBI). Auf dem Programm steht die Auszeichnung zweier Studenten der FH Koblenz für ihre hervorragenden Leistungen in Sachen Brückenbau und die Diskussion über die heutigen Anforderungen beim Brückenbau. Kathrin Meyer und Thomas Diekmann erhalten den mit jeweils 1000 Euro dotieren VBI-Preis aus der Hand vom VBI-Vorsitzenden Karl Jagsch. Der weltbekannte Brückenbau-Experte Prof. Christian Menn aus Zürich geht in seinem Festvortrag sowohl auf ökologische und ästhetische Fragen als auch auf den alten Kompetenz-Zwist zwischen Architekten und Ingenieuren beim Brückenbau ein.

*RZ/BK 28./29.6.2003, S. 12 (Foto: Frey).*

*Samstag, 28. Juni und Sonntag, 29. Juni*

Unter dem Motto „Architektouren“ laden in ganz Rheinland-Pfalz, so auch in Koblenz und im Kreisgebiet, Architekten und Bauherren gemeinsam mit der Architektenkammer Rheinland-Pfalz ein, „gute Alltagsarchitektur“ kennen zu lernen. Allein im Stadtgebiet öffnen sieben Objekte ihre Tore. Diese können am Samstag in der Zeit von 14 bis 18 Uhr und am Sonntag von 11 bis 18 Uhr besichtigt werden, in allen Objekten stehen die beteiligten Architekten und Bauherren den Besuchern Rede und Antwort und gehen auch auf Spezialfragen wie Material und Baurecht ein.

*RZ/BK 28./29.6.2003, S. 11 (Foto: ohne Autor).*

*Samstag, 28. Juni*

Um 11.00 Uhr wird der Glockenberg-Tunnel seiner Bestimmung übergeben und offiziell eröffnet. Dann ist – bis auf die Ständerstraße – die gesamte B42 in Koblenz fertig, der Pfaffendorfer Flaschenhals mit 50.000 Fahrzeugen pro Tag kann kreuzungsfrei benutzt werden. Nach zwölf Jahren Bauzeit und insgesamt 35,6 Millionen Euro Kosten wird der Glockenberg-Tunnel nun mit einem Familiennachmittag und einer Tunneldisco von Radio RPR 1 eingeweiht. Rund 5000 Besucher nutzen die Gelegenheit, den Tunnel zu Fuß zu erkunden, bevor dieser am Montag für den Autoverkehr geöffnet wird.

*RZ/BK 17.6.2003, S. 19 (Foto: Juraschek) – RZ/BK 24.6.2003, S. 15 – RZ/BK 30.6.2003, S. 9 (Fotos: Juraschek).*

*Sonntag, 29. Juni*

Überraschung für den Ministerpräsidenten Kurt Beck bei der Eröffnung von „Tal total“ in St. Goar: Musiker des Staatsorchesters Rheinische Philharmonie bringen dem Landesherren ein Ständchen und weisen so ganz harmonisch auf die wenig schönen Zukunftsaussichten des Orchesters hin. Der Protest nach Noten erhält großen Applaus vom Publikum und stößt zumindest bei Beck auf offene Ohren.

*RZ/BK 30.6.2003, S. 13 (Foto: Frey).*

*Montag, 30. Juni*

Der Koblenzer Stadtvorstand unter der Leitung von Oberbürgermeister Dr. Schulte-Wissermann lehnt einstimmig die von Minister Zöllner vorgestellten Pläne zur Reduzierung der Rheinischen Philharmonie ab. Der Stadtrat erhebt folgende Forderungen: Die Rheinische Philharmonie soll Staatsorchester bleiben, eine kommunale Trägerschaft, die zu erheblichen Mehrkosten für die Stadt führen würde, ist nicht denkbar. Darüber hinaus soll das Orchester unbedingt seine Qualität als B-Orchester (mit Fußnote) behalten, eine Reduzierung der klingenden Stimmen von 77 auf 56 würde zwangsläufig zur Abstufung und damit auch zu einem Qualitätsverlust führen.

Oberbürgermeister Dr. Schulte-Wissermann und Kulturdezernent Detlef Knopp sind sich darüber

einig, dass die Pläne aus Mainz in der vorgestellten Form nicht hinnehmbar sind und hoffen auf die Diskussionsbereitschaft des Ministers.

*RZ/BK 1.7.2003, S. 21.*

Mit Oberbürgermeister Eberhard Schulte-Wissermann an der Spitze stattet eine Delegation aus Koblenz dem Flughafen Frankfurt-Hahn einen Besuch ab. Landrat Fleck hatte neben dem OB auch den Stadtrat und den Tourismus-Ausschuss Koblenz zu einer informellen Stippvisite eingeladen.

*RZ/BK 1.7.2003, S. 21 (Foto: Piel).*

Bürgermeister Dieter Muscheid übergibt die zwei neu gestalteten Spielplätze in Pfaffendorf und Arenberg sowie den neu angelegten Spielplatz in Immendorf ihrer offiziellen Bestimmung. Der neue Spielplatz schlägt mit rund 64.000 Euro zu Buche, die Kosten in Pfaffendorf belaufen sich auf 74.000 Euro, die Neugestaltung des Spielplatzes in Arenberg hat sogar 120.000 Euro gekostet.

*RZ/BK 1.7.2003, S. 20 (Foto: Frey).*

*Dienstag, 1. Juli*

Die Familienbildungsstätte Koblenz befindet sich ab heute im Gebäude der ehemaligen Landesbibliothek in der Hohenfelder Straße 16. Die Bildungsstätte nutzt die neuen Räumlichkeiten für ein erweitertes Kursangebot, welches vor allem Themen rund um das harmonische alltägliche Miteinander innerhalb der Familie beinhaltet.

*RZ/BK 30.6.2003, S. 11.*

Das Bischöfliche Cusanus-Gymnasium ist Bundessieger im Wettbewerb „Jugend hilft“. Stellvertretend für alle, die an dem Projekt „Menschen ohne Wohnung“ beteiligt sind, nehmen in Berlin fünf Schülerinnen und Studiendirektor Bernhard Lescher den mit 2.500 Euro dotierten Preis in Empfang. Das Geld wird in Koblenz der Arbeit für Wohnungslose zugute kommen.

*RZ/BK 2.7.2003, S. 22 – Paulinus 6.7.2003, S. 1.*

Viel bejubelte Premiere im Zirkus Busch-Roland, der in Koblenz sein Zelt aufgeschlagen hat. Mit Höchstleistungen überzeugen Artisten, Clowns und Tiere das begeisterte Publikum und nehmen kleine wie große Zuschauer mit ins Reich der Fantasie.

*RZ/BK 3.7.2003, S. 14 (Foto: Frey).*

Michael Stein ist der neue Verwaltungsleiter des Stadttheaters Koblenz. Der 38-jährige Diplom-Verwaltungswirt und Betriebswirt ist zuständig für den nicht-künstlerischen Teil des Stadttheaters. Zu seinem Aufgabengebiet gehören das Rechnungswesen (Haushaltsplan, Aufstellung und Einhaltung), die Gebäudewirtschaft, die Theaterkasse, das Vertragswesen und die rechtliche Betreuung des künstlerischen Personals.

*RZ/BK 28.8.2003, S. 11 (Foto: ohne Autor).*

*Mittwoch, 2. Juli*

Im Kurfürstlichen Schloss wird Finanzpräsident Dr. Klaus Peter Grommes in den Ruhestand verabschiedet. Grommes zeigte sich besonders als Liebhaber kultureller Veranstaltungen und machte das bis zu seinem Amtsantritt „gesperrte“ Schloss für viele Veranstaltungen auf. Nachfolger von Grommes wird Abteilungsleiter Gerald Eichenauer.

*RZ/BK 3.7.2003, S. 12 (Foto: Frey).*

An der Universität tritt – erstmals in Koblenz – die evangelische „Zwischenkirchliche Konferenz“ in Rheinland-Pfalz zusammen. Hochrangige Vertreter der drei evangelischen Landeskirchen beraten mit Vertretern der evangelisch-theologischen Fakultät Mainz und der beiden Institute für Evangelische Theologie der Universität Koblenz-Landau intensiv über die anstehende Lehrerbildungsreform.

*RZ/BK 3.7.2003, S. 12 (Foto: ohne Autor).*

#### *Donnerstag, 3. Juli*

In einer Betriebsversammlung des Vereins „Projekt arbeitsloser Jugendlicher“ (ProJu) wird bekannt, dass die Organisation die Einleitung des Insolvenzverfahrens beantragt hat. 70 Arbeitsplätze sind gefährdet. Rechtsanwalt Jens Lieser sieht die Chancen zur Rettung des Vereins im Verhältnis „60 zu 40“.

*RZ/BK 5./6.7.2003, S. 9 (Foto: Frey).*

#### *Freitag, 4. Juli*

Mit einer letzten Vorlesung verabschiedet sich Peter Lammert, Professor für Städtebau und Stadtplanung an der Fachhochschule Koblenz, in den Ruhestand. Der 1939 geborene Architekt trat seine Koblenzer Professur im Jahr 1979 an.

*RZ/BK 5./6.7.2003, S. 13 (Foto: Frey).*

#### *Freitag, 4. Juli – Sonntag, 6. Juli*

Das diesjährige Altstadtfest wird am Freitag mit dem ersten „Koblenzer Firmenlauf“ eröffnet. 1460 Jogger aus 174 Unternehmen beteiligen sich daran. Der „Moddersprochpreis“ geht in diesem Jahr an Dirk Crecelius und somit an einen echten Schängel: 1955 in Koblenz geboren, gründete Crecelius im Jahr 2000 die Musikgruppe „Altstadtpänz“, die Kowelenzer Töne als Eigenkompositionen singt. Die Texte behandeln oft kritisch Themen der Stadt. Den „Altstadtpreis“ erhält die Malerin Lotte Meurer.

*RZ/BK 3.7.2003, S. 18 (Foto: ohne Autor) – RZ/BK 5./6.7.2003, S. 13 (Foto: Frey). – RZ/BK 7.7.2003, S. 9 (Foto: Frey).*

#### *Freitag, 4. Juli – Donnerstag, 10. Juli*

18.600 Unterschriften wurden bisher in der Landeshauptstadt Mainz gegen die geplante Auflösung des Philharmonischen Orchesters Mainz gesammelt, in Koblenz haben bisher (bis zum 8. Juli) rund 17.000 Menschen mit ihrer Unterschrift gegen die Reduzierung des Staatsorchesters Rheinische Philharmonie protestiert. Am Freitag, dem 4. Juli, diskutiert Minister Jürgen Zöllner im Görreshaus mit den Orchestermitgliedern. Derweil geht der Zöllnersche Strukturreformplan ins parlamentarische Verfahren. Am 8. Juli gibt die Philharmonie auf dem Plan ein Protestkonzert, während Kulturminister Zöllner im Rathaus mit dem Stadtvorstand konferiert, der nach den Verhandlungen eine „neue Nachdenklichkeit“ des Ministers zu erkennen meint. Tatsächlich soll nun eine Arbeitsgruppe gebildet werden, die dem Kulturausschuss des Landtages bis September Alternativvorschläge unterbreiten soll.

*RZ/BK 3.7.2003, S. 22 – RZ/BK 4.7.2003, S. 21 (Foto: Frey) – RZ/BK 5./6.7.2003, S. 9 (Foto: Frey) – RZ/BK 7.7.2003, S. 21 (Foto: Piel) – RZ/BK 8.7.2003, S. 21 (Foto: Frey) – RZ/BK 9.7.2003, S. 15 (Foto: Frey) – RZ/BK 10.7.2003, S. 16 – RZ/BK 11.7.2003, S. 27.*

#### *Samstag, 5. Juli*

Auf der Festung Ehrenbreitstein starten die Mittelrhein Musik Momente (M.M.M.) mit Charly Chaplins Stummfilmklassiker „City Lights“. Zum Klingen gebracht wird der legendäre Streifen

von den Musikern der Rheinischen Philharmonie. Mit dem Open-Air-Großleinwand-Spektakel beginnt der Festivalreigen auf Schlössern und Burgen und in Kirchen rechts und links des Rheins. Jüngster Erfolg für Rainer Neumann, Intendant der M.M.M., ist die Gewinnung der Volkswagen AG als Sponsor für das Festival.

*RZ/BK 2.7.2003, S. 26 (Foto: Piel) – RZ/BK 7.7.2003, S. 1 (Foto: Piel), 12 (Foto: Piel), 21 (Foto: Piel).*

#### *Sonntag, 6. Juli*

Höhepunkt der diesjährigen Festlichkeiten anlässlich der 1200-Jahr-Feier von Lay ist der heutige Festzug durch den Stadtteil. 40 Stationen stellen die Layer Geschichte von der Frankenzeit bis zur Eingemeindung in die Stadt Koblenz im Jahr 1970 dar.

*RZ/BK 7.7.2003, S. 9 (Foto: Frey).*

#### *Mittwoch, 9. Juli*

Im Rahmen seines Besuches bei den Koblenzer katholischen Kirchengemeinden ist Weihbischof Leo Schwarz auch im „Wohnheim für ältere Menschen St. Elisabeth“ der Arenberger Caritas-Vereinigung zu Gast. In der Kapelle des Wohnheimes spendet er im Rahmen einer heiligen Messe den Bewohnern des Heims das Sakrament der Krankensalbung mit Handauflegung.

*RZ/BK 31.7.2003, S. 17 (Foto: Merz).*

#### *Donnerstag, 10. Juli*

Bürgermeister Muscheid übergibt den neuen Kleinkaliber-Schießstand der St.-Sebastianus-Schützengesellschaft Metternich seiner Bestimmung.

*RZ/BK 11.7.2003, S. 18 (Foto: Frey).*

#### *Freitag, 11. Juli*

Mehr als 1.000 Schülerinnen und Schüler besuchen die Lehrstellenbörse „Top of the Job for 2004“, die die Wirtschaftsunioren Mittelrhein und das Arbeitsamt Koblenz in der Berufsbildenden Schule Technik veranstalten. Im Arbeitsamtsbezirk Koblenz stehen momentan 326 nicht besetzte Lehrstellen 654 Bewerberinnen und Bewerbern gegenüber.

*RZ/BK 12./13.7.2003, S. 9 (Foto: Frey).*

#### *Freitag, 11. Juli bis Sonntag, 14. September*

Dem kurtrierischen Hofmaler Heinrich Foelix (1732-1803) ist eine Ausstellung mit dem Titel „Ein letzter Glanz“ gewidmet, die auch den Niedergang der kurfürstlichen Epoche und den Einbruch der Französischen Revolution in die Gesellschaft und die sozialen Verhältnisse der Stadt schildert. Der Schüler von Januarius Zick schuf nicht nur Herrscher-Porträts, sondern gewann auch vermögende Kunden aus dem bürgerlichen Milieu.

*RZ/BK 11.7.2003, S. 23 (Fotos ohne Autor) – RZ/BK 17.7.2003, S. 17 (Foto: Hardy).*

#### *Sonntag, 13. Juli*

Der Tischtennisclub TTC Olympia Koblenz e. V. begeht sein 50-jähriges Vereinsjubiläum. Seit 1969 ist der TTC, der 1953 aus einer Betriebssportgemeinschaft hervorging, im Neuendorfer Schartwiesenweg ansässig.

*RZ/BK 14.7.2003, S. 14 (Foto: Juraschek).*

*Montag, 14. Juli*

In der Schloßstrasse eröffnet das vierte Center von Mail Boxes Etc. (MBE) in Deutschland und das erste in Rheinland-Pfalz. Mit über 4500 Centern in mehr als 30 Ländern ist MBE das weltweit größte Franchise-Netzwerk für Versand-, Büro- und Kommunikationsdienstleistungen aus einer Hand. MBE ist für kleine und mittlere Unternehmen, Freiberufler oder Außendienstmitarbeiter ein idealer Partner, da es ihnen zeitraubende Tätigkeiten abnimmt. *Lokalanzeiger Schängel 16.7.2003, S. 16 (Foto: ohne Autor).*

*Dienstag, 15. Juli*

Rund 280 Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums auf der Karthause haben heute schulfrei, um für die Kinderhilfsorganisation „Human Help Network“ einen Tag lang in Bekleidungshäusern, Arztpraxen, Anwaltskanzleien oder Fitness-Centern zu arbeiten. Der Erlös kommt Schul- und Jugendprojekten im rheinland-pfälzischen Partnerland Ruanda zugute. *RZ/BK 16.7.2003, S. 17 (Foto: Frey).*

Studiendirektor Dietrich Lussautzki zeichnet im Max-von-Laue-Gymnasium 27 Preisträger der zweiten Runde des Landeswettbewerbs Mathematik aus. Darunter sind Julia Götz vom Bischöflichen Cusanus-, Peter Nelson vom Görres-, Katharina Blettner vom Eichendorff- und Daniel Schütz vom Max-von-Laue-Gymnasium. *RZ/BK 16.7.2003, S. 21 (Foto: Frey).*

*Donnerstag, 17. Juli*

In der letzten Sitzung vor der Sommerpause nimmt der Koblenzer Stadtrat die Resolution „Reformkonzept für die Orchester- und Theaterlandschaft Rheinland-Pfalz – ein Diskussionsvorschlag“ einstimmig an. Kernpunkt der Resolution ist die Forderung nach dem Erhalt der Rheinischen Philharmonie als Staatsorchester mit unverminderter Stimmenzahl und Qualität (B-Orchester mit Fußnote) und damit nach der Sicherstellung und Fortführung der über 300-jährigen Orchestergeschichte. Der Stadtrat wendet sich mit der Resolution entschieden gegen die von Minister Zöllner geplante Verkleinerung des Orchesters von 77 auf 56 klingende Stimmen und die damit drohende Verschlechterung des musikalischen Angebots im nördlichen Rheinland-Pfalz. *RZ/BK 12./13.7.2003, S. 11 – RZ/BK 18.7.2003, S. 13.*

Oberstudiendirektor Wolfram Viertel, bisher Direktor des Max-von-Laue-Gymnasiums, wird von Kollegen, Schülern und Eltern in den Ruhestand verabschiedet. Viertel war in seiner 15-jährigen Dienstzeit als Schulleiter mit dafür verantwortlich, der Schule ihre heutige mathematisch-naturwissenschaftliche Ausrichtung zu geben und die gute Kooperation mit Fachhochschule, Universität und Firmen zu begründen. *RZ/BK 18.7.2003, S. 16 (Foto: Frey).*

Der Repräsentant der Konrad-Adenauer-Stiftung in Jerusalem und Ehrendoktor der Ben-Gurion-Universität Dr. h.c. Johannes Gerster referiert im Bundesarchiv zum Thema „Frieden in Nahost?“ und folgte damit der Einladung von Bundesarchiv und Freundschaftskreis Koblenz-Petah Tikva, vertreten durch Bundesarchiv-Präsident Prof. Dr. Hartmut Weber und Doris Leber vom Freundschaftskreis. Gerster, der bereits im August 2000 zu diesem Thema im Bundesarchiv gesprochen hatte, vergleicht die heutige Situation in Israel mit der in der Bundesrepublik Deutschland während des RAF-Terrors. In einer wirtschaftlichen Belebung der Region und am Festhalten am derzeit diskutierten Stufenplan (Stopp der israelischen Siedlungspolitik, Aufgabe

der illegalen Siedlungen) sieht er die einzige Lösung zur Entschärfung des Konflikts zwischen Israelis und Palästinensern.

*RZ/BK 19./20.7.2003, S. 12 (Foto: Frey).*

*Freitag, 18. Juli bis Sonntag, 20. Juli*

Auf der Festung Ehrenbreitstein findet das erste Weltmusik-Festival „Horizonte“ statt, präsentiert von der Rhein Zeitung. Drei Tage lang spielen über 30 Bands und Musikgruppen aus aller Welt auf zwei Hauptbühnen, über 200 Musiker aus fünf Kontinenten erweitern die „Horizonte“ von insgesamt 4000 Besuchern. Nach dem Motto „Gibt's nicht' gibt's nicht“ haben die Veranstalter Bands verpflichtet, die in ihren Heimatländern zwar Topacts, in Deutschland jedoch weitgehend unbekannt sind – und haben sich nicht verkalkuliert. Die zahlreichen Zuschauer nehmen gerne die Klänge auf, die sie so noch nie oder nur selten gehört haben. Wenn es nach den Veranstaltern geht, wird sich Weltkulturfestival „Horizonte“ als Bereicherung der Koblenzer Kultur etablieren und in Zukunft regelmäßig Musiker aus allen Kontinenten auf die Festung locken.

*RZ/BK 25.6.2003, S. 17 (Foto: Frey) – RZ/BK 15.7.2003, S. 18 (Foto ohne Autor) – RZ/BK 21.7.2003, S. 9, 20 (Fotos: Frey) – RZ/BK 22.7.2003, S. 20 (Foto: Frey).*

*Freitag, 18. Juli*

Der Vorstand der „Freunde der Rheinischen Philharmonie“ reist nach Mainz und übergibt Kulturminister Zöllner eine in mehrere Aktenordner gebündelte Protestnote mit 33.000 Unterschriften gegen die geplante Orchesterreform und für den Erhalt der Rheinischen Philharmonie in voller Stärke. Am Vortag hatte sich in Mainz auf Initiative des Ministers eine Arbeitsgruppe aus Vertretern der Städte Mainz und Koblenz, den Intendanten beider Theater und der Orchester, den Orchestervorständen sowie aus Mitarbeitern des Ministeriums zur geplanten Reform konstituiert. Sie soll Vorschläge erarbeiten, wie im Rahmen der Sparvorgabe von zwei Millionen Euro Theater und Orchester zu sichern sind. Zöllner zeigte sich dabei erneut „ergebnisoffen“.

*RZ/BK 19./20.7.2003, S. 9, 18 (Foto: Sämmer).*

Im historischen Rathaussaal wird Günter Dietze, langjähriger Leiter des Studienseminars für Realschulen Koblenz, im Kreise vieler Gäste in den Ruhestand verabschiedet. Er war jahrelang in verschiedenen Funktionen in der Lehrerausbildung tätig, u.a. als Fachleiter für Physik, als stellvertretender Seminarleiter und danach als Seminarleiter. Hartmut Fischer vom Bildungsministerium würdigt die Verdienste Dietzes um die Ausbildung von Realschullehrern.

*RZ/BK 21.7.2003, S. 14 (Foto: Juraschek).*

Erste Einblicke in die Arbeitsweise der Koblenzer Stadtfotografin Anika Köhne gibt eine von der Rhein Zeitung präsentierte Ausstellung in der Kunsthalle Koblenz und im Mittelrhein-Museum. Gezeigt wird das Liechtenstein-Porträt der 26-jährigen Fotografin. Im letzten Sommer hatte Köhne den Kleinstaat bereist, um für ihre Diplomarbeit an der Fachhochschule Bielefeld großformatige Bilderpaare von Land und Leuten anzufertigen. Die Ausstellung ist bis zum 18. August zu sehen, ab 11. November wird Köhnes Sicht auf Koblenz unter dem Titel „anecken“ im Haus Metternich ausgestellt. Der Titel der Ausstellung ist dabei durchaus Programm: Köhne hat einen sehr besonderen fotografischen Blick auf Koblenz geworfen, mit Bildern, die keineswegs die Schokoladenseiten der Rhein-Mosel-Stadt zeigen wollen, sondern gerade auch die weniger „appetitlichen“ Ansichten in den Mittelpunkt rücken.

*RZ/BK 21.7.2003, S. 16 (Foto: Frey) – RZ/BK 12.11.2003, S. 19 (Foto: Frey) – RZ/BK 14.11.2003, S. 30 (Fotos: Frey) – Einladung zur Ausstellungseröffnung (ZGD).*

*Samstag, 19. Juli*

Im bis auf den letzten Platz besetzten Koblenzer Theater gastiert das Staatsorchester Rheinische Philharmonie mit Gustav Mahlers 9. Sinfonie in D-Dur. Das überzeugend dargebotene Konzert ist einmal mehr ein eindrucksvoller Beweis für die Leistungsfähigkeit dieses Orchesters – das Publikum dankt es den Musikerinnen und Musikern mit Standing Ovations am Ende des Konzertabends, an dem natürlich auch die drohenden Sparmaßnahmen von Seiten des Mainzer Ministeriums angesprochen werden. Die Schirmherrin der Veranstaltung, Prinzessin Heide von Hohenzollern, äußert angesichts der erklärten Bereitschaft Minister Zöllners, sich in der vor wenigen Tagen einberufenen Arbeitsgruppe zum Thema mit konstruktiven Lösungsvorschlägen auseinanderzusetzen, noch Hoffnung auf den Fortbestand der Rheinischen Philharmonie in der jetzigen Besetzung.

*RZ/BK 22.7.2003, S. 20 (Foto: Frey).*

*Sonntag, 20. Juli*

Zum ersten Mal wird in Koblenz eine Grundschulmeisterschaft im Schach ausgetragen. In der Grundschule Neukarthause streiten 35 Kinder aus sieben Grundschulen um den Titel. Den ersten Platz in der Mannschaftswertung sichert sich schließlich das Team von der Grundschule Neukarthause vor Wallersheim, Güls, Lay und Schenkendorf. Der Titel im Einzelwettbewerb geht an Florian Lauer (Neukarthause) vor Andrea Barden (Am Löwentor), Melanie May (Güls), Christopher Nebe (Pfaffendorf) und Sascha Dino (Neukarthause).

*RZ/BK 22.7.2003, S. 19 (Foto: ohne Autor).*

*Montag, 21. Juli*

Nach acht Tagen und 900 Kilometern endet in Trier die fünfte Fair-Play-Tour d'Europe. Insgesamt 250 Schülerinnen und Schüler zwischen zehn und 18 Jahren radelten von Gerolstein über Konz, Düdelingen (Luxemburg), Nancy (Frankreich), Saarbrücken, Kaiserslautern, Mainz und Idar-Oberstein nach Trier und sammelten Spenden für Entwicklungshilfeprojekte in Ruanda. Mit dabei waren auch sechs Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums auf der Karthause mit ihrer Lehrerin Alexandra Hermes.

*RZ/BK 23.7.2003, S. 18 (Foto: ohne Autor).*

*Montag, 21. Juli/Dienstag, 22. Juli*

In der Nacht zum Dienstag gehen in der Region Koblenz/Westerwald mehrere unwetterartige Gewitter nieder. Im Vergleich zum Westerwald, wo Überflutungen und Schlammlawinen immense Schäden verursachen, kommt Koblenz mit einem „blauen Auge“ davon. Die größten Schwierigkeiten haben die Männer der Berufsfeuerwehr mit den beiden Unterführungen August-Horch-Straße/Nähe Bubenheimer Kreisel (hier steht das Wasser bis zu 1,20m hoch) und Andernacher Straße, wo ein Mann befreit werden muss, der auf das Dach seines überfluteten Autos geflohen ist.

*RZ/BK 23.7.2003, S. 15.*

*Donnerstag, 24. Juli*

In Koblenz treffen sich Jusitzminister Herbert Mertin und Minister Jürgen Zöllner mit dem Vorsitzenden Herbert Grohe und dem Geschäftsführer Frank Klemm vom Freundeskreis Rheinische Philharmonie. Ebenso nehmen der Intendant des Musikinstituts Koblenz, Rolf Wegeler, der Sprecher der Initiative Mittelrhein, Peter Greisler, und Irmgard Bobbert vom Freundeskreis Stadttheater an dem Gespräch teil, in dem es einmal mehr um die geplante Reduzierung des Staatsorchesters Rheinische Philharmonie geht. Zöllner bittet dringend darum,

bei allem Druck der Öffentlichkeit die Sachargumente nicht aus den Augen zu verlieren und spricht sich für eine Mitarbeit der Orchestervorstände in den Arbeitskreisen aus. Allerdings bleibt es dabei, dass nur jeweils ein Vorstandsmitglied dazukommen kann, ein externer Gutachter auf Seiten der Orchester wird nicht zugelassen.

*RZ/BK 26./27.7.2003, S. 13 (Foto: Frey).*

*Freitag, 25. Juli*

Tausende Autofahrer in Koblenz müssen sich von heute an, 11 Uhr, neue Wege durch die Rhein-Mosel-Stadt suchen. Grund ist die Teilspernung der Clemensstraße in Höhe Zentralplatz im Zuge eines Feldversuchs, der bis Ende November dauert. Dann wird der Stadtrat entscheiden, ob die autofreie Verbindung zur Altstadt erhalten bleibt oder nicht.

*RZ/BK 25.7.2003, S. 15.*

*Freitag, 25. Juli bis Sonntag, 27. Juli*

Die Koblenz Touristik veranstaltet mit Berti Hahn als künstlerischem Leiter zum 12. Mal das Internationale Gaukler- und Kleinkunstfestival. Mehr als 50 Gruppen und Solo-Artisten aus der ganzen Welt verwandeln auf insgesamt elf Bühnen die Koblenzer Innenstadt in ein riesiges Freiluft-Varieté. Tausende Besucher geben sich ein Stelldichein mit den insgesamt rund 160 Artisten, die die Altstadt drei Tage lang zu einem unvergesslichen Erlebnis machen. Einer der Höhepunkte des Festes ist am späten Sonntagabend die Verleihung des Kleinkunstpreises der Stadt Koblenz. In diesem Jahr zeichnet die Jury aus Medienvertretern und Kulturschaffenden das Artistenduo „Planet Banana“ mit dem begehrten Preis und 2000 Euro Siegpriämie aus. Der zweite Platz geht an die Australierin Judith Lanigan, die mit ihrer Hula-Hoop-Vorführung begeisterte, Rang drei belegen Konstantin und Svetlana mit ihrer Dressurnummer „Blind Date“.

*RZ/BK 23.7.2003, S. 15 (Foto: Frey) – RZ/BK 25.7.2003, S. 24 – RZ/BK 28.7.2003, S. 9, 10 (Fotos: Juraschek) – RZ/BK 29.7.2003, S. 17.*

*Samstag, 26. Juli/Sonntag, 27. Juli*

In der Rhein-Mosel-Halle und im Kurfürstlichen Schloss findet die Messe „AnimagiC“ Anklang bei insgesamt 4500 Besuchern. Bei der Veranstaltung dreht sich alles um Comic, Trickfilm, Computerspiele und Animation, mittlerweile ist sie die größte Messer ihrer Art in Europa.

*RZ/BK 28.7.2003, S. 9 (Foto: Herzmann-Seel).*

*Sonntag, 27. Juli*

Die Faustballer vom TuS Rot-Weiß Koblenz werden zum dritten Mal Deutscher Meister auf dem Feld. Die Herren setzen sich beim Endturnier in Heinsberg mit 2:1 im Finale gegen den Ahlhorner SV durch und werden zwölf Jahre nach ihrem letzten Erfolg Deutscher Meister. Komplettiert wird der Erfolg durch die Damenmannschaft, die einen dritten Rang erkämpft.

*RZ/BK 28.7.2003, S. 29 (Fotos: Stödt, Heil).*

*Montag, 28. Juli*

Die Arzheimer Künstlerin Kala Karin Kraus stellt in Auditorium der Indischen Botschaft in Berlin ihre Bildkompositionen „Clowns auf dem Seil“ aus. Zusammen mit dem Clown Shiven, der schon in Europa, Japan, Indien USA, Australien und Neuseeland auf der Bühne stand, präsentiert sie ihre fantasievollen Bilder.

*RZ/BK 5.8.2003, S. 19 (Fotos: Merz).*

*Mittwoch, 30. Juli*

Zur feierlichen Eröffnung weiht der Trierer Bischof Reinhard Marx im Arenberger Kloster die neue Gästekapelle mit Gästehaus ein. Im Mutterhaus der Arenberger Dominikanerinnen entsteht unter dem Motto „Erholen – Begegnen – Heilen“ ein neues Gäste- und Erholungszentrum. Die Schwestern und ihre Mitarbeiter wollen einen neuen Weg gehen, der die Einheit von Körper, Geist und Seele in einem ganzheitlichen Gesundheitskonzept anspricht und stärkt. In der physikalischen Therapie bietet das Kloster ein vielfältiges Fitness- und Entspannungsangebot, das klassische Kneippanwendungen und moderne Physiotherapie verbindet. Die spirituellen Angebote beinhalten Gebete, Gottesdienste, Meditation, Morgen- und Abendimpulse. Insgesamt 99 Betten und viele Entspannungsmöglichkeiten warten nun auf die Besucher.

*RZ/BK 30.7.2003, S. 19 (Foto: Merz) – RZ/BK 1.8.2003, S. 19 (Foto: Merz).*

An der Universität Koblenz wird Prof. Dr. Heinz Vogelsang emeritiert. Mit Vogelsangs Verabschiedung in den Ruhestand geht in Rheinland-Pfalz eine Epoche der Lehrerausbildung zu Ende. Er ist der letzte Dozent der ehemaligen Pädagogischen Hochschule. Vogelsang, 1935 in Berlin geboren, studierte Rechts-, Staats-, Erziehungswissenschaften, Psychologie und Geschichte. 1965 wurde er erster Dozent für Politikwissenschaft und Politische Bildung an der damaligen Pädagogischen Hochschule in Koblenz. Nach deren Auflösung wurde er 1971 als ordentlicher Professor für Politikwissenschaft an die Koblenzer Hochschule berufen. Seit 1990 war er der Leiter des Instituts für Politikwissenschaft in Koblenz.

*RZ/BK 31.7.2003, S. 11 (Foto: ohne Autor).*

*Donnerstag, 31. Juli*

Wissenschaftsminister Zöllner eröffnet auf der Festung Ehrenbreitstein die neue Abteilung des Landesmuseums Koblenz. Diese beschäftigt sich mit Archäologie an Mittelrhein und Mosel. Unter dem Titel „Geborgene Schätze. Archäologie an Mittelrhein und Mosel“ werden in der permanenten Ausstellung die bedeutendsten Grabungsergebnisse der archäologischen Denkmalpflege, Amt Koblenz, gezeigt. Ein chronologisch angelegter Rundgang, der vor fast einer Million Jahren in der Altsteinzeit beginnt und im Mittelalter endet, erlaubt den Besuchern eine spannende Begegnung mit den vielfältigen Spuren menschlichen Lebens in der uralten Kulturlandschaft an Mittelrhein und Mosel.

*Einladung zur Ausstellungseröffnung (ZGD) – RZ/BK 25.7.2003, S. 23 – RZ/BK 26./27.7.2003, Journal, S. 5 – RZ/BK 1.8.2003, S. 15, 24 (Foto: Frey) – RZ/BK 1./2.8.2003, S. 18 (Fotos: Frey).*

Die israelische Künstlerin Zippi Shomrat aus der Koblenzer Partnerstadt Petah Tikva stellt in der Kreissparkasse Koblenz ihre neuesten Arbeiten aus. Im Mittelpunkt der Bilder steht immer wieder die israelische Heimat der Malerin, in erster Linie das vieltürmige und –kuppelige Jerusalem.

*RZ/BK 4.8.2003, S. 12 (Foto: Frey) – Einladung zur Ausstellungseröffnung (ZGD).*

Der Chefarzt für diagnostische und interventionelle Radiologie des Städtischen Klinikums Kemperhof, Dr. Klaus Schunk, wird zum Außerplanmäßigen Professor an der Mainzer Universität ernannt. Der 44-Jährige habilitierte 1997, seit Januar 2001 ist er am Kemperhof, seit dieser Zeit erfüllt er auch seinen Lehrauftrag an der Uni Mainz im Fach Radiologie.

*RZ/BK 1.8.2003, S. 15 (Foto: ohne Autor).*

*Freitag, 1. August*

Bürgermeister Dieter Muscheid beruft Elvira Unkelbach zur neuen Leiterin des Jugendamtes. Die Moselanerin ist seit 1994 stellvertretende Leiterin des Amtes gewesen.

*RZ/BK 1./2.8.2003, S. 9 (Foto: ohne Autor).*

Das Landeshauptarchiv (LHA) empfängt seine Besucher jetzt auch mit einem neu gestalteten Eingangsbereich. Zu diesem gehört auch eine Skulptur des in der Pfalz lebenden Künstlers Willi Bauer. Die Blöcke aus tonnenschwerem sardischen Granit sind Teile der Arbeit, mit der Bauer 2002 den anlässlich des Magazinneubaus des LHAs ausgeschriebenen Einladungswettbewerb „Kunst am Bau“ gewonnen hatte.

*RZ/BK 4.8.2003, S. 12 (Foto: Frey).*

Martin Wildschütz ist ab heute der neue Leiter des Arbeitsgerichts in Koblenz. Der 43 Jahre alte gebürtige Düsseldorfer ist seit März 1991 Arbeitsrichter. Zwei Jahre war er wissenschaftlicher Mitarbeiter beim Bundesarbeitsgericht, in den letzten Jahren war Wildschütz beim Landesarbeitsgericht Mainz und beim Justizministerium beschäftigt. Wildschütz übernimmt das Amt von Dr. Dieter Worbs, der nach 24 Jahren als Direktor des Arbeitsgerichts in den Ruhestand trat.

*RZ/BK 8.8.2003, S. 15 (Foto: ohne Autor).*

*Samstag, 2. August*

Ralph Gunther aus New York übergibt der jüdischen Gemeinde Koblenz die Chronik seiner Familie. Die Sammlung seltener Archivalien dokumentiert das Schicksal der jüdischen Koblenzer Familie Günther. In der Kastorpfaffengasse 12 betrieb Arthur Günther (der Großvater von Ralph Gunther) eine Handlung für Mehl- und Bäckerei-Zubehör. In Spitzenzeiten hatte das Unternehmen zwölf Mitarbeiter und einen Jahresumsatz von einer Million Reichsmark. Als das Leben durch die Schikanen der Nationalsozialisten immer schwieriger und unsicherer wurde, entschlossen sich 1937 die beiden Söhne Herbert und Ernst (Vater und Onkel von Ralph Gunther) zur Flucht in die USA, ihre Eltern folgten vier Jahre später. Ernst erlebte gegen Kriegsende als amerikanischer Soldat die Befreiung des KZ Landsberg. Ralph Gunther schenkt nun die von Vater und Onkel gesammelten Dokumente und Fotos der jüdischen Gemeinde Koblenz.

*RZ/BK 4.8.2003, S. 9 (Foto: Frey-Pressesbild/Schepers).*

*Sonntag, 3. August*

Auf der Festung Ehrenbreitstein findet zum ersten Mal ein Sport-Event zum Mitmachen statt. Mehrere Sportanbieter aus Koblenz und Umgebung präsentieren interessante Open-Air-Workshops, umrahmt von einem bunten Programm mit zahlreichen Vorführungen und Ausstellungen. Das Mitmachangebot für jedermann reicht von Klettern bis Thai Chi, von Spinning bis Dance-Aerobic, von Entspannungstraining bis hin zum neuesten Ausdauer-Spektakel Nordic Walking. Initiator der Veranstaltung ist das Koblenzer Unternehmen Fitness für Frauen, Schirmherr ist die Stadt Koblenz mit Bürgermeister und Sportdezernent Dieter Muscheid.

*RZ/BK 30.7.2003, S. 18.*

*Montag, 4. August*

Der diesjährige Rekordsommer bringt auch in Koblenz Rekordtemperaturen weit jenseits der 30-Grad-Marke mit sich und sorgt in Schwimmbädern und Eisdielen für absolute Hochkonjunktur. Allerdings haben auch Arztpraxen und Krankenhäuser mit Kreislauf-Patienten alle Hände voll zu

tun. Dringend gewarnt wird vor dem Baden in Rhein, Mosel und Baggerseen, denn sinkende Wasserstände, starke Sonneneinstrahlung und fehlendes nachrückendes Regenwasser haben Bakterien und Pilze in den Gewässern rapide ansteigen lassen. Probleme bringt die Hitze auch für die Schifffahrt mit sich: das Bett des Rheins wird zunehmend schmaler, die Güterschifffahrt ist inzwischen durch die fallenden Pegelstände so weit behindert, dass sie nicht mehr die volle Ladekapazität ausnutzen kann.

*RZ/BK 6.8.2003, S. 15 (Foto: Frey) – RZ/BK 8.8.2003, S. 18 (Foto: Frey).*

#### *Dienstag, 5. August*

Der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) und die Deutsche Post wollen mit ihrem gemeinsamen Projekt „Klimaoase“ mehr Lebensqualität in die Städte bringen. Die Post stellt dafür einen Betrag von 250.000 Euro zur Verfügung. Auch ein Koblenzer Projekt wird gefördert: die Deutsche Post übernimmt mit 5.100 Euro die Patenschaft für 20 Bäume.

*RZ/BK 6.8.2003, S. 17.*

#### *Mittwoch, 6. August*

Das Hotel Avantgarde in Güls kann sich über eine weitere Auszeichnung freuen: gerade wurde es in die Kategorie „Drei Sterne Superior“ eingestuft. Der Zusatz „Superior“ bedeutet, dass die nach den Richtlinien der Deutschen Hotelklassifizierung für die Drei-Sterne-Kategorie erforderliche Punktzahl weit überschritten wurde. Hotelinhaber Nikolaus Trennhäuser nimmt die Auszeichnung vom Vizepräsident des Deutschen Hotel- und Gaststättenverbandes (Dehoga), Karl-Heinz Konieczny, entgegen.

*RZ/BK 8.8.2003, S. 20 (Foto: Juraschek).*

Sonderausstellung im Landesmuseum auf der Festung Ehrenbreitstein: zusammen mit der einzigen bisher gefundenen in Gold geprägten Portraitmünze Kaiser Karls des Großen werden 150 Silbermünzen aus dem Trierer Münzkabinett gezeigt. Die Silbermünzen gehören zu einem Schatz, der 1956 bei Pilligerheck, Kreis Mayen-Koblenz, gefunden worden war und insgesamt 2.000 Silbermünzen umfasst. Zu ihm gehören Prägungen verschiedener Kaiser und Könige des ost- und westfränkischen Reiches zwischen 814 und 862.

*Einladung zur Ausstellungseröffnung (ZGD).*

#### *Freitag, 8. August*

Knapp 150 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kassenärztlichen Vereinigung (KV) Koblenz fürchten aufgrund der geplanten Strukturreform im Gesundheitswesen um ihre Arbeitsplätze und machen im Rahmen eines Aktionstages auf ihre Situation aufmerksam: vor dem Koblenzer Arbeitsamt melden sie sich „vorsorglich“ und „symbolisch“ arbeitslos. Geht es nach der geplanten Reform, wird bald aus vier Kassenärztlichen Vereinigungen in Rheinland-Pfalz mit fast 600 Beschäftigten eine „Landes-KV“. Ein Abbau von Arbeitsplätzen wäre vorprogrammiert.

*RZ/BK 9./10.8.2003, S. 4, 11 (Foto: Frey).*

#### *Samstag, 9. August*

Zum 48. Mal findet die Großveranstaltung „Rhein in Flammen“ statt und zieht rund 350.000 Besucher in die Rhein-Mosel-Stadt. Einige von ihnen genießen das Spektakel an Bord von insgesamt 76 Schiffen auf dem Rhein. Höhepunkt ist wie in jedem Jahr das große Abschlussfeuerwerk von der Festung Ehrenbreitstein aus. Aufgrund der ungewöhnlichen Hitze in den vergangenen Wochen sind in diesem Jahr besondere Brandschutzvorkehrungen nötig, so müssen die Zuschauer z.B. auf einige Himmelsbilder verzichten, Feuerwerkskörper, von denen

Glut auf die trockene Erde tropfen könnte, wurden aus dem Programm herausgenommen. Ab 21 Uhr sprengt die Feuerwehr sogar die umliegenden Hänge mit Wasser ein und bleibt in ständiger Bereitschaft. Am Deutschen Eck steigt derweil auf und vor der RPR-Bühne eine ausgelassene Sommerparty.

*RZ/BK 25.7.2003, S. 19 (Foto: Frey) – RZ/BK 11.8.2003, S. 3, 9, 10 (Fotos: Hennig, Frey).*

#### *Sonntag, 10. August*

Das Kurfürstliche Schloss wird zur Bühne für eine der bekanntesten und beliebtesten italienischen Opern: Die Rhein Zeitung präsentiert Giuseppe Verdis „Nabucco“ in einer großen Open-Air-Inszenierung mit 150 Mitwirkenden. Die Sängerinnen und Sänger gehören zu den Spitzensolisten der Opernhäuser südlich der Alpen wie der Mailänder Scala oder des Operntheaters Rom. Sie werden begleitet von den Musikern und vom Chor des Staatlichen Symphonieorchesters aus Plovdiv unter der Leitung von Maestro Diego Crovetti. Rund 2000 Opernfreunde genießen bei lauen Temperaturen die Inszenierung von Regisseur Antonio Petris und zeigen sich vor allem von den Leistungen der Solisten beeindruckt.

*RZ/BK 17.7.2003, S. 17 (Foto: ohne Autor) – RZ/BK 9./10.8.2003, S. 17 (Foto: Vollrath-  
Pressebild) – RZ/BK 11.8.2003, S. 9, 14 (Fotos: Juraschek) – RZ/BK 12.8.2003, S. 18 (Foto:  
Juraschek).*

#### *Montag, 11. August*

Entscheidung im Kreativ-Wettbewerb, den die Immobilien-GmbH der Sparkasse Koblenz Anfang Juli ausgelobt hat: das frühere Gewa-Gebäude wird das „Schängel Center“. Insgesamt hatten sich 297 Bürger aus Koblenz und Umgebung mit ihren Vorschlägen an dem Wettbewerb beteiligt. Der erste Preis – ein Wochenende in Paris – geht an Sigrid Wegner aus Urbar, der zweite Preis – ein Kurztrip nach Berlin – an Jürgen Klepzig aus Lahnstein. Beide hatten, wie zehn weitere Teilnehmer auch, den Vorschlag „Schängel Center“ unterbreitet, entscheiden musste das Los. Die bevorstehende Totalsanierung des Gewa-Gebäudes wird ein kompletter Neuanfang sein, von dem bestehenden Bauwerk wird mit Ausnahme des Betonskeletts wenig übrig bleiben. Es entstehen neue Gewerberäume auf insgesamt 9.700 Quadratmetern Nutzfläche.

*RZ/BK 13.8.2003, S. 15 (Foto: Frey).*

#### *Donnerstag, 14. August*

Ab heute ist in den preußischen Mauern des Forts Konstantin Shakespeares „Romeo und Julia“ als Open-Air-Inszenierung zu sehen. Regisseur und Theaterproduzent Axel Hinz aus Bonn, das Kulturamt der Stadt Boppard und der Verein „Pro Konstantin“ haben sich in der Arbeitsgemeinschaft „Schauspiel im Denkmal“ zusammengefunden und es sich zum Ziel gesetzt, alte Stücke in alten Gemäuern als moderne und gleichermaßen ungewöhnliche Theaterprojekte zu realisieren. Die Woge der Leidenschaft in der wohl bekanntesten Liebesgeschichte der Welt springt bei der Premiere direkt auf die begeisterten Zuschauer über, die eine überragende Judith Richter in der Titelrolle der „Julia“ erleben. Die besondere Atmosphäre auf Fort Konstantin wird u.a. dadurch erzeugt, dass kein Bühnengraben die Zuschauer vom Geschehen trennt, sie stehen mit Romeo vor Julias Fenster, sie befinden sich mitten auf dem Kampfplatz, sie erleben hautnah das verzweifelte Sterben der Liebenden in der Familiengruft.

*RZ/BK 31.7.2003, S. 13 (Foto: Wolkowicz) – RZ/BK 14.8.2003, S. 17 (Foto: Frey) – RZ/BK  
16./17.8.2003, S. 15 (Foto: Frey).*

*Sonntag, 17. August*

Der erste „Kindertag“ – präsentiert von der Supermarktkette Real und Hit-Radio RPR lockt mehr als 50.000 Besucher zum Kurfürstlichen Schloss nach Koblenz. Unter dem Motto „Spiel, Spaß, Action und Musik“ wird den jungen und auch älteren Gästen eine Menge geboten. Während Hüpfburgen, Kletterwände und Trampoline der Renner für die ganz kleine Klientel sind, zieht es die Teenies eher zur großen RPR-Bühne, wo unter anderem die Popgruppen „She'loe“ und „Mr. President“ für Stimmung sorgen.

*RZ/BK 18.8.2003, S. 9 (Fotos: Frey, Herrmann).*

Glimpflich verläuft ein Buschfeuer am Festungs-Steilhang unterhalb der Jugendherberge auf der Festung Ehrenbreitstein. Gegen 14.40 wird das Feuer gemeldet, sofort rückt die Koblenzer Berufsfeuerwehr mit großem Aufgebot an, unterstützt von den Wehren aus Ehrenbreitstein, Arzheim und Lay. Die Gäste und Mitarbeiter der Herberge – etwa 25 – werden vorsorglich evakuiert, verletzt wird glücklicherweise niemand. Nach einer Stunde ist das Feuer gelöscht. Das Untergeschoss der Jugendherberge muss jedoch geschlossen werden, denn die Räume mit insgesamt 80 Betten sind komplett vom Qualm verräuchert. Bis auf ein paar durch die Hitze geborstene Scheiben ist kein Schaden entstanden. Die Ursache des Brandes bleibt unklar.

*RZ/BK 18.8.2003, S. 11 (Fotos: Frey).*

*Donnerstag, 21. August*

Im Rahmen eines militärischen Appells in der Gneisenau-Kaserne wird Oberstleutnant Thomas Klinkhammer verabschiedet: elf Jahre lang war Klinkhammer Chef des in Koblenz stationierten Heeresmusikkorps 300. Nun wechselt er zum Streitkräfteamt nach Bonn und wird Stabsoffizier im Dezernat Militärmusik. Das bedeutet Organisation für den Inspizienten. Bevor Klinkhammer seinen Dienst als Chef in Koblenz antrat, war er der Leiter des Musikkorps der Fallschirmjäger und zweiter Chef in Koblenz. Die Nachfolge von Klinkhammer als Dirigent des einzigen rheinland-pfälzischen Musikkorps tritt Hauptmann Burkard Zenglein an, der bisher als zweiter Chef beim Musikkorps der Bundeswehr in Siegburg tätig war. Seinen ersten öffentlichen Auftritt mit dem Heeresmusikkorps 300 hat Zenglein bereits am 24. August auf der Festung Ehrenbreitstein, wo das Orchester unter dem Motto des diesjährigen Kultursommers „Ein Land, viele Kulturen“ ein Platzkonzert geben wird.

*RZ/BK 23.7.2003, S. 15 (Foto: ohne Autor) – RZ/BK 22.8.2003, S. 15, 17, 20 (Fotos: Wolf).*

*Freitag, 22. August*

Mit einer spektakulären Aktion am Deutschen Eck macht die Umweltschutzorganisation „Robin Wood“ für den Erhalt der Wälder mobil. Mit der Aktion „Kein Urwald ins Papier“ beteiligt sich „Robin Wood“ in diesem Jahr verstärkt an der Initiative 2000 plus, die auch von Greenpeace und BUND unterstützt wird. Die Initiative 2000 plus setzt sich für die Verwendung von Recyclingpapier ein und beobachtet mit Sorge, dass die Recyclingquote seit Jahren rückläufig ist, dies wiederum gefährdet den Bestand großer Waldflächen in Südamerika, aber auch in anderen walddreichen Ländern wie Russland, Kanada oder Schweden. Um das Bewusstsein der Verbraucher wieder wachzurütteln, seilen sich Mitglieder von „Robin Wood“ vom Kaiser-Wilhelm-Denkmal ab. Höhepunkt der Aktion ist jedoch das Rheinfloß der Aktivisten, welches für drei Tage am Peter-Altmeier-Ufer anlegt und von wo aus die Umweltschützer weitere Informationsveranstaltungen organisieren und durchführen.

*RZ/BK 23./24.8.2003, S. 13 (Foto: Frey).*

*Sonntag, 24. August*

Unter dem Motto „Kunst und Musik im Schmelztiegel des Judentums“ präsentiert die Stadtbibliothek vom 24. August bis 3. September die Ausstellung „In Freiheit gebunden – Variationen zur Torah“ im Haus Metternich. Musikalisch dargestellt wird das Motto durch ein Konzert mit dem „Ensemble Nostalgique“ am 31. August. Vor einem großen Publikum im Haus Metternich präsentieren die Sängerin Simone Carole Levy und die fünf Musiker des Ensembles im ersten Konzertteil einen beeindruckenden Streifzug durch hebräische, deutsche, französische, tschechische und russische Musik, der zweite Teil steht ganz im Zeichen jiddischer Musik, deren Mittelpunkt das jüdische Leben, Verfolgung, Feste, Liebe und religiöse Themen sind.  
*Einladung zur Ausstellungseröffnung (ZGD) – RZ/BK 4.9.2003, S. 18 (Foto: ohne Autor).*

*Mittwoch, 27. August*

Oberbürgermeister Dr. Schulte-Wissermann begrüßt zusammen mit der Aids-Hilfe Koblenz fünf junge Hobby-Radler, die in Sachen „Aids“ für einen guten Zweck unterwegs sind. Unter dem Motto „Gib Gummi“ wollen die die Sportler in sieben Tagen 1069 Kilometer von Halle nach Paris zurücklegen. Am Ende der dritten Etappe von Siegen nach Koblenz machen die Radler in Koblenz halt – Ziel ist es, zum Thema Aids ein Zeichen zu setzen und den Menschen die Brisanz der nach wie vor tödlichen Immunschwäche wieder mehr ins Bewusstsein zu rufen.  
*RZ/BK 28.8.2003, S. 13 (Foto: Frey).*

*Donnerstag, 28. August*

Vor dem Mainzer Sozialministerium protestieren rund 250 Beschäftigte der Kassenärztlichen Vereinigungen (KVen) gegen die in dem geplanten Gesundheitsreformgesetz vorgesehene Fusion ihrer Einrichtungen zu einer einzigen Organisation. Unter den Demonstranten sind auch etliche Mitarbeiter der KV Koblenz.  
*RZ/BK 29.8.2003, S. 3 (Foto: Braun).*

Vergeblich wirbt die rheinland-pfälzische Sozialministerin Malu Dreyer bei einem Besuch in Koblenz für die geplante Neuorganisation der Kassenzahnärztlichen Vereinigungen. Im Zahnärzthehaus erteilt die Kassenzahnärztliche Vereinigung (KZV) Koblenz-Trier den Plänen der Ministerin eine klare Absage. Geplant ist, ähnlich wie bei den Kassenärztlichen Vereinigungen, die Zusammenlegung der drei rheinland-pfälzischen KZVen zu einer Landes-KZV. Der KZV-Vorsitzende Dr. Wolfgang Witzhausen hält die die vorgesehene Maßnahme für arbeitsplatzgefährdend und wenig patientenfreundlich. In der kommenden Woche wollen die Mitarbeiter der KZV Koblenz-Trier nach Mainz fahren, um vor dem Sozialministerium für den Erhalt ihrer Arbeitsplätze in Koblenz zu demonstrieren.  
*RZ/BK 29.8.2003, S. 17 (Foto: Frey).*

Die Münsteraner GAD eG, Computer-Dienstleister für 540 Genossenschaftsbanken in Nord-, West- und Süddeutschland, schließt ihre Koblenzer Niederlassung mit 100 Mitarbeitern. Auch die Standorte in Lehrte bei Hannover, Oldenburg und Hamburg werden geschlossen. Insgesamt 320 Mitarbeiter sollen ihren Dienstsitz nach Münster verlegen, 150 bis 170 Beschäftigte sollen betriebsbedingt gekündigt werden. Das Unternehmen plant, bis 2005 insgesamt 280 seiner bisher 1540 Arbeitsplätze abzubauen und will auf diese Art 50 bis 60 Millionen Euro jährlich sparen. Wie viele der Koblenzer Mitarbeiter von einem Umzug und wie viele von der Kündigung betroffen sein werden, steht noch nicht fest.  
*RZ/BK 29.8.2003, S. 7, 15.*

*Freitag, 29. August*

Richtfest im „neuen“ Café Hahn in Güls. Neben Inhaber Berti Hahn feiern auch Architekt Jens Ternes, Sängerin Giorgina Kazungo und die Musiker von den „Bobbin Baboons“ den Teilabschnitt zum Umbau des Café Hahns. Die Neueröffnung ist für den Oktober geplant.  
*RZ/BK 30./31.8.2003, S. 21 (Foto: Frey).*

*Freitag, 29. August/Samstag, 30. August*

Im Rahmen der Aktion „Kunst im Altstadt-Carrée“ der Werbegemeinschaft Altstadt-Carrée zeigen Künstler aus der Region in insgesamt 24 Geschäften und Gaststätten der Altstadt ihre Werke. Der skurrile Kunstexperte Professor A. Karree, alias Stephan Leich, begleitet die Besucher pantomimisch und fachkundig, auf jeden Fall aber höchst amüsant, auf ihrer Kunstreise durch Kornpfortstraße, Entenpfuhl und Jesuitenplatz. Darüber hinaus gibt es auch eine Kunstauktion, bei der Objekte der Jugendkunstwerkstatt Koblenz unter den Hammer kommen. Der Erlös kommt der Jugendkunstwerkstatt zugute.  
*RZ/BK 29.8.2003, S. 17 – RZ/BK 30./31.8.2003, S. 11 (Foto: Herrmann).*

Im Rahmen des Projekts „Art, Bars & Restaurants“ stellen zwölf junge Künstlerinnen und Künstler, allesamt Studenten bzw. Absolventen der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig, ihre Werke vier Wochen lang in zwölf gastronomischen Betrieben in der Altstadt aus. Das von der Kunsthalle Koblenz initiierte und von „Alle lieben Koblenz“ unterstützte Projekt findet bereits zum zweiten Mal statt.  
*RZ/BK 29.8.2003, S. 19 (Foto: Frey).*

*Samstag, 30. August*

Zwischenstation in Koblenz für Marc Schoepke. Der 28-jährige Informatiker aus Bremen ist seit 7 Wochen unterwegs. Sein Ziel: Mit einem 50 Jahre alten Kajak paddelt er den Rhein hinauf bis zum Deutschen Eck und von dort weiter in den Süden bis in die Türkei. Seine Heimreise tritt er, wenn alles gut läuft, über den Bosphorus, das Schwarze Meer und die Donau an. In frühestens zwei Jahren möchte er dann wieder zu Hause sein. Nach dem Verlust seines Arbeitsplatzes und dem vergeblichen Versuch, in der IT-Branche wieder Fuß zu fassen, beschloss Schoepke, sein Hobby zu leben. In Koblenz macht er Rast im Post-Sport-Verein, anschließend geht es weiter die Mosel hinauf. Von dort führt ihn sein Weg die Rhone entlang bis nach Marseille.  
*RZ/BK 1.9.2003, S. 11 (Foto: Frey).*

*Samstag, 30. August/Sonntag, 31. August*

Pfarrer Franz Mockenhaupt beendet nach mehr als 27 Jahren seine Arbeit als Pfarrer von St. Franziskus in der Goldgrube und nach fast 25 Jahren seine Tätigkeit als katholischer Seelsorger der Justizvollzugsanstalt (JVA) in Koblenz. Die Leitung und die Insassen der JVA verabschieden den beliebten Priester samstags, die Franziskusgemeinde nimmt in einem sonntäglichen Gottesdienst und anschließender Begegnung Abschied von ihrem Seelsorger. Für seinen Einsatz bei der Betreuung der JVA-Häftlinge wurde Mockenhaupt 1997 durch den damaligen Justizminister Peter Caesar mit der Ehrennadel des Landes Rheinland-Pfalz ausgezeichnet.  
*RZ/BK 14.8.2003, S. 13 – RZ/BK 29.8.2003, S. 20 (Foto: ohne Autor).*

Auf dem Asterstein findet zum vierten Mal das Koblenzer Sinti-Musik-Festival statt. Mit dabei sind neben internationalen Sinti-Bands auch die einheimischen Formationen um Dawelie Reinhardt, Sascha Reinhardt (Sascha-Reinhardt-Quintett) und Lulu Reinhardt („Hot Club de France“). Aufgrund der recht kühlen und nassen Witterung finden „nur“ 150 Fans der Sinti-

Musik den Weg auf den Asterstein, die sich jedoch vollauf begeistert von den Darbietungen zeigen.

*RZ/BK 1.9.2003, S. 16 (Foto: Frey-Pressbild/Schepers).*

*Sonntag, 31. August*

Um ihre Verbundenheit mit dem Norden von Rheinland-Pfalz und dem Mittelrhein zu bezeugen und um gegen den drohenden Abbau von Kultur durch eine künstlerische Dezimierung des Staatsorchesters zu demonstrieren, begeben sich die Musikerinnen und Musiker der Rheinischen Philharmonie auf eine „Philharmonische Rheinfahrt“. Von Koblenz geht es mit dem „MS Rheingold“ bis nach Bingen, mit an Bord sind alle Orchestermitglieder, Gäste, Freunde, Förderer und Generalmusikdirektor Shao-Chia Lü und Bernhard Epstein als Dirigenten. Unterwegs werden verschiedene Stationen angesteuert, wo die Musikerinnen und Musiker dann kurze Konzerte geben. An Bord und an allen Stationen schlagen dem Orchester Sympathie-Wellen entgegen, in Lahnstein begrüßt Oberbürgermeister Peter Labonte Musiker und Schiffsgäste, in Boppard kommen auch der Bopparder Bürgermeister Dr. Walter Bersch und sein Koblenzer Kollege Dr. Eberhard Schulte-Wissermann an Bord. Inzwischen sind mehr als 44.000 Unterschriften gegen die drohende Kürzung gesammelt worden.

*RZ/BK 9./10.8.2003, S. 17 – RZ/BK 1.9.2003, S. 9 (Foto: Frey-Pressbild/Schepers).*

Großes Spiel- und Ausstellungsfinale im Landesmuseum auf der Festung Ehrenbreitstein. Seit dem 18. Mai diesen Jahres war dort die Ausstellung „Lego-Welten“ zu sehen, und seit Eintritt erhoben wird im Landesmuseum, kamen nicht mehr so viele Besucher in eine Sonderausstellung. Insgesamt 65.513 kleine und große Leute haben sich die Ausstellung bis zum Samstagabend angeschaut, am letzten Ausstellungstag am heutigen Sonntag kommen noch einmal 2.000 hinzu. Zum Abschluss der Ausstellung gibt es im Rahmen einer großen Verlosung viele Preise zu gewinnen, u.a. eine Reise ins Legoland Günzburg und ein von der Rhein-Zeitung gestifteter Lego-Baukasten.

*RZ/BK 1.9.2003, S. 15 (Foto: Frey-Pressbild/Schepers).*

*Montag, 1. September*

Als alleiniger Gesellschafter der neu gegründeten „CarMen“ GmbH („Caritas für Menschen ohne Beschäftigung“) wird der Caritasverband Koblenz die meisten Aktivitäten des insolventen Vereins Pro-Ju („Projekt arbeitslose Jugendliche“) weiterführen. 45 von jetzt noch 64 Arbeitsplätzen können auf diese Weise gerettet werden. Insolvenzverwalter Jens Lieser begrüßt die gefundene Lösung, zumal die erzielte Quote der gesicherten Arbeitsplätze im Vergleich zu anderen insolventen Unternehmen außergewöhnlich hoch ist. Kleiner Trost für die vom Stellenabbau Betroffenen: keiner der Mitarbeiter von Pro-Ju wird unmittelbar arbeitslos, alle Beteiligten bemühen sich momentan um einen Interessenausgleich und Sozialplan.

*RZ/BK 3.9.2003, S. 22.*

Henning Michel ist der neue Leiter des Koblenzer Mercure Hotels. Der gebürtige Mannheimer und Hotelfachmann übernimmt die Aufgabe von Matthias Held, der innerhalb der Accor Gruppe nach Heidelberg wechselte.

*RZ/BK 13./14.9.2003, S. 9 (Foto: ohne Autor).*

*Donnerstag, 4. September*

Vor dem Schöffenstübchen wird das Modell der zukünftigen Cusanus-Stele präsentiert. Neben dem Künstler Waldemar Kaspers erscheinen auch der Vorsitzende des katholischen Lesevereins,

Ewald Thul, sowie Kulturdezernent Detlef Knopp zur Vorstellung der Säule. Ihren Standort wird die Stele auf dem Florinsmarkt erhalten, in der Ecke zwischen dem Bürresheimer Hof und Altem Kaufhof, jetzt Mittelrhein-Museum. Bevor aus dem Modell jedoch das geplante Original – 3,70 Meter hoch und 130 bis 150 Zentimeter breit – werden kann, muss die Kostenfrage geklärt werden, der katholische Leseverein ist dafür auf Spenden aus der Bevölkerung angewiesen. Auf der Cusanus-Säule werden die Lebensdaten von Nikolaus von Cues, sein Geburtshaus und weitere wichtige Stationen seines Lebens in Text und Bild verewigt werden.

*RZ/BK 5.9.2003, S. 17 (Foto: Frey-Pressbild/Schepers) – RZ/BK 3./4.1.2003, S. 11.*

#### *Freitag, 5. September*

Dem Einfluss der russischen Avantgarde auf die europäische Kunstszene widmet sich die Ausstellung „Treffpunkt Paris“, die ab heute im Ludwig Museum zu sehen ist. Ausgestellt werden u.a. mehr als 180 Gemälde, Skulpturen und Grafiken russischer Künstler des 20. Jahrhunderts, darunter Werke von Archipenko, Chagall Gontscharowa u. a. Die Ausstellung vereint bedeutende Werke der klassischen Moderne aus internationalen, privaten und öffentlichen Sammlungen. Einige Exponate der Staatlichen Tretjakow-Galerie in Moskau sind erstmals außerhalb Russlands zu sehen, andere werden erstmals öffentlich gezeigt. Ursprünglich bis zum 23. November geplant, wird die Ausstellung bis zum 9. Dezember verlängert.

*RZ/BK 2.9.2003, S. 15, 20 – RZ/BK 5.9.2003, S. 15 – RZ/BK 6./7.9.2003, S. 27 – RZ/BK 12.11.2003, S. 27 (Foto: Frey).*

#### *Samstag, 6. September*

Im Haus Metternich zeigt die Arbeitsgemeinschaft Bildender Künstler Mittelrhein (AKM) die Ausstellung „Heinz Kassung. 50 Jahre Malerei“. Im Rahmen der Vernissage ehrt die AKM den Koblenzer Künstler Kassung mit dem „Hanns-Sprung-Preis“ für sein Lebenswerk.

*RZ/BK 19.8.2003, S. 18 (Foto: ohne Autor) – RZ/BK 6./7.9.2003, S. 19 (Foto: Frey-Pressbild/Schepers).*

Mit einem Gastspiel der kroatischen Folklore-Gruppe „Dunav“ in der Kulturfabrik starten die Interkulturellen Wochen. Unter dem Motto „Integrieren statt ignorieren“ werden bis zum 6. Dezember eine Reihe von Veranstaltungen stattfinden, mit denen die Integration ausländischer Mitbürger gefördert werden soll. Dazu gehören Folkloreabende, Gesprächsrunden, Ausstellungen und Sportfeste. Ein Höhepunkt der Interkulturellen Wochen wird das vom Ausländerbeirat organisierte „Fest der Kulturen“ sein, welches am 20. September im Rahmen des Schängelmarktes stattfinden wird.

*RZ/BK 4.9.2003, S. 11.*

Zum dritten Mal steigt in Koblenz die „Lange Nacht der Museen“. Von 19.00 bis 1.00 Uhr stehen die Türen der Koblenzer Museen und Galerien für alle Nachtschwärmer, Erlebnisdurstige sowie für alle Kunstliebhaber offen. Neben Sonderausstellungen werden extravagante Führungen, Performances, Shows, Livemusik und vieles andere geboten.

*Lokalanzeiger Schängel 3.9.2003, S. 1 (Foto: Juraschek) – RZ/BK 8.9.2003, S. 12 (Fotos: Juraschek).*

Im Rahmen eines Deutschland-Besuches trifft der rumänische Innenminister Ioan Rus in den Räumen der Handwerkskammer Koblenz seine rheinland-pfälzischen Ministerkollegen Hans-Artur Bauckhage (Minister für Wirtschaft, Landwirtschaft, Verkehr und Weinbau) und Walter Zuber (Innenminister). Während der Gespräche, an denen auch HwK-Hauptgeschäftsführer Karl-

Jürgen Wilbert teilnimmt, geht es um das Partnerschaftsprojekt zwischen der HwK und den entsprechenden rumänischen Verbänden. Rumänien versucht, die deutsche Handwerksordnung auf das eigene Land zu übertragen und wird dabei von der HwK Koblenz unterstützt. Inneminister Rus zeigt sich davon überzeugt, dass das Handwerk in Rumänien wie in Rheinland-Pfalz eine wichtige Rolle in der mittelständischen Wirtschaft spiele und vereinbart mit seine deutschen Kollegen die weitere Zusammenarbeit auf diesem Sektor zwischen beiden Ländern. *Lokalanzeiger Schängel 10.9.2003, S. 24 (Fotos: Juraschek) – RZ/BK 8.9.2003, S. 6.*

Im Stadtteil Karthause-Flugfeld soll sich in den kommenden Jahren vieles bewegen. Er ist in das Bund-Länder-Programm „Soziale Stadt“ aufgenommen worden. Dabei handelt es sich um ein Aktionsprogramm, das Stadtteile mit besonderen sozialen, wirtschaftlichen und städtebaulichen Problemen nachhaltig in der Entwicklung fördern will. Am heutigen Samstag fällt der Startschuss: Das Stadtteilbüro in der Meißener Straße wird eröffnet und die zuständige Quartiersmanagerin Anne Schnütgen der Öffentlichkeit vorgestellt. Die 29-jährige Diplom-Geografin mit Schwerpunkt „Soziale Raumentwicklung“ soll nun alle vorhandenen Initiativen und Kräfte auf der Karthause bündeln, die der Integration in den und mit dem Stadtteil dienen. Dazu gehört u.a. die vorbereitende, inhaltliche Planung des neuen Jugend- und Bürgerzentrums, das neben dem Bundesarchiv entstehen soll. Schwierig gestaltet sich im Stadtteil Karthause vor allem die Integration von Spätaussiedlern und russisch-ukrainischen Mitbürgern. Hinzukommt, dass der Stadtteil nicht aus sich heraus wachsen konnte und kaum eingesessene Vereine existieren.

*RZ/BK 8.9.2003, S. 9 (Foto: Herzmann-Seel).*

*Sonntag, 7. September*

Unter dem Motto „Spiel, Satz und Sieg“ weiht der Rechtsrheinische Tennis-Club Arenberg seine neue Vier-Platz-Anlage ein. Nach einer Feierstunde mit geladenen Gästen werden die neuen Plätze im Rahmen einiger Schaukämpfe im Einzel und Doppel in Betrieb genommen.

*RZ/BK 6./7.9.2003, S. 18 (Foto: Merz).*

Auf dem Europa-Parteitag der Landes-SPD kündigt Ministerpräsident Kurt Beck für 2006 die Einrichtung eines Gymnasiums für Hochbegabte in Koblenz an. Das Land richtet solche Schulen stufenweise ein. Auf den Start in Kaiserslautern folgen die nächsten in Mainz (2004), Trier (2005) und schließlich Koblenz (2006). SPD-Fraktionschef Joachim Mertes und Bildungsministerin Doris Ahnen sehen in dem Stufenmodell die Chance, von einem Projekt zum anderen zu lernen. Darüber hinaus sei der Norden des Landes mit den bereits bestehenden Hochbegabten-Gymnasien für Musik (Montabaur) und Sport (Koblenz) mit dem zukünftigen Projekt bildungspolitisch weiter gestärkt.

*RZ/BK 8.9.2003, S. 1, 2, 3 (Foto: Piel).*

*Montag, 8. September bis Freitag, 12. September*

Zum vierten Mal veranstaltet das Kulturamt die Koblenzer Jugendbuch-Woche. Innerhalb dieser Woche werden 33 Lesungen der Autoren Stefan Gemmel, Bine Voigt, Ernst Heimes, Nazif Telek, Monika Feth, Christian Oelemann und Marjaleena Lemcke in Koblenzer Schulen stattfinden. Außerdem bietet die städtische Kinder- und Jugendbibliothek Leseworkshops mit Ada von Fürstenau an, in der Buchhandlung Reuffel gibt es wieder eine Buchbinde-Aktion und eine lange Lesenacht. „Lesen und Schreiben sind unverzichtbare Kulturtechniken und müssen

dringend gefördert werden“, so Kulturdezernent Detlef Knopp, die „Jugendbuch-Woche leistet dazu einen wichtigen Beitrag“.

*RZ/BK 5.9.2003, S. 23 (Foto: Schepers).*

#### *Montag, 8. September*

Mit einem Sonderkonzert bedanken sich die Musikerinnen und Musiker der Rheinischen Philharmonie in der Rhein-Mosel-Halle bei allen, die das Orchester mit ihren zehntausenden Unterschriften beim Kampf gegen die geplanten Kürzungen bisher unterstützt haben. Musikalischer Leiter des Abends ist Ehrendirigent James Lockhart, der von 1981 bis 1991 als „Chef“ dem Orchester vorstand und eigens aus England angereist ist. Am Ende des Konzerts ruft Lockhart den gut 1600 Besuchern zu „In Gottes Namen – Sie dürfen es nicht erlauben!“ und meint damit die im Zöllner-Konzept vorgesehene Schrumpfung der Rheinischen Philharmonie um mehr als 20 Musiker. Musikalisch passend zu diesem kämpferischen Aufruf hat der Ehrendirigent zuvor unter anderm Tschaikowskys Ouverture „1812“ dirigiert.

*RZ/BK 15.8.2003, S. 22 – RZ/BK 6./7.9.2003, S. 11 (Foto: Frey-Pressebild/Schepers) – RZ/BK 10.9.2003, S. 26 – RZ/BK 9.9.2003, S. 15 (Foto: Frey-Pressebild/Schepers).*

Vor dem Sozialministerium in Mainz protestieren Mitarbeiter aller drei rheinland-pfälzischen Kassenzahnärztlichen Vereinigungen (KZVen), darunter auch Vertreter aus Koblenz, gegen die von Sozialministerin Malu Dreyer geplante Zwangsfusion zu einer Landes-KZV. Die rund 150 Demonstranten fürchten im Fall einer Zusammenlegung um ihre Arbeitsplätze.

*RZ/BK 9.9.2003, S. 15.*

#### *Dienstag, 9. September*

Auf Einladung der drei Koblenzer Rotary-Clubs gastieren in der Deinhard-Kongresshalle überaus talentierte Studenten der Spezialmusikschule des Rimsky-Korsakov-Konservatoriums St. Petersburg mit einem abwechslungsreichen Konzert. Die jungen Virtuosen im Alter von elf bis 15 Jahren begeistern das Publikum mit Werken von Popper, Tschaikowsky, Rachmaninow und Joplin. Der Erlös des Konzerts in Höhe von 3.200 Euro kommt neben dem Rimsky-Korsakov-Konservatorium dem vom Rotary-Club Koblenz ins Leben gerufenen „Netz für Kinder“ zugute.

*RZ/BK 11.9.2003, S. 17 (Foto: Juraschek).*

#### *Mittwoch, 10. September*

Bei einem Wohnungsbrand im Stadtteil Goldgrube kommt ein 45-jähriger Mann ums Leben, drei weitere Menschen werden zum Teil schwer verletzt. Der Schaden in dem Mehrfamilienhaus beläuft sich auf rund 500.000 Euro.

*RZ/BK 12.9.2003, S. 3, 15 (Fotos: Frey-Pressebild, Schepers, Krischer, Hans).*

#### *Donnerstag, 11. September*

In Mainz stellt Kulturminister Jürgen Zöllner die Arbeitsergebnisse einer von ihm eingerichteten Kommission zur Überprüfung der geplanten Orchesterreform vor. Danach sei das umstrittene bisherige Modell, das die Auflösung des Mainzer Orchesters und die drastische Kürzung der Orchesterstellen in Koblenz vorsieht, nicht die einzige Möglichkeit, um die von 2006 an unabdingbare Einsparung von zwei Millionen Euro bei den Orchesterkosten zu erbringen. Die Kommission hat ein „Kooperationsmodell“ erarbeitet, das in weiten Teilen überraschende Gemeinsamkeiten mit einem Alternativvorschlag der Musikervertretung aufweist: Beibehaltung eigenständiger Orchester in Mainz, Koblenz und Ludwigshafen, maßvoller Stellenabbau, Spareffekte durch Personal- und Programmkooperationen zwischen den drei Orchestern. Damit

zeichnet sich erstmals seit Juni ein denkbarer Kompromiss im Orchesterstreit ab. Kulturdezernent Detlef Knopp bewertet die insgesamt vier verschiedenen Modelle zur Orchesterreform als ein „Zwischenresultat mit einer Fülle offener Fragen“. In die richtige Richtung weisen laut Knopp hingegen die Vorschläge der Deutschen Orchestervereinigung (DOV), die sich in weiten Teilen mit dem „Kooperationsmodell“ der Mainzer Kommission decken.

*RZ/BK 12.9.2003, S. 1, 24 – RZ/BK 13./14.9.2003, S. 15.*

#### *Freitag, 12. September*

Im Stadttheater beginnt die neue Spielzeit mit der Premiere von Carl Maria von Webers „Freischütz“. Georg Quander, langjähriger Intendant der Deutschen Staatsoper Berlin, wagt in seiner Inszenierung der bekannten Oper einen völlig neuen Interpretationsansatz und greift ein Thema auf, das gerne totgeschwiegen wird: Satanskult und Kindesmissbrauch. Quander ist sich der Brisanz dieses Ansatzes bewusst: „Ich wollte etwas finden, was der Musik entspricht“, so Quander, die Musik drücke viel mehr Grauen aus, habe viel mehr Tiefe als in herkömmlichen Interpretationen bisher herausgearbeitet worden sei. Bei Publikum und Kritikern findet die Inszenierung wenig Anklang – die Zuschauer quittieren das Geschehen auf der Bühne z.T. mit Buhrufen, die Urteile reichen von „geschmacklos“ über „verfehlt“ bis hin zu „widerlich“.

*RZ/BK 4.9.2003, S. 17 (Foto: Frey) – RZ/BK 15.9.2003, S. 34.*

Premiere auch in der Kulturfabrik (Kufa). Dort zeigt das Koblenzer Jugendtheater erstmals sein neues Stück „Niemandland“. Das Stück von Regisseurin und Autorin Dominique Caillat spielt in der Jugendstrafanstalt St. Barbara und erzählt die Geschichte eines Rehabilitationsprojekts, in dem zwei jugendliche Häftlinge gezwungen werden, sich ihren Taten zu stellen. Die Insassen sind Mitglieder deutscher und ausländischer Cliques, die sich ständig bekämpfen und so in eine Spirale der Gewalt geraten sind.

*RZ/BK 9.9.2003, S. 18 (Foto: Frey-Pressebild/Schepers).*

Reinhold Bayer aus Schwabach macht Station in Ehrenbreitstein. Seit dem 5. September ist er auf Deutschlandtour mit dem Fahrrad. Er radelt für einen guten Zweck: Auf seiner Fahrt durch alle 16 Bundesländer sammelt Bayer Spenden für ein Internat in Gossas im Senegal, wo begabte Kinder ausgebildet werden.

*RZ/BK 15.9.2003, S. 17 (Foto: Frey-Pressebild, Schepers).*

#### *Samstag, 13. September*

Der älteste Ford-Händler Deutschlands, das Autohaus Foerster, feiert seinen 80. Geburtstag mit einer Oldtimer-Rallye durch Koblenz und Umgebung. Mitveranstalter ist der Ford Oldtimer und Motorsport Club 1992. Passend zum Firmenjubiläum präsentiert Foerster am 25. Oktober in seinem Geschäftszentrum in der Franz-Weis-Straße das neue Ford-Modell Focus C-Max, ein Familienauto in bester Ford-Tradition.

*RZ/BK 12.9.2003, S. 17 (Foto: ohne Autor) – Lokalanzeiger Schängel 22.10.2003, S. 10.*

In der Neuendorfer von-Kuhl-Straße brennt eine Lagerhalle, die zum Restaurieren von Autos diente, nieder. Erheblich in Mitleidenschaft gezogen wird auch eine angrenzende Halle mit einem Musikstudio. Der Sachschaden beläuft sich auf ca. 50.000 Euro, verletzt wird glücklicherweise niemand. Die Feuerwehr schließt Brandstiftung nicht aus.

*RZ/BK 15.9.2003, S. 3, 13 (Foto: Frey-Pressebild, Schepers).*

*Sonntag, 14. September*

Unter dem Titel „Ehrenbreitstein – mehr als eine Festung“ findet in diesem Jahr erstmals eine zentrale Veranstaltung der Deutschen Stiftung Denkmalschutz für Rheinland-Pfalz zum „Tag des offenen Denkmals“ statt. In Zukunft sollen herausragende Denkmäler im Weltkulturerbegebiet Mittelrhein besonders präsentiert und gefördert werden. Eröffnet wird der Denkmal-Tag mit einem Festakt im Mutter-Beethoven-Haus. Anlässlich des 225. Geburtstages des Ehrenbreitsteiner Dichters Clemens Brentano hält Dr. Sabine Günther vom Freien Deutschen Hochstift am Goethe-Museum (Frankfurt) den Festvortrag.

*Lokalanzeiger Schängel 10.9.2003, S. 22 – RZ/BK 12.9.2003, S. 15 (Foto: Frey-Pressbild, Schepers) – RZ/BK 13./14.9.2003, S. 15.*

*Samstag, 13. September/Sonntag, 14. September*

Rund 25.000 Gäste strömen zum vierten Gewerbeparkfest mit verkaufsoffenem Sonntag im Gewerbepark an der B9. Einen der vielen Höhepunkte bildet die Koblenzer Funkausstellung im Media Markt, auf der es die Neuheiten der Internationalen Funkausstellung in Berlin zu sehen gibt. Darüber hinaus stehen attraktive Verlosungen, reichlich Live-Musik und viele prominente Besucher auf dem Programm.

*RZ/BK 15.9.2003, S. 9 (Fotos: Frey-Pressbild, Schepers).*

*Dienstag, 16. September*

In der Mainzer Straße wird der neue Gebäudekomplex der Bundesanstalt für Gewässerkunde (bfg) eingeweiht. 50 Jahre sind inzwischen seit der Gründung des Amtes vergangen, bisher wurde die Arbeit an neun Dependancen gemacht. Das ist nun vorbei, denn in dem neuen Gebäude am Mainzer Tor sind seit dem 01. August auch die Mitarbeiter aus der ehemaligen Außenstelle in Berlin angemessen untergebracht. Insgesamt 24 Millionen Euro wurden in die Sanierung sowie die Schaffung von Büros und Labors investiert.

*RZ/BK 16.9.2003, S. 17 (Foto: Frey-Pressbild, Schepers) – RZ/BK 17.9.2003, S. 11 (Foto: Frey-Pressbild, Schepers) – Info-Heft der bfg.*

*Donnerstag, 18. September*

In Koblenz startet die zweite Etappe der Rheinland-Pfalz-Rundfahrt der Radprofis. Von der Rhein-Mosel-Stadt geht es nach Bad Marienberg in den Oberwesterwald. Die RLP-Rundfahrt führt in diesem Jahr über eine Gesamtstrecke von 881,4 Kilometer, die auf die Etappen Ludwigshafen – Simmern, Koblenz – Bad Marienberg, Bitburg – Trier, Saarburg – Kaiserslautern und Landau – Ludwigshafen verteilt sind.

*RZ/BK 28.8.2003, S. 29 – RZ/BK 16.9.2003, S. 28 – RZ/BK 18.9.2003, S. 9 – RZ/BK 19.9.2003, S. 10, 13, 15 (Fotos: Görg, Frey).*

Rund 50 Beschäftigte von Kassenärztlicher und Kassenzahnärztlicher Vereinigung demonstrieren im Historischen Rathaussaal gegen den drohenden Verlust ihrer Arbeitsplätze. Rückendeckung gibt es vom Stadtrat: einstimmig sprechen sich alle Fraktionen für den Erhalt und die Sicherung der Arbeitsplätze aus und versichern den Demonstranten alle mögliche Unterstützung.

*RZ/BK 19.9.2003, S. 17 (Foto: Schepers).*

*Freitag, 19. September*

Im Landesmuseum auf der Festung Ehrenbreitstein wird die Sonderausstellung „Alles Blech! Ein Werkstoff mit vielen Anwendungen“ eröffnet. Ausgehend von den Herstellungs- und Verarbeitungsverfahren wird zunächst im Handwerk, später in der industriellen Produktion, die

Vielfalt des Materials demonstriert, das Form und Funktion, Schönheit und praktische Nutzenanwendung vereint.

*Einladung zur Ausstellungseröffnung (ZGD) – RZ/BK 19.9.2003, S. 17 (Foto: Piel) – RZ/BK 20./21.9.2003, S. 31 (Fotos: Piel).*

*Samstag, 20. September*

Die höchst dotierte Auszeichnung für Literatur in Deutschland, der Joseph-Breitbach-Preis, wird erstmals in Koblenz verliehen. Am 100. Geburtstag des in Ehrenbreitstein geborenen Schriftstellers Joseph Breitbach (1903-1980) erhalten Christoph Meckel, Herta Müller und Harald Weinrich die mit insgesamt 120.000 Euro dotierte Auszeichnung. Der von Breitbach bereits 1977 ins Leben gerufene Preis wird seit 1998 gemeinsam von der Mainzer Akademie der Wissenschaften und der Literatur und der Stiftung Joseph Breitbach in Vaduz/Liechtenstein vergeben. Bereits am 19. September findet in der Deinhard-Kongress-Halle eine lange Lesenacht statt. Träger des Joseph-Breitbach-Preises lesen aus den Werken des Autors.

*RZ/BK 10.4.2000, S. 11 – RZ/BK 11.4.2002, S. 22 – RZ/BK 5.9.2003, S. 27 – Einladung zur langen Lesenacht (ZGD) – RZ/BK 16.9.2003, S. 22 – RZ/BK 22.9.2003, S. 9, 30 (Foto: Juraschek).*

In der Liebfrauenkirche zu Oberwesel findet der zentrale Festakt zur Anerkennung des Mittelrheintals als Weltkulturerbe durch die UNESCO statt. Im Beisein von den Ministerpräsidenten Kurt Beck (Rheinland-Pfalz) und Roland Koch (Hessen) wird die offizielle Anerkennungsurkunde übergeben. Aus der Hand von Ministerpräsident Kurt Beck erhält auch Oberbürgermeister Dr. Eberhard Schulte-Wissermann für die Stadt Koblenz eine Urkunde des Weltkulturerbes Mittelrhein. Gefeiert wird das „Weltkulturerbe“ mit einem großen Festumzug und zahlreichen Trommlern, Gauklern, Rittern und Gesangsgruppen in mittelalterlichen Trachten und Rüstungen.

*RZ/BK 22.5.2003, S. 9 (Foto: Frey) – RZ/BK 22.9.2003, S. 3, 13 (Fotos: Piel, dpa).*

Auf der Bundesversammlung der deutschen Amateurtheater in Koblenz spielen Akteure aus Boppard, Mayen, Montabaur, Bad Kreuznach, Flammersfeld, Diez und Koblenz, allesamt Mitglieder des Landes-Auswahlensembles der rheinland-pfälzischen Amateurtheater, gemeinsam das anspruchsvolle Theaterstück „Die Möwe“ von Tschechow. Die Aufführung auf der Bühne der Koblenzer Volkshochschule ist geprägt von einem außerordentlich ansprechenden Niveau. Die Idee für eine solche Gemeinschaftsproduktion reifte drei Jahre lang. Dahinter steckt einerseits der Gedanke, das Gemeinschaftsgefühl unter den 129 rheinland-pfälzischen Mitgliedsbühnen zu stärken, andererseits das spielerische Potenzial von Amateuren aufzuzeigen, für die zum Spaß am Hobby auch die Ernsthaftigkeit des Tuns gehört.

*RZ/BK 17.9.2003, S. 23 (Foto: ohne Autor).*

Die mit 120 km längste Inlineskate-Tour Deutschlands macht Station in Koblenz. Für das ambitionierte Projekt „Rhein-on-Skates 2003“ haben sich die Veranstalter etwas ganz besonderes einfallen lassen: Pünktlich zur Feier der Anerkennung des oberen Rheintales als Unesco-Weltkulturerbe können sich geschätzte 1500 bis 2000 Skater von der Schönheit dieses Gebietes überzeugen. Der Konvoi startet um 10 Uhr in Rüdesheim und fährt rechtsrheinisch über die B 42 bis nach Koblenz, wo gegen 13.30 Uhr auf Oberwerth die Mittagspause gehalten wird.

Anschließend geht es die B 9 entlang linksrheinisch zurück nach Bingen.

*RZ/BK 18.9.2003, S. 13 (Foto: Saemmer).*

*Sonntag, 21. September*

Von 11.00 bis 18.00 Uhr führt das Umweltamt der Stadt Koblenz auf der Clemensstraße eine Veranstaltung zum Aktionstag „In die Stadt – ohne mein Auto!“ durch. Bei der Informationsveranstaltung „KOBLENZ BEWEGT“ steht der Klimaschutz im Mittelpunkt. Ziel ist es, durch das Aufzeigen von Alternativen zum Autofahren die Reduzierung des CO<sub>2</sub>-Ausstosses voranzutreiben.

*Einladung zum Aktionstag (ZGD).*

*Freitag, 19. September bis Sonntag, 21. September*

Der 27. Koblenzer Schängelmarkt lockt rund 250.000 Besucher in die Rhein-Mosel-Stadt. Auf insgesamt sechs Bühnen wird den Gästen ein ansprechendes musikalisches und kulturelles Programm geboten, mit mehr als 100 kunsthandwerklichen Ständen zeigt die Handwerkskammer auf der Schlossstrasse die Arbeiten zahlreicher Kunsthandwerker. Zu sehen gibt es Modernes und Traditionelles aus Keramik, Schmuck, Leder, Holz, Textilien und Glas. Daneben begleiten wie in jedem Jahr zahlreiche Informationsveranstaltungen den Schängelmarkt.

*RZ/BK 17.9.2003, S. 13 (Foto: Frey-Pressbild, Schepers) – RZ/BK 22.9.2003, S. 1 (Foto: Juraschek), S. 9, 10 (Fotos: Juraschek, Krawczyk).*

*Montag, 22. September*

Die Koblenzer SPD startet erstmals eine „Woche der SPD“. Bis zum 27. September werden diverse Veranstaltungen und Vorträge zu unterschiedlichen Themen angeboten. Ziel ist, so Fraktionschef Heribert Heinrich, regelmäßig und noch öfter mit den Menschen in „unserer Stadt“ in Kontakt zu kommen. Daher nennt sich der Unterbezirk ab Samstag, 27. September nun Stadtverband. Oberbürgermeister Dr. Schulte-Wissermann wird in der Königsbacher Brauerei ohne Gegenstimme zum Vorsitzenden des SPD-Stadtverbandes wieder gewählt.

*RZ/BK 16.9.2003, S. 19 – RZ/BK 29.9.2003, S. 13 (Foto: Frey).*

Der Rhein sinkt am Pegel Koblenz auf einen neuen Niedrigwasser-Rekord: 39 Zentimeter. Damit wird nicht nur die bisherige Tiefstmarke von 46 Zentimetern aus dem Jahr 1947 unterschritten, sondern auch die kritische 40-Zentimeter-Marke unterboten. Der Wasserstand in der Fahrrinne beträgt noch etwa zwei Meter, damit ist die Schifffahrt zwar noch nicht gefährdet, muss aber mit Behinderungen rechnen.

*RZ/BK 23.9.2003, S. 3, 15.*

*Dienstag, 23. September*

Die bisher eigenständigen Kabelfernsehbetreiber KEVAG Telekom und Süwag TelNet fusionieren und versorgen nun unter dem Namen KEVAG Telekom 43.000 Haushalte im Westerwaldkreis und im Kreis Neuwied mit Hörfunk- und Fernsehprogrammen. Dritter Gesellschafter ist die RZ-Online GmbH, die in der Vergangenheit bereits Gesellschafter der KEVAG Telekom war.

*RZ/BK 24.9.2003, S. 7.*

*Donnerstag, 25. September*

Der Koblenzer Pegelstand des Rheins fällt und fällt und erreicht einen neuen Tiefstwert von 29 Zentimetern. Das Wasser- und Schifffahrtsamt Bingen, das u.a. für die Fahrrinne im Rhein zu sorgen hat, sucht mit seinen Schiffen nach so genannten Fehltiefen und kennzeichnet sie. Zurzeit beträgt der Abstand von der Wasseroberfläche bis zur Sohle zwischen Koblenz und Köln noch 199 Zentimeter, zwischen Koblenz und Bingen noch 159 Zentimeter. Ein Ende der

„Pegeltalfahrt“ ist noch nicht abzusehen, der Pegel fällt weiter um drei bis vier Zentimeter täglich.

*RZ/BK 26.9.2003, S. 7 (Foto: Frey).*

Vor dem Kulturausschuss des Mainzer Landtages werden Experten zur geplanten Orchesterreform angehört. Fazit des als Beobachter mitgereisten Kulturdezernenten Detlef Knopp: „Die von Minister Zöllner vorgeschlagenen Reformmodelle zur Orchesterlandschaft sind bei den Experten vorwiegend auf Ablehnung gestoßen. Es wurde immer wieder betont, dass gewachsene Strukturen nicht zerstört werden sollten und nach Möglichkeit alle drei Orchester zu erhalten sind“. Favorisiert worden seien das von der Orchestervereinigung (DOV) ins Spiel gebrachte Projekt einer Orchesterakademie und die Teilzeit- und Arbeitszeitmodelle. Entscheidend sei, das Staatsorchester Rheinische Philharmonie als B-Orchester zu erhalten.

*RZ/BK 26.9.2003, S. 13 (Foto: Sämmer).*

*Freitag, 26. September*

Im Mittelrhein-Museum wird anlässlich des 100. Geburtstages von Carl Meffert alias Clément Moreau die Ausstellung „Versteht Ihr?“ eröffnet. Meffert, 1903 in Koblenz geboren, emigrierte auf der Flucht vor dem nationalsozialistischen Regime in die Schweiz, wo er unter dem Namen Clément Moreau lebte und tätig war. Die in der Ausstellung präsentierten grafischen Zyklen, Mappenwerke, Buchillustrationen, Zeitschriftenbeiträge und Zeichnungen zeigen ein eindringliches Bild vom Leben und Werk des Koblenzer Malers im Spannungsfeld von Kaiserreich, NS-Diktatur und seinem Engagement in der Dritten Welt. Eine Woche vor Schluss der Ausstellung kann Museumsdirektor Dr. Mario Kramp Mefferts Gemälde „Karneval in Buenos Aires“ entgegennehmen. Der ebenfalls in Koblenz geborene Künstler Wilhelm Zimmermann überlässt dem Mittelrhein-Museum das Tempera-Bild, das sich bisher in seinem Besitz befand. „Es ist das erste Gemälde von Meffert in unserem Haus“ freut sich Museumsleiter Mario Kramp.

*Einladung zur Ausstellungseröffnung (ZGD) – RZ/BK 25.9.2003, S. 18 – RZ/BK 29.9.2003, S. 18 (Foto: Frey) – RZ/BK 11.11.2003, S. 14 (Foto: Frey).*

Richtfest in der Römerstraße 200: Dort wird das Sophie-Schwarzkopf-Haus saniert und umgebaut. In dem von der Arbeiterwohlfahrt betriebenen Haus leben 18 Menschen mit so komplexen Problemen wie Suchtmittelabhängigkeit, Wohnungs- und Arbeitslosigkeit, Überschuldung oder krimineller Vorgeschichte. Umbau und Sanierung des Gebäudes sollen im nächsten Frühjahr abgeschlossen sein.

*RZ/BK 27./28.9.2003, S. 11 (Foto: Frey) – Lokalanzeiger Schängel 8.10.2003, s. 3.*

*Samstag, 27. September*

In der Rheinischen Landesbibliothek wird die Ausstellung „Das Stolzenfels-Album von Caspar Scheuren“ eröffnet. Scheuren (1810-1887) hatte das Album auf Wunsch des preußischen Hofes während verschiedener Aufenthalte in Kapellen und Schloss Stolzenfels in den Jahren ab 1840 angefertigt. Die Serie von 50 Aquarellen, die in der Ausstellung erstmals vollständig der Öffentlichkeit gezeigt wird, war bereits zu Lebzeiten des Malers hochgeschätzt.

*Einladung zur Ausstellungseröffnung (ZGD) – RZ/BK 25.9.2003, S. 18 – RZ/BK 29.9.2003, S. 18.*

Premiere für den großen Ballettabend im Koblenzer Stadttheater. Ballettmeister Anthony Taylor hat für die neue Spielzeit Béla Bartoks „Der wunderbare Mandarin“ und Leos Janáčeks „Sinfonietta“ choreographiert. Ersterer ist bereits für die Tournee der Koblenzer Compañie im

Februar durch Slowenien und Kroatien von den Agenturen gebucht, dann im Paket mit „Les Noces“ nach der Musik von Strawinsky.

*RZ/BK 23.9.2003, S. 18 (Foto: Frey).*

Bei einem Brand im Kindergarten der katholischen Kirchengemeinde „Maria Hilf“ in Koblenz-Lützel entsteht ein Sachschaden von rund 100.000 Euro. Personen werden glücklicherweise nicht verletzt. Nach den bisherigen polizeilichen Ermittlungen besteht der Verdacht, dass zwei spielende Jungen den Brand verursacht haben. Nach ersten Befragungen gaben sie an, mit Benzin am Kindergarten gespielt zu haben.

*RZ/BK 29.9.2003, S. 11 (Foto: Frey).*

*Sonntag, 28. September*

Regionaldekan Peter Bleeser eröffnet auf dem Plan eine „Bibel-Roadshow“. Mit der Aktion unter dem Motto „Die Bibel – spruch-reif“ beendet das Bistum Trier zugleich seine Plakat-Kampagne anlässlich des Jahres der Bibel. Ziel der Aktion ist es, den Menschen die Aussagen der Bibel wieder näher zu bringen, denn „was in der Bibel steht ist cooler, spannender und lebenswichtiger als vieles, was selbsternannte Autoren zurzeit so abdrücken“, so Regionaldekan Bleeser.

*RZ/BK 30.9.2003, S. 22 (Foto: ohne Autor).*

*Montag, 29. September*

Bei einem Feuer in der Pfaffendorfer Hermannstraße brennt der gesamte erste Stock eines Wohnhauses komplett aus. Drei Bewohner des Hauses werden mit Verdacht auf Rauchvergiftung ins Bundeswehrzentral Krankenhaus gebracht, einer von ihnen zieht sich bei dem Versuch, sich mit einem Bettlaken aus dem zweiten Stock abzuseilen eine Knieverletzung zu. Der Sachschaden beläuft sich auf etwa 100.000 Euro. Ursache für den Brand ist wahrscheinlich eine Kerze.

*RZ/BK 30.9.2003, S. 19 (Foto: Frey) – RZ/BK 1.10.2003, S. 9 (Foto: Krawczyk).*

*Dienstag, 30. September*

Auf Einladung des Zonta-Clubs Koblenz I. referiert der langjährige ARD-Frankreich-Korrespondent Heiko Engelkes zum Thema „40 Jahre deutsch-französische Freundschaft“. In Diehl's Hotel gewährt Engelke Einblicke in 17 Jahre Erfahrung als Fernsehkorrespondent in Paris und gibt ein ungeschminktes Urteil darüber ab, was jenseits der Festtagsreden von der viel beschworenen deutsch-französischen Freundschaft zu halten war und zu halten ist. Den Erlös der Abends wollen die Zonta-Frauen für den Verein „Frauenwürde Rheinland-Pfalz, Ortsverein Rhein-Lahn“ spenden.

*RZ/BK 1.10.2003, S. 11 (Foto: Frey).*

Nach viermonatigem Umbau wird das neue Café Hahn feierlich wiedereröffnet. Gekommen sind Vertreter aus Kultur, Politik, Wirtschaft und natürlich die treuesten Fans. Berti Hahn, Kulturpreisträger der Stadt Koblenz und Inhaber des Café Hahns, nimmt die Glückwünsche zur Wiedereröffnung gerne entgegen und freut sich darauf, dass sich bald Varieté-Gaukler und Spaßvögel, Jazz-, Soul- und Rockgruppen in Güls das Mikrofon in die Hand geben werden. Am heutigen Abend sorgt die neunköpfige Soul-Formation „Shama Abbas Band“ für Unterhaltung auf höchstem Niveau.

*RZ/BK 2./3.10.2003, S. 9 (Fotos: Frey).*

*Dienstag, 30. September, Mittwoch, 1. Oktober*

Bei ihrer Vertreterversammlung im Gülser Mosel-Tanzpalast Hommen stellt die Koblenzer CDU ihre Stadtratsliste für die Kommunalwahlen im Juni 2004 auf. Ergebnis: Dr. Michael Fuchs, MdB, ist der Spitzenkandidat der Union. Er setzt sich mit 105 Ja- gegen 26 Nein-Stimmen durch und greift in seinen Ausführungen den Koblenzer Oberbürgermeister Dr. Schulte-Wissermann scharf an, den er u.a. für kaputte Straßen, 40 Millionen Euro Sanierungsstau bei Schulen und 48 Millionen Euro Schulden verantwortlich macht. Ziel für die Kommunalwahl im nächsten Frühjahr, so Fuchs, muss die absolute Mehrheit für die Union sein, denn nur sei der „Garant dafür, dass sich überhaupt noch etwas bewege“, so CDU-Vorsitzender Wolfram Reinstädler in seiner Eröffnungsrede. Insgesamt fünf Kampfabstimmungen sorgen dafür, dass die Versammlung bis weit nach Mitternacht andauert, ehe die Stadtratsliste komplett ist.  
*RZ/BK 2./3.10.2003, S. 11 (Foto: Frey).*

*Mittwoch, 1. Oktober*

Die Sparkasse am Koblenzer Rathaus hat einen neuen Leiter. Frank Hoffend löst Loni Kuhn ab, die eine neue Aufgabe als Firmenkundenbetreuerin übernommen hat. Von 9.00 bis 16.30 Uhr sind alle Kunden zu einem Besuch in ihrer Geschäftsstelle eingeladen, Loni Kuhn verabschiedet sich von ihren Kunden und stellt gleichzeitig ihren Nachfolger vor.  
*RZ/BK 1.10.2003, S. 9 (Foto: ohne Autor).*

Schüler des Liceo Scientifico Statale „Alessandro Antonelli“ aus der italienischen Partnerstadt Novara sind im Rahmen eines Schüleraustauschs zu Gast in Koblenz. Untergebracht sind sie bei Schülern des Gymnasiums auf der Karthause und des Max-von-Laue-Gymnasiums.  
*RZ/BK 1.10.2003, S. 11 (Foto: Frey).*

Die Rollstuhl-Sportgemeinschaft Koblenz (RSG) zieht ihr Team aus der ersten Rollstuhl-Basketball-Bundesliga zurück. Die Gründe dafür nennt RSG-Spielertrainer Sean Banks: „Wir haben drei Spieler verloren“, mit Mimoun Quali, Marina Mohnen und Thomas Gundert waren es gerade die Leistungsträger, die den Klub verließen. Der Spielbetrieb hätte nur durch den Einsatz von Spielern aus der 2. Mannschaft aufrechterhalten werden können, den Sprung von der Regionalliga in die 1. Bundesliga hätte aber auch Banks den hauptsächlich jugendlichen Spielern nicht zugetraut. Einen Neuanfang soll es in der nächsten Saison in der 2. Bundesliga, denn durch den Rückzug steht die RSG schon vor Saisonbeginn als erster Absteiger fest, hat also Spielrecht in der 2. Liga.  
*RZ/BK 2./3.10.2003, S. 28 (Foto: Richard Frey).*

*Donnerstag, 2. Oktober*

Eröffnung des neuen „Musik Parks B9“. Unter dem Dach der ehemaligen Großraumdiskothek Extra im Koblenzer Industriegebiet ist nach völlig neuem Konzept ein „wahres Vergnügungsdorado“, so die Geschäftsführerin der Betreibergesellschaft GMC Systemgastronomie und Tanz GmbH Nicole Wehnert, entstanden. Die Großraumdiskothek sei out, die Zukunft gehört speziell nach Themen gestalteten Musikzonen. Im neuen „Musik Park B9“ kann der Gast nun zwischen dem zweistöckigen Disko-Stadl „Alpen Gaudi“, dem trendigen „Tanzcafé Mozart“, einem „Irish Pub“ und dem „Hollywood Club“ wählen. Massenweise drängen sich die Besucher bei der Eröffnung in den neuen Vergnügungstempel und nehmen die neuen Themenbereiche in Besitz.  
*RZ/BK 14.8.2003, S. 3, S. 9 (Foto: Frey) – RZ/BK 2./3.10.2003, S. 9 (Foto: Frey) – RZ/BK 4./5.2003, S. 13 (Foto: Frey).*

Die Stadt Koblenz, vertreten durch ihren Oberbürgermeister Dr. Schulte-Wissermann, und die Strabag Projektentwicklungs-GmbH aus Köln, vertreten durch Rainer M. Schäfer, unterzeichnen insgesamt drei Verträge, die die Sanierung des Zentralplatzes regeln. Ein städtebaulicher Vertrag legt fest, mit welchen Maßnahmen die Strabag an der Sanierung beteiligt ist und welcher Zeitraum für die Arbeiten zu veranschlagen ist. Mit einem Kaufvertrag wechselt das Grundstück in der Casinostraße den Besitzer, auf dem einmal eine Tankstelle gestanden hat, und geht in städtisches Eigentum über. Der dritte und umfangreichste Vertrag ist eine Änderung des bestehenden Erbbaurechtsvertrages. Die Stadt räumt der Strabag die Nutzung der Tiefgarage bis 2012 ein, wichtig für die Weiterentwicklung des Zentralplatzes sind die neuen Bestimmungen, die eine Bebauung des Platzes ermöglichen. Oberbürgermeister Schulte-Wissermann wertet die Vertragsunterzeichnung als ein „Signal dafür, dass es auf dem Zentralplatz weitergeht“.  
*RZ/BK 6.10.2003, S. 11 – Information für Presse, Funk und Fernsehen v. 1.10.2003.*

*Freitag, 3. Oktober*

Im Bundesarchiv auf der Karthause finden die Feierlichkeiten zum 50-jährigen Bestehen der Grenzschutzdirektion Koblenz statt. Besonders begrüßt werden vom Leitenden Polizeidirektor im BGS (Bundesgrenzschutz), Ludwig Rippert, Verbindungsbeamte aus Polen, Norwegen, Italien, den Niederlanden, Frankreich und der Ukraine. Staatssekretär Rudolf Körper überbringt Glückwünsche von Bundesinnenminister Otto Schily und nennt die Koblenzer Behörde „eine Kompetenz- und Koordinierungsstelle mit Spezialisten für das Besondere und gute Botschafter auch im Ausland für die Polizei des Bundes“.  
*RZ/BK 4./5.10.2003, S. 14 (Foto: Frey).*

*Freitag/Samstag/Sonntag, 3./4./5. Oktober*

Die freie evangelische Gemeinde Koblenz weiht ihr neues Gemeindezentrum in Arenberg ein. Viel Eigenleistung und viele Spenden ermöglichten den Umbau des ehemaligen Fabrikgebäudes im Gewerbegebiet in ein einladendes Gemeindezentrum. Insgesamt 1,25 Millionen Euro mussten für Kauf, Umbau und Einrichtung aufgewendet werden.  
*RZ/BK 6.10.2003, S. 11 (Foto: Juraschek) – Einladung zur Einweihung (ZGD).*

Zum 87. Mal treffen sich die Mitglieder der Vereinigung Südwestdeutscher HNO-Ärzte, dieses Mal in Koblenz. Die wissenschaftliche Leitung übernimmt Prof. Dr. Helmut Jung, für den die Tagung am Ende seiner langjährigen Tätigkeit als Chefarzt im Katholischen Klinikum Marienhof steht.  
*RZ/BK 7.10.2003, S. 17 (Foto: Juraschek).*

*Montag, 6. Oktober*

In Rheinland-Pfalz kommen 18 irakische Kinder an, die entweder Kriegsverletzungen davongetragen haben oder Krankheiten haben, die in den Nachwirren des Krieges nicht vor Ort behandelt werden können. Die kleinen Patienten werden in rheinland-pfälzischen Kliniken behandelt, zwei von ihnen auch in Koblenz. Im Katholischen Klinikum Marienhof/St. Josef liegt das Mädchen Inaz. Sie hat eine komplexe Gesichtsverletzung, der sechsjährige Junge Montader wird im Kemperhof wegen einer außergewöhnlich schwierigen Hormonstörung behandelt. Beide Kinder haben ihre Väter dabei. Die Kosten für die medizinische Versorgung und die Verpflegung der Begleitpersonen übernehmen die Krankenhäuser. An der „Irak-Hilfsaktion“ sind die US-Streitkräfte ebenso beteiligt wie die Internationale Organisation für Migration (IOM), das DRK

und rheinland-pfälzische Krankenhäuser. Die Idee zu dem Projekt geht auf den in Frankfurt praktizierenden irakischen Kinderarzt Jabbar Said Falyh zurück.

*RZ/BK 8.10.2003, S. 15 (Foto: Schepers).*

Auf Einladung der Handwerkskammer Koblenz (HwK) besucht eine Delegation von Vertretern der wichtigsten Kammern und Verbände Sri Lankas die Rhein-Mosel-Stadt. Hintergrund der Studienreise, die die Gäste von Rheinland-Pfalz über Nordrhein-Westfalen bis nach Berlin führt, sind die Überlegungen der Regierung Sri Lankas, das deutsche Kammersystem als Selbstverwaltungseinrichtung sowie das Programm zur Berufsbildung im Rahmen von Reformen zu übernehmen.

*RZ/BK 8.10.2003, S. 18 (Foto: ohne Autor).*

Im Künstlerhaus Metternich wird die Ausstellung „form + farbe“ eröffnet.

*Einladung zur Ausstellungseröffnung (ZGD).*

*Donnerstag, 9. Oktober*

Der Koblenzer Fechter Peter Joppich vom Königsbacher SC wird sensationell Fecht-Weltmeister mit dem Florett. Bei den Titelkämpfen in Havanna auf Kuba schlägt er Titelverteidiger Simone Vanni aus Italien mit 15:14. Es ist das erste Einzelgold für den Deutschen Fechter-Bund seit 2001. Der erst 20-Jährige Youngster und Deutsche Meister brillierte in dem nervenaufreibenden Finale durch seine exzellente Beinarbeit und Nervenstärke. Zur WM war Joppich als vierter der Weltrangliste angereist, in der kommenden Woche dürfte ihn der Weltverband an der Spitze der Floretthierarchie führen. Zum Abschluss der 58. Fecht-Weltmeisterschaften gewinnt Joppich auch noch die Bronze-Medaille mit dem Florett-Team.

*RZ/BK 10.10.2003, S. 1, 9, 11 (Fotos: dpa. rtr) – RZ/BK 13.10.2003, S. 25 (Foto: dpa).*

Erster Spatenstich für den neuen Wallersheimer Weg, der von Juni 2004 an um das Betriebsgelände der Firma Stabilus herumführt wird. Bisher durchschnitt die Straße, die täglich von rund 15.000 Autos befahren wird, das Werksgelände, nachdem Stabilus vom Bund einen Teil der Rheinkaserne erworben und daraufhin die neue „Halle 17“ gebaut hatte. Die Verlegung des bisherigen Wallersheimer Weges sichert nicht nur den Standort der Weltfirma Stabilus, sondern auch mehr als 1800 Arbeitsplätze. Die neue, rund 450 m lange Straße inklusive zweier Kreisel wird etwa 1 Million Euro kosten, die sich das Land, die Stadt und die Firma Stabilus teilen. Der alte Wallersheimer Weg kann später von der Firma als interne Erschließungsstraße genutzt werden.

*RZ/BK 10.10.2003, S. 15 (Foto: Frey) – Information für Presse, Funk und Fernsehen v. 9.10.2003.*

Mehr als 100 Menschen demonstrieren in Koblenz für den Erhalt von 70 Arbeitsplätzen bei der Kassenzahnärztlichen Vereinigung (KZV) Koblenz. Insgesamt stehen in Koblenz durch die geplante Gesundheitsreform rund 250 Arbeitsplätze auf dem Spiel, denn geplant ist die Zusammenlegung der drei kassenzahnärztlichen und vier kassenärztlichen Vereinigungen zu einer Landes-KZV und Landes-KV. Unter Demonstranten ist auch CDU-MdB Michael Fuchs, der sich dafür einsetzt, dass die neu zu gründenden Landes-KV und Landes-KZV nach Koblenz vergeben werden.

*RZ/BK 10.10.2003, S. 15 (Foto: Frey).*

*Freitag, 10. Oktober*

Anlässlich der 40-jährigen Partnerschaft zwischen Koblenz und der französischen Stadt Nevers organisiert das Kulturamt ein Konzert in der Rhein-Mosel-Halle mit dem „Orchestre d’Harmonie de Nevers“, der Postmusikkapelle Koblenz und dem Kammerchor Koblenz. Das vielseitige Programm reicht von Kompositionen aus dem Bereich der Klassik bis hin zu zeitgenössischen Werken. Dementsprechend erleben die Zuhörer im fast voll besetzten großen Saal der Rhein-Mosel-Halle u.a. Werke von Richard Wagner, Nikolaj Rimsky-Korsakov, Gioacchino Rossini, Georges Bizet, Glenn Miller und Johan de Meij.

*RZ/BK 1.10.2003, S. 9 – RZ/BK 9.10.2003, S. 20 – RZ/BK 10.10.2003, S. 17 – RZ/BK 13.10.2003, S. 12 (Foto: Frey-Pressebild, Schepers) – Einladung zum Jubiläumskonzert (ZGD).*

In der Deinhard-Kongresshalle gastiert zum 33. Beethoven-Konzert der Deinhard-Stiftung das Dresdner StreichTrio. Die drei hochkarätigen Musiker präsentieren frühe Werke des Komponisten. Zum ersten Mal seit über 10 Jahren stehen Streichtrios von Beethoven auf dem Programm eines Stiftungskonzertes, so dass die Bemühungen der Deinhard-Stiftung, möglichst alle kammermusikalischen Werke Beethovens in Koblenz zu Aufführung zu bringen, wieder einen deutlichen Schritt vorangekommen sind.

*RZ/BK 30.9.2003, S. 26 (Foto: ohne Autor).*

Manfred Adam wird als neuer Leiter des Max-von-Laue-Gymnasiums eingeführt. Der 55-jährige Pädagoge war nach seinem Studium in Bonn und Heidelberg (Sport und Deutsch) u.a. in Neuerburg in der Eifel, am Koblenzer Görres-Gymnasium, an der Deutschen Schule in Paris und der Deutschen Schule in Johannesburg (Südafrika) tätig.

*RZ/BK 11./12.10.2003, S. 11 (Foto: ohne Autor).*

*Samstag, 11. Oktober*

Mit einem großen Festakt im Kurfürstlichen Schloss wird die 40-jährige Partnerschaft zwischen Koblenz und Nevers gefeiert. Sie ist die älteste deutsch-französische Städtepartnerschaft im Rahmen des Partnerschaftsverbandes Rheinland-Pfalz/Burgund. Von der Loire ist eigens eine 180-köpfige Abordnung angereist, um mit ihren Koblenzer Freunden, allen voran Oberbürgermeister Dr. Schulte-Wissermann, das Jubiläum zu begehen.

*RZ/BK 13.10.2003, S. 11 (Foto: Frey-Pressebild, Schepers).*

*Montag, 13. Oktober*

Kulturminister Jürgen Zöllner stellt in Mainz seine Entscheidung zur Neustrukturierung der rheinland-pfälzischen Orchesterlandschaft vor. Die Reform sieht vor, die Orchester in Mainz, Koblenz und Ludwigshafen zu erhalten. Das Stammpersonal muss aber um insgesamt 50 Stellen reduziert werden. In welchem Umfang an den jeweiligen Standorten gestrichen wird, ist noch offen. Um die in der Zukunft fehlenden Stimmen auszugleichen, wird ein Modell der sogenannten „Inneren Kooperation“ in Kraft treten. Es sieht vor, dass sich die Orchester unentgeltlich gegenseitig aushelfen. Das Mainzer Orchester wird – wie Koblenz und Ludwigshafen auch – in einen Landesbetrieb umgewandelt. Durch die Reform sollen insgesamt 1,9 Millionen Euro jährlich eingespart werden. Die Reaktionen auf die Mainzer Entscheidung fallen in Koblenz durchaus unterschiedlich aus: während der SPD-Fraktionsvorsitzende und Landtagsabgeordnete Heribert Heinrich das Zöllner-Modell positiv bewertet, hält Kulturdezernent Detlef Knopp die angestrebte Zahl von 60 klingenden Stimmen in Koblenz für nicht akzeptabel, Niko Maler, Orchestervorstand der Rheinischen Philharmonie, spricht gar von

„einer Ohrfeige für alle, die sich für uns eingesetzt haben“ und sieht die Rheinische Philharmonie durch das Modell zum Theaterorchester „degradiert“.

*RZ/BK 15.10.2003, S. 1, 2, 24 – RZ/BK 16.10.2003, S. 2, 11.*

Auf Einladung des Koblenzer Jugendtheaters besucht eine Jugendgruppe aus Nazareth (Israel) eine Woche lang die Rhein-Mosel-Stadt. Die Gruppe besteht aus jeweils zehn arabischen und zehn jüdischen Jugendlichen. In ihrer Heimat spielen sie gemeinsam Theater – in erster Linie Stücke, die sich der Versöhnung zwischen Arabern und Juden widmen. Davon geben die jungen Menschen auch in Kostprobe, mit jeweils einer Vorstellung im Bichöflichen Cusanus-Gymnasium und im Gymnasium auf der Karthause.

*RZ/BK 18./19.10.2003, S. 15 (Foto: Frey-Pressbild, Schepers).*

Der Gülser Winzer Gerhard Spurzem kann eine besondere Prämierung entgegennehmen: Bei einer bundesweit ausgeschriebenen Sektverkostung der Zeitschrift Weinwelt wurden mehr als 350 prickelnde Erzeugnisse aus allen deutschen Anbaugebieten verkostet. Aus Koblenz überzeugte die Fachjury der 2000er Gülser Bienengarten Riesling Sekt b.A Brut. Für Spurzem ist es bereits das zweite ausgezeichnete Verkostungsergebnis in diesem Jahr. Mitte des Jahres erhielt bei einer Rieslingverkostung sein 2002er Moselweißer Hamm Spätlese trocken unter insgesamt 840 Weinen das Prädikat „sehr gut“.

*RZ/BK 15.10.2003, S. 19 (Foto: ohne Autor).*

*Dienstag, 14. Oktober*

Großer Empfang für den Weltmeister: Stadtoberhaupt Eberhard Schulte-Wissermann empfängt in der Fechthalle des Königsbacher Sportclubs den frischgebackenen Florett-Champion Peter Joppich. Der 20-Jährige aus Lay hatte eine Woche zuvor bei der Fecht-Weltmeisterschaft auf Kuba mit dem Florett die Goldmedaille im Einzel- und die Bronzemedaille im Mannschaftswettbewerb gewonnen.

*RZ/BK 15.10.2003, S. 15 (Foto: Frey-Pressbild, Schepers).*

*Mittwoch, 15. Oktober*

Der fünfte Hilfstransport des Koblenzer Rotary Clubs für eine Kinderklinik in der bulgarischen Hauptstadt Sofia ist am Zielort eingetroffen. Der Gesamtwert der gespendeten medizinischen Geräte beträgt über eine Million Euro.

*RZ/BK 18./19.10.2003, S. 19.*

*Donnerstag, 16. Oktober*

Der Koblenzer Stadtrat ernennt den ehemaligen französischen Staatspräsidenten Valéry Giscard d'Estaing zum Ehrenbürger seiner Geburtsstadt Koblenz. Das hatten bereits vor einer Woche alle vier im Rat vertretenen Fraktionen – pünktlich zum 40-jähriges Jubiläum zwischen Koblenz und Nevers – in einem gemeinsamen Antrag vorgeschlagen. Darüber hinaus ebnet der Rat bei drei Gegenstimmen und zwei Enthaltungen den Weg für die Bebauung des Saarplatzes. Dort werden ein Elektromarkt (Expert-Klein) und ein Parkhaus mit 525 Stellplätzen entstehen.

*RZ/BK 11./12.10.2003, S. 14 (Foto: ohne Autor) – RZ/BK 17.10.2003, S. 15.*

Schlagerstar Udo Jürgens begeistert in der ausverkauften Sporthalle Oberwerth seine Fans mit einem fast dreistündigen Programm auf höchstem Niveau. Die Zuhörer erleben einen gelungenen

Mix aus alten und neuen Liedern, mit gewohnt kritisch-nachdenklichen Texten, perfekt instrumentiert von Pepe Lienhard und seinem Orchester.

*RZ/BK 18./19.10.2003, S. 13 (Foto: Frey-Pressebild, Schepers) – RZ/BK 17.10.2003, S. 17 (Foto: Frey-Pressebild, Schepers).*

*Freitag, 17. Oktober*

Der bekannte Tagesthemen-Moderator Ulrich Wickert stellt in der Buchhandlung Reuffel mit „Der Richter aus Paris“ seinen ersten Kriminalroman vor. Wickert hat sich neben seiner Haupttätigkeit als Fernsehmoderator bisher vor allem als Sachbuchautor einen Namen gemacht. *RZ/BK 18./19.10.2003, S. 15 (Foto: Frey-Pressebild, Schepers).*

Der Vorstand des Foto-Clubs Koblenz nimmt in der englischen Partnerstadt Norwich an den Jubiläumsfeierlichkeiten des englischen Partnerclubs, der Norwich & District Photographic Society, teil. Die Engländer feiern das 100-jährige Bestehen ihres Clubs mit einer Ausstellung. Die Partnerschaft zwischen den beiden Fotoclubs besteht bereits seit 15 Jahren.

*RZ/BK 20.10.2003, S. 12 (Foto: ohne Autor).*

*Samstag, 18. Oktober*

Einweihung für den neuen Überflieger neben der B9 in Richtung Gewerbegebiet Koblenz Nord. Der auch Y-Brücke genannte Überflieger führt in Zukunft die von Koblenz Kommenden kreuzungsfrei ins Gewerbegebiet Koblenz-Nord, eine zweite Spur biegt ab nach Bubenheim. Bis Ende des Jahres soll das auch „Spaghetti-Kreisel“ genannte Bauprojekt endgültig fertig gestellt sein. Seit April 2000 wird daran gearbeitet, mit 90.000 Autos pro Tag ist der Kreisel mehr belastet als jede andere Autobahnstrecke in Rheinland-Pfalz. Die Kosten für die neue Verkehrsführung belaufen sich auf insgesamt 22,3 Millionen Euro.

*RZ/BK 15.10.2003, S. 15 (Foto: Frey-Pressebild, Schepers) – RZ/BK 17.10.2003, S. 21 (Foto: Scholz, Hans).*

*Sonntag, 19. Oktober*

In der Alten Burg ist ab heute die Ausstellung „Joseph Breitbach oder Die Höflichkeit des Erzählers“ zu sehen. Sie zeigt Interessantes aus dem Nachlass des Ehrenbreitsteiner Schriftstellers, Journalisten und Geschäftsmannes Joseph Breitbach, der in diesem Jahr 100 Jahre alt geworden wäre.

*RZ/BK 21.10.2003, S. 21.*

*Montag, 20. Oktober*

Die katholische Studentenverbindung Nordgau-Prag, die vor wenigen Wochen ihre Zelte in Koblenz aufgeschlagen hat, startet mit einem eigenen Programm in das neue Wintersemester. Die Verbindung ist Mitglied im Cartellverband der katholischen deutschen Studentenverbindungen (CV). Ursprünglich im März 1900 in Wien gegründet, entstand 1921 im Prager Norden ein Ableger der Verbindung unter dem noch heute gültigen Namen Nordgau-Prag. Im Dritten Reich zwangsweise aufgelöst, gründete sich die Verbindung nach dem Zweiten Weltkrieg in Stuttgart neu, 2002 entschloss man sich, den Hauptsitz nach Koblenz zu verlegen.

*RZ/BK 18./19.10.2003, S. 13 (Foto: ohne Autor).*

*Mittwoch, 22. Oktober bis Donnerstag, 30. Oktober*

Die Gitarrenakademie der Musikschule Koblenz ist zu Gast an der Universidade Federal Fluminense Niteroi in Rio de Janeiro. Die 30-köpfige Delegation nimmt in Brasilien an einem

deutsch-brasilianischem Symposium teil und stellt in Konzerten, Meisterkursen, Workshops und Vorträgen die Arbeit der Koblenzer Gitarrenakademie vor.

*RZ/BK 16.10.2003, S. 19.*

Dr. Heinz-Peter Volkert, Landtagspräsident a.D., Ehrenvorsitzender des TuS Rot-Weiß Koblenz, Lehrbeauftragter für Politikwissenschaften an der Uni Koblenz und Mitglied vieler anderer Koblenzer Vereine, feiert heute seinen 70. Geburtstag.

*RZ/BK 22.10.2003, S. 15 (Foto: ohne Autor).*

Im Rahmen der Erststimmatrikulationsfeier an der Koblenzer Fachhochschule erhält der Student Laurent Jossa vom Fachbereich Betriebs- und Sozialwirtschaft am Rhein-Ahr-Campus der FH den DAAD-Preis für hervorragende Leistungen ausländischer Studierender.

*RZ/BK 23.10.2003, S. 15 (Foto: Frey-Pressebild, Schepers).*

*Donnerstag, 23. Oktober*

In der Bundesanstalt für Gewässerkunde geht ein Internationaler Workshop zu Ende, in dessen Mittelpunkt die weltweite Zusammenarbeit von Experten im Bereich der Messdatenerhebung stand. Ohne eine solide Datengrundlage wäre z.B. die Voraussage von Hoch- oder Niedrigwasser sowie die ausreichende Wasserversorgung von Schifffahrtskanälen nicht möglich. Für die entsprechenden Informationen sorgen sogenannte hydrologische Messnetze, die in vielen Nationen im Einsatz sind.

*RZ/BK 23.10.2003, S. 11.*

In der Trierer Straße im Stadtteil Metternich wird eine 35-jährige Frau durch mehrere Messerstiche in den Hals von ihrem Ehemann getötet. Der von seiner Frau getrennt lebende Mann hatte sich ohne deren Wissen Zutritt zu ihrer Wohnung verschafft. Dort ist es dann zu der tödlichen Auseinandersetzung gekommen. Der Ehemann wird am Freitagmorgen in der Wohnung eines Bekannten festgenommen. Die Staatsanwaltschaft erlässt Haftbefehl wegen Mordes. Die Getötete hinterlässt zwei Töchter aus erster Ehe im Alter von 12 und 10 Jahren.

*RZ/BK 25./26.10.2003, S. 3, 9 (Foto: Herrmann).*

*Freitag, 24. Oktober*

Das „Rheinische Fastnachtsmuseum Koblenz“ ist nun fest in närrischer Hand: Die Mitgliederversammlung des gleichnamigen Vereins übertrug die Verantwortung für das Museum im Kehlturn von Fort Konstantin der Arbeitsgemeinschaft Koblenzer Karneval (AKK). Gleichzeitig wurde der bisherige Verein „Rheinisches Fastnachtsmuseum“ in einen Verein der „Freunde und Förderer des Rheinischen Fastnachtsmuseums“ umgewandelt. Der Förderverein unter der Leitung des ersten Vorsitzenden Detlef König wird für die laufenden Kosten aufkommen, für in der Zukunft geplante weitere Ausbauarbeiten müssen aber noch weitere Mitglieder gewonnen und Spendengelder akquiriert werden.

*RZ/BK 25./26.10.2003, S. 12.*

Nach 26 Jahren als Chefarzt der HNO-Klinik des Marienhofs wird Prof. Dr. Helmut Jung offiziell verabschiedet. Gleichzeitig wird sein Nachfolger, Prof. Dr. Jan Maurer vorgestellt. Der 46-jährige Maurer studierte Medizin an den Universitäten von Lyon und Erlangen, zuletzt war er leitender Oberarzt an der HNO-Klinik der Universität Mainz.

*RZ/BK 27.10.2003, S. 9 (Foto: ohne Autor).*

*Samstag, 25. Oktober*

Im Löhr-Center lockt die lange Jazznacht zahlreiche Fans zu den verschiedenen Bühnen. Insgesamt 50 Musiker unterhalten das Publikum mit Musik aus den verschiedenen Stilrichtungen des Jazz, von Blues bis Boogie, von New Orleans-Jazz bis Dixieland.

*RZ/BK 27.10.2003, S. 9 (Fotos: Frey).*

*Sonntag, 26. Oktober*

Unter dem Motto „Koblenz klingt“ lädt der Koblenzer Einzelhandel zu einem verkaufsoffenen Sonntag in die City ein. Bereits am Samstag bietet der Veranstalter, die „Schängel-Markt GmbH“, ein buntes Rahmenprogramm für alle Besucher. Am Sonntag warten dann Platzkonzerte und musikalische Leckerbissen auf die Gäste. Wie sich herausstellt, ist die Aktion ein voller Erfolg – Tausende strömen am Nachmittag in die Innenstadt und nutzen die Gelegenheit für Einkäufe.

*RZ/BK 23.10.2003, S. 9 – RZ/BK 27.10.2003, S. 11 (Fotos: Frey, Krawczyk).*

*Montag, 27. Oktober*

Die Handwerkskammer Koblenz hat im Rahmen des EU-Programms „Leonardo da Vinci“ den Auftrag erhalten, gemeinsam mit Partnern aus fünf europäischen Staaten neue Maßnahmen zu erarbeiten, die Berufswahlentscheidung und die Auswahl von Lehrstellenbewerbern in Betrieben zu verbessern. Gemeinsam mit dem Arbeitsamt Neuwied, der Berufsbildenden Schule Technik in Koblenz sowie Partnern aus Großbritannien, Österreich, Bulgarien und Griechenland werden nun bei einem ersten Treffen in Koblenz die Erfahrungen mit verschiedenen Verfahren der Berufsberatung sowie Berufsausbildung in Europa diskutiert und bewertet.

*RZ/BK 28.10.2003, S. 17.*

Sechs Wasserexperten aus Algerien nehmen an der Schulung im Fachbereich Bauingenieurwesen der FH teil. Die Ausbildung der Hydrologen in der Grundwassermodellierung ist eine von vielen Maßnahmen der Deutschen Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) im Rahmen der Entwicklungshilfe. Die Nordafrikaner lernen ein Computerprogramm kennen, mit dem großräumige Grundwasserleiter modelliert werden können.

*RZ/BK 3.11.2003, S. 12 (Foto: ohne Autor).*

*Dienstag, 28. Oktober*

Anlässlich des 25-jährigen Bestehens der Peter-Altmeier-Gesellschaft spricht der baden-württembergische Ministerpräsident Dr. Erwin Teufel im Vortragssaal des Debeka-Hauptgebäudes über „Die Zukunft Europas“. Teufel zeigt sich dabei überzeugt, dass der europäische Einigungsprozess der Garant für dauerhaften Frieden sei. Zu den Hauptproblemen der EU, so Teufel, zählt momentan die Tatsache, dass Brüssel die unterschiedlichsten Zuständigkeiten an sich gerissen habe, anstatt sich auf Kernbereiche zu konzentrieren. Bereits am Nachmittag hatte Teufel das Bundesarchiv auf der Karthause besucht. Dieses beherbergt u.a. mit rund einer Million Filmrollen eines der größten Filmarchive der Welt, wovon sich der Ministerpräsident besonders beeindruckt zeigte.

*RZ/BK 21.10.2003, S. 15 – RZ/BK 29.10.2003, S. 17 (Foto: Frey) – RZ/BK 30.10.2003, S. 9 (Foto: Frey).*

*Donnerstag, 30. Oktober bis Sonntag, 2. November*

Im Rahmen der 20. „video/film tage Rheinland-Pfalz und Thüringen“ zeigen junge Filmemacher, was sie können. In der Kulturfabrik, in der Jugendkunstwerkstatt und im Landesmedienzentrum

stellen sich die Talente aus Hochschulen und Schulen, Jugendhäusern und Projekten dem Wettbewerb. Mit 437 Beiträgen verzeichnen die Veranstalter und Juroren in diesem Jahr einen absoluten Teilnahmerecord. Stolze 15.000 Euro Preisgelder werden insgesamt vergeben. Der Preis des Koblenzer Oberbürgermeisters geht an das Team um den Ludwigsburger Marinko Spahic. Der Preis des Landesmedienzentrums bleibt in Koblenz: Die Grundschüler der Freiherr-vom-Stein-Schule werden für ihr witziges Interview mit einem Außerirdischen ausgezeichnet. *RZ/BK 22.10.2003, S. 17 – RZ/BK 3.11.2003, S. 13.*

*Donnerstag, 30. Oktober*

Zum zweiten Mal innerhalb einer Woche besucht der Mainzer Kardinal Karl Lehmann die Rhein-Mosel-Stadt. Nach seiner Botschaft zum „Lotto-Glück“ im Koblenzer Schloss ist diesmal die Bundeswehr (Heeresführungskommando, Heerestruppenkommando und das Zentrum Innere Führung) Gastgeber. Im Nato-Saal der Falckenstein-Kaserne spricht Lehmann zum Thema „Gott in der Europäischen Verfassung?“.

*RZ/BK 31.10./1./2.11.2003, S. 13 (Foto: Frey).*

*Freitag, 31. Oktober*

In der Maxim-Kirche in Horchheim wird im Rahmen der Friedenswochen 2003 eine Ausstellung mit Plakaten des gebürtigen Horchheimer Grafikers und Plakatkünstlers Wilhelm Zimmermann eröffnet. Der Koblenzer Kulturpreisträger von 1990 steht seit 30 Jahren für das Genre „politische Titel-Bilder-Plakate“ und setzt sich mit seinen oft provokativen Werken für Menschenrechte, sozialen Frieden und Gerechtigkeit ein. 30 seiner Arbeiten sind nun bis zum 13. November unter dem Titel „Kunst und Verkündigung“ ausgestellt.

*RZ/BK 24.10.2003, S. 20 – RZ/BK 3.11.2003, S. 38 (Foto: Juraschek).*

*Sonntag, 2. November*

In der Metternicher Pollenfeld-Halle findet das Theo-Hilgert-Gedächtnis-Turnier für Judokas statt. 180 Sportler aus Deutschland, Holland, Belgien und Frankreich kämpfen um Pokale, Medaillen, Urkunden und Sachgeschenke. Bei den Männern bis 100 kg siegt Dan Hilgert, Sohn von Theo Hilgert, dem bei einem Autounfall 1994 ums Leben gekommenen Koblenzer Judo-Lehrer.

*RZ/BK 3.11.2003, S. 30 (Foto: Heil).*

Premiere im Konradhaus: Mit dem Stück „Bitterer Honig“ von Shelagh Delaney legt Regisseur Michael Hamlett ein erschütterndes Sozialdrama vor. Das Stück befasst sich mit dem Schicksal der jungen Josephine, die – selbst noch ein Teenager – ungewollt schwanger wird.

*RZ/BK 4.11.2003, S. 12 (Foto: ohne Autor).*

*Montag, 3. November*

Die Rhein-Zeitung hat ab heute ihren Standort am Wöllershof in der Hohenfelder Straße 16. Dort übernimmt die rz-Rhein-Eifel GmbH komplett die Produktion des Lokalteils. Außerdem eröffnet der neue RZ-Shop am Wöllershof. Am bisherigen Standort Schloßstraße werden gleichzeitig Redaktion und Geschäftsstelle geschlossen. Weiterhin betrieben wird dagegen der RZ-Shop im Löhr-Center.

*RZ/BK 31.10./1./2.11.2003, S. 9 – RZ/BK 3.11.2003, S. 9, 14, 15 (Fotos: Frey).*

Die Träger von gut 1000 Suchtberatungsstellen in Deutschland befürchten einen massiven Stellenabbau wegen der Kürzungen öffentlicher Mittel. Dabei verringerten erfolgreiche

Beratungen von Alkohol-, Nikotin- und anderen Drogensüchtigen die Ausgaben der Krankenkassen und der Sozialhilfe deutlich, teilt die Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen (DHS) zum Auftakt ihrer dreitägigen Fachkonferenz in Koblenz mit.  
*RZ/BK 4.11.2003, S. 3.*

Der Verein „Die Schachtel“ mit dem Restaurant „Mampf“ bezieht seine neuen Räumlichkeiten in der Gartenstraße 12 im Stadtteil Lützel. Neben dem Restaurant als Tagesaufenthalt wird wie bisher Sozialberatung für Wohnungslose und Menschen in besonderen sozialen Schwierigkeiten angeboten.  
*RZ/BK 30.10.2003, S. 9.*

Die Karnevalssession 2003/2004 kann kommen, die neuen Tollitäten sind bereit: in den Katakomben des Sekthauses Deinhard feiern Prinz Kurt I. und Confluentia Sandra einen gelungenen Einstand. Im „richtigen“ Leben arbeitet Confluentia Sandra Aigner bei der Rhein-Zeitung in der Hohenfelder Straße, Prinz Kurt I. von Mussel on Rhein alias Kurt-Wilhelm Neulen ist Diplom-Theologe und leitet den Seniorensitz der Blindenhilfe in der Magdeburger Straße.  
*RZ/BK 4.11.2003, S. 15, 19 (Fotos: Frey).*

Mit am Rathaus angebrachten Bannern und Plakaten demonstriert die Stadt Koblenz für „Reformen statt Kahlschlag“. Die Aufschrift „Städte in Not“ soll auf die finanziell mehr als angespannte Situation der Kommunen hinweisen. Nachdem sich das Loch im Stadtsäckel in diesem Jahr voraussichtlich auf 27,3 Millionen Euro beläuft, wird für das kommende Jahr im Etatentwurf ein Defizit von rund 51,8 Millionen Euro prognostiziert. Oberbürgermeister Dr. Schulte-Wissermann fordert deshalb zum 1. Januar 2004 „eine Gemeindefinanzreform, die diesen Namen auch verdient“. Am kommenden Freitag entscheidet der Bundestag in Berlin über die Gemeindefinanzreform.  
*RZ/BK 4.11.2003, S. 18 (Foto: ohne Autor).*

#### *Dienstag, 4. November*

Im Koblenzer Residenz-Club werden die besten Werbe-Spots aus aller Welt präsentiert. Diese sind auf der so genannten „Cannes-Rolle“ auf Zelluloid verewigt. Der Marketing-Club Rhein-Mosel organisiert die „Nacht der (Party-)Löwen“, in deren Rahmen die Cannes-Rolle (in Kopie) dem Koblenzer Publikum vorgestellt wird. Feine Garderobe, in einem Blitzlichtgewitter effektiv inszeniert, lässt die Welt der Schönen und Reichen an diesem Abend für wenige Stunden nah an Rhein und Mosel rücken.  
*RZ/BK 28.10.2003, S. 15 – RZ/BK 6.11.2003, S. 10 (Fotos: Frey).*

#### *Mittwoch, 5. November*

Die FDP gründet einen neuen Ortsverband, der für die Stadtteile Wallersheim, Neuendorf, Lützel, Metternich, Rübenach und Güls zuständig ist. 1. Vorsitzender wird der Rübenacher Rüdiger Neitzel. Ziel und Zweck des Ortsverbandes Koblenz Nord-West ist nach eigenen Vorstellungen zunächst eine verbesserte Informationspolitik innerhalb der Stadtteile.  
*RZ/BK 7.11.2003, S. 19 (Foto: ohne Autor).*

#### *Donnerstag, 6. November*

Hans-Peter Lorsch, Leiter der Städtischen Musikschule, überreicht einen Spendenscheck in Höhe von 660 Euro an die Geschäftsführerin von Unicef in Koblenz, Elvira Gök. Die Musikschule der Stadt Koblenz und Unicef Koblenz hatten kürzlich gemeinsam ihr 30-jähriges Bestehen gefeiert.

Beide Institutionen hatten aus diesem Anlass zu einer Märchenoper eingeladen und auf Eintrittsgelder verzichtet. Stattdessen waren die Besucher gebeten worden, für Kinder im Irak zu spenden.

*RZ/BK 7.11.2003, S. 19 (Foto: ohne Autor).*

*Freitag, 7. November*

Die Koblenzer Buchläden Reuffel und Bouvier „zelebrieren“ das Erscheinen des fünften Harry-Potter-Bandes mit Partys in der Nacht von Freitag, 7. November auf Samstag, 8. November. Während die Karten für die Parties schon Wochen vorher fast restlos vergriffen sind, ist man in Koblenz auf den Ansturm auf die Bücherregale bestens vorbereitet: mehr als 3000 Exemplare des fünften Bandes wurden allein bei Reuffel geordert, Vorbestellungen gibt es bereits für 1000 davon. Ähnliche Zahlen bei Bouvier: hier gibt es bereits 1500 Vorbestellungen. Punkt Mitternacht hat dann das Warten ein Ende: die Fans von Harry Potter können die deutsche Ausgabe des fünften Bandes in Augenschein nehmen.

*RZ/BK 21.10.2003, S. 15 (Foto: Frey-Pressebild, Schepers) – RZ/BK 8/9.11.2003, S. 1 (Foto: dpa) – RZ/BK 10.11.2003, S. 13 (Foto: Frey).*

Die Umweltorganisation Greenpeace Koblenz macht mit der Ausstellung „Bedrohte Giganten“ auf den Raubbau an der Natur aufmerksam. Vor der Herz-Jesu-Kirche wird ein fünf Meter hoher Stumpf eines Tropenbaumes aufgestellt. Noch zehnmals so hoch wie dieser sind die Urwaldriesen, die in den Regenwäldern aus reiner Profitgier zu Tausenden abgeholzt werden. Zu den Exponaten der Ausstellung gehört darüber hinaus auch die Attrappe einer Walfischschwanzflosse.

*RZ/BK 8./9.11.2003, S. 16 (Foto: Torkler).*

Koblenz steht unter Strom: Bei der „rz-electric-city“ bieten insgesamt 20 Disc Jockeys (DJs) aus ganz Deutschland in sechs Clubs im Stadtgebiet alle Facetten der aktuellen Dance-Kultur. Schon zum dritten Mal vermischt die „rz-electric-city“ die Fans der verschiedenen Musik-Richtungen und Locations in einem gemeinsamen Veranstaltungs-Ereignis. Von Trance bis Hip Hop, von Techno bis House stehen alle gängigen Musik-Richtungen der Disco-Szene auf dem Programm – begeistert gefeiert von mehr als 3000 Partyjüngern jeglichen Alters.

*RZ/BK 30.10.2003, S. 12 (Foto: ohne Autor) – RZ/BK 10.11.2003, S. 9 (Fotos: Frey).*

*Samstag, 8. November*

Premiere für das neue Abenteuermusical „Game over“ des Kindertheaters im Koblenzer Jugendtheater. In der Kulturfabrik zeigen die jungen Schauspieler im Alter von 7 bis 15 Jahren das heitere und dennoch vielfach nachdenkliche Stück, das sich mit der Jagd nach Statussymbolen, die sich bei Teenagern gerade in der Wahl ihrer Kleidung niederschlägt, auseinandersetzt.

*RZ/BK 11.11.2003, S. 14 (Foto: Frey).*

Im bis auf den letzten Platz gefüllten Café Hahn begeistern die drei Comedians Brian O’Gott, Boris Arquier und Olaf Schubert mit ihrer „United Slapstick Show“.

*RZ/BK 11.11.2003, S. 14 (Fotos: Frey).*

*Sonntag, 9. November*

Zahlreiche Koblenzer – Juden wie Christen – versammeln sich in der Synagoge, um gemeinsam der Reichspogromnacht vom 9./10. November 1938 zu gedenken. Eine ständige Erinnerung und Mahnung seien notwendig, damit den Opfern Gerechtigkeit widerfahre, so Kulturdezernent

Detlef Knopp in seinem Grußwort. Nach der ökumenischen Gedenkfeier legen Vertreter der Stadt Koblenz vor dem Mahnmal auf dem jüdischen Friedhof einen Kranz nieder.

*RZ/BK 11.11.2003, S. 20 (Foto: Frey).*

Berthold Goldschmidt und seine Beziehungen zur Musik von Felix Mendelssohn Bartholdy: unter diesem Motto steht die letzte Veranstaltung der Koblenzer Mendelssohn-Tage. Die Werke Goldschmidts, an dessen 100. Geburtstag die Mendelssohn-Tage in diesem Jahr erinnerten, stehen ganz im Mittelpunkt der Musiknacht in der Josef-Mendelssohn-Grundschule in Horchheim. Das Collegium Vocale, Kolja Lessing am Klavier, das Streichquartett des Kölner Gürzenich Orchesters und das Streichquartett der Dresdner Philharmonie interpretieren, z.T. auch gemeinsam, Kompositionen des erst in den 80er Jahren „wieder entdeckten“ Komponisten. Für Interessierte wird der Einstieg in Leben und Werk Goldschmidts (1903-1996) erleichtert durch eine Ausstellung im Mittelrhein Museum, die über wichtige Stationen im Leben Goldschmidts informiert.

*RZ/BK 10.11.2003, S. 38 (Foto: Frey).*

Der Koblenzer Walter Schneider wird im österreichischen Seefeld Skat-Europameister der Senioren.

*RZ/BK 15./16.11.2003, S. 14 (Foto: Miltz).*

*Montag, 10. November*

Der bekannte Schauspieler Michael Degen liest im Görres-Gymnasium aus seinem neuesten Roman „Blondi“. Degen nähert sich in diesem Werk dem Thema „Nationalsozialismus“ mit ähnlichen Methoden, wie man sie bereits aus Charlie Chaplins Film „Der große Diktator“ kennt: mit den Mitteln der Ironie werden die NS-Größen lächerlich gemacht. Die Perspektive, die Degen für die Demaskierung des Bösen wählt, ist dabei nicht nur bizarr, sondern auch äußerst geschickt. Aus der Sicht von Hitlers Schäferhund „Blondi“ schildert er den innersten Kreis der Täter und gewinnt gerade wegen der Hundeperspektive einen entlarvenden Blick auf deren psychologische Struktur.

*RZ/BK 12.11.2003, S. 27 (Foto: Frey).*

Sach- und Finanzmittel im Wert von 100.000 Euro hat der Koblenzer Malteser Hilfsdienst (MHD) mit Unterstützung der RZ-Initiative „HELFT UNS LEBEN“ jetzt für ein Projekt in Rumänien zur Verfügung gestellt. In Alba Iulia wurde ein neues Kinderschutzzentrum eröffnet, dem das Geld zugute kommt. In dem zweigeschossigen Haus werden nun 30 verwaiste, obdachlose und oft missbrauchte Kinder, teils stationär, teils ambulant oder in einer Wohngruppe versorgt und betreut.

*RZ/BK 13.11.2003, S. 15 (Foto: ohne Autor).*

*Dienstag, 11. November*

Die mehr als 40 Vereine der Arbeitsgemeinschaft Koblenzer Karneval geben sich im Gülser Fest- und Kongresszentrum Hommen ein Stelldichein und feiern traditionell am „Elften im Elften“ den Auftakt zur närrischen Session.

*RZ/BK 12.11.2003, S. 17 (Foto: Frey).*

Im Rahmen einer Pressekonferenz zeigt sich der Geschäftsführer der Industrie- und Handelskammer Koblenz (IHK) sehr verärgert über das Votum der SPD-Bundestagsfraktion für eine Ausbildungsabgabe. Hans-Jürgen Podzun bezeichnet das Vorhaben als „eine Strafsteuer und

Kriegserklärung an den Mittelstand“. Für den Fall, dass sich die SPD-Fraktion tatsächlich mit diesem Vorhaben durchsetzen sollte, droht er mit einer Verfassungsbeschwerde in Karlsruhe. Ein Koblenzer Anwaltsbüro wurde bereits eingeschaltet. Spätestens im Frühjahr 2004 könnte ein konkreter Gesetzesentwurf auf dem Tisch liegen. Die deutsche Wirtschaft würde dann mit einer Ausbildungumlage in einer Gesamthöhe von 1,9 Milliarden Euro belastet.

*RZ/BK 13.11.2003, S. 7.*

*Donnerstag, 13. November*

Der Koblenzer Mario Kilbinger wird von Innenminister Walter Zuber mit dem rheinland-pfälzischen „Preis für Zivilcourage“ ausgezeichnet. Innerhalb weniger Wochen im November 2002 sorgte der 40-jährige Familienvater durch sein beherztes und ehrliches Handeln zwei Mal für die „Durchsetzung irdischer Gerechtigkeit“. Erst half er der Polizei, zwei Einbrecher zu stellen, kurze Zeit später fand er beim Arbeitseinsatz als Beschäftigter des Koblenzer Straßenreinigungsamtes eine Handtasche – gefüllt mit 12500 Euro. Diese lieferte er bei der Polizei ab und sorgte so dafür, dass das Geld wieder zu seinem rechtmäßigen Besitzer gelangte.

*RZ/BK 12.11.2003, S. 19 (Foto: Herrmann) – RZ/BK 13.11.2003, S. 14 (Foto: Sämmer).*

Die Zentralstelle für Fernstudien an Fachhochschulen (ZFH) gehört zu den wichtigen Bildungseinrichtungen in Koblenz. Jetzt hat sie eine neue Heimat gefunden: auf dem Campus Oberwerth wird die Eröffnung der neuen Büros gefeiert. Die ZFH betreut inzwischen rund 1400 Studierende, die Kapazitäten im alten Domizil am Finkenherd reichten schon lange nicht mehr aus. „Der Umzug auf den Campus Oberwerth kam deshalb genau zur richtigen Zeit“ freut sich ZFH-Mitarbeiterin Dr. Margot Klinkner.

*RZ/BK 14.11.2003, S. 20 (Foto: Kallenbach).*

*Freitag, 14. November*

Premiere für das Weihnachtsvarieté im Café Hahn. Bis zum 23. Dezember bieten verschiedene Künstler dem Publikum Momente von höchst ästhetischer Qualität, Anmut und Grazie, dazwischen zum Training der Lachmuskeln aber auch hin und wieder blanker Unsinn, bizarrer Nonsens und wahnwitzige Komik.

*RZ/BK 15./16.11.2003, S. 19 (Fotos: Frey).*

*Samstag, 15. November/Sonntag, 16. November*

An der zweiten „Großen Kommandeurtagung des Befehlshabers Heeresführungskommando“ nehmen in der Falckenstein-Kaserne rund 60 Divisions- und Brigadekommandeure aus ganz Deutschland teil. In Arbeitsgruppen entwickeln die Obersten und Generale Empfehlungen für die an künftige Erfordernisse angepasste Ausbildung von mechanisierten Großverbänden, luftbeweglichen Truppen und Spezialkräften.

*RZ/BK 22./23.11.2003, S. 17 (Foto: Frey).*

*Samstag, 15. November*

Im Rahmen eines Gottesdienstes wird Pfarrer Benno Wiederstein als neuer Seelsorger in der Koblenzer Justizvollzugsanstalt (JVA) in sein Amt eingeführt. Gemeinsam mit den beiden Diakonen Frank Lahnstein und Horst Dany wird Wiederstein die Insassen der JVA seelsorgerisch betreuen.

*RZ/BK 17.11.2003, S. 13 (Foto: Herrmann).*

*Sonntag, 16. November*

„Versöhnung über den Gräbern – Arbeit für den Frieden“: so definiert der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge sein Engagement im In- und Ausland. Bei der Landesfeier des Volksbundes anlässlich des Volkstrauertages in der Basilika St. Kastor erinnert der rheinland-pfälzische Justizminister Herbert Mertin nicht nur an die Opfer vergangener Kriege, sondern auch an diejenigen, die in der Gegenwart unter Terror und Krieg zu leiden haben.

*RZ/BK 17.11.2003, S. 3, 9 (Fotos: Frey).*

Der Lions-Club Koblenz-Rhein/Mosel veranstaltet sein alljährliches Benefiz-Konzert in der St. Kastor-Basilika. Die Musikerinnen und Musiker der „Jungen Sinfonie Köln“ unter der Leitung von Günter Hässy gastieren mit Werken von Mozart und Brahms in der Rhein-Mosel-Stadt und begeistern das Publikum in der vollbesetzten Kirche mit ihrem heiter-dramatischen Programm. Der Reinerlös der Konzerteinnahmen ist der Kebsgesellschaft Rheinland-Pfalz zugedacht.

*RZ/BK 13.11.2003, S. 13 – RZ/BK 18.11.2003, S. 12 (Foto: Juraschek).*

*Dienstag, 18. November*

Der Koblenzer Denkmalpflegebeirat spricht sich nach kontroverser Diskussion und nicht ohne Bedenken für die geplante Umorganisation der städtischen Denkmalschutzbehörde aus. Geplant ist, diese aus dem Kultur- und Schulverwaltungsamt der Stadt herauszulösen und der Bauverwaltung zuzuordnen. Kritiker des Vorhabens befürchten, dass der Denkmalschutz im Zuge der Neuorganisation „unter die Räder gerät“, Dezernent Martin Prümm setzt auf nachhaltige Verbesserungen beim Zusammenspiel von Bauverwaltung und Denkmalschutz.

*RZ/BK 21.11.2003, S. 18 (Foto: Frey).*

*Mittwoch, 19. November*

Der Koblenzer Gemälderestaurator Johann B. Schick übergibt der Stadt Koblenz eine Büste des Komponisten Ludwig van Beethoven, die unter seiner Ägide und im Auftrag des Auswärtigen Amtes vor einigen Jahren für den Beethoven-Platz in San Salvador (El Salvador) gefertigt worden war. Da dort jedoch für die Anschaffung der Originalbüste die finanziellen Mittel ausgingen, begnügte man sich mit einem Abguss der Büste. Das Original aus weißem Gips wird nun als Dauerleihgabe im Mutter-Beethoven-Haus in Ehrenbreitstein zu sehen sein.

*RZ/BK 5.11.2003, S. 23 – RZ/BK 20.11.2003, S. 13 (Foto: Frey).*

Im historischen Rathaussaal wird der Koblenzer Hochschulpreis verliehen. Alljährlich wird die begehrte Auszeichnung an insgesamt sechs Absolventen der Hochschulen in Koblenz und Vallendar vergeben, je zwei Mal für herausragende Abschlussarbeiten bzw. Dissertationen an der Universität Koblenz und der Fachhochschule Koblenz, je ein Mal für Abschlussarbeiten/Dissertationen an der Wissenschaftlichen Hochschule für Unternehmensführung (WHU) und der Philosophisch-Theologischen Hochschule Vallendar (PTHV). Die diesjährigen Preisträger: Markus Hau (Diplomarbeit an der PTHV), Stefan Fridl (Fachbereich Architektur an der FH), Philipp Espel und Arne Schneemann (beide WHU), Carola Lange (Fachbereich Informatik Uni Koblenz), Iris Osswald (Fachbereich Erziehungswissenschaft Uni Koblenz) und Eveline Adams (Fachbereich Sozialpädagogik FH).

*RZ/BK 17.11.2003, S. 15 – Einladung zur Preisverleihung (ZGD) – RZ/BK 20.11.2003, S. 17 (Fotos: ohne Autor).*

Die Polizei und Bundeskriminalamt (BKA) evakuieren ein Wohnhaus in Metternich und durchsuchen es nach möglichen Sprengsätzen. In dem Haus lebt ein Oberstaatsanwalt, der seit

vier Jahren rund um die Uhr von der Polizei bewacht wird. Er gilt als besonders gefährdet, weil er Anklagen gegen die Russenmafia vorgelegt hat. Ein Bewohner des Hauses hatte die Polizei informiert, weil die Tür zur Wohnung des Oberstaatsanwaltes offen gestanden hatte, obwohl dieser nicht zu Hause war. Verdächtiges wird in dem Haus jedoch nicht gefunden.

*RZ/BK 20.11.2003, S. 3, 11 (Foto: Frey).*

*Donnerstag, 20. November*

Im Koblenzer Schloss findet zum zweiten Mal eine Großveranstaltung der Krebsgesellschaft Rheinland-Pfalz statt. Der Aktionstag unter dem Motto „Leben mit Krebs“ bietet für Betroffene der Krankheit, aber auch für Angehörige und Freunde von Krebspatienten wertvolle Tipps und Informationen, die beim Umgang mit der niederschmetternden Diagnose und dem Leben danach helfen sollen.

*RZ/BK 21.11.2003, S. 19 (Foto: Herrmann).*

*Freitag, 21. November*

Fast alle Fraktionen im Koblenzer Stadtrat sind sich einig: Der „Feldversuch Clemensstraße“ wird zum 29. November beendet, ab dem 1. Dezember wird der Verkehr durch die Clemensstraße wieder ungehindert fließen. Und das, obwohl das Koblenzer Ingenieurbüro Kocks Consult in seinem Gutachten die Überführung des Versuchs in eine Dauerlösung für durchaus möglich und tragbar beurteilt hat. Während die Fraktion des Bündnis 90/Die Grünen für die Fortsetzung des Feldversuchs als Dauerlösung stimmt, sprechen sich die übrigen Fraktionen für die Aufhebung der Teilspernung aus, allerdings sollen nicht alle verkehrstechnischen Änderungen rückgängig gemacht werden, erhalten bleiben sollen z.B. die Verkehrsführung am so genannten Aral-Ohr, die neue Abbiegespur auf dem Friedrich-Ebert-Ring und die verbesserten Fußgängerüberwege im Bereich der Clemensstraße. Gegen die Stimmen der Grünen und bei zwei Enthaltungen beschließt der Rat die Aufhebung des Feldversuchs zum Ende des Monats.

*RZ/BK 20.11.2003, S. 13 (Foto: Frey) – RZ/BK 22./23.11.2003, S. 9 (Foto: Frey).*

Einstimmig beschließt der Rat dagegen, den Platz in der südlichen Vorstadt, umfasst von Hohenzollern-, Rizza- und Emil-Schüller-Straße in „Petah-Tikva-Platz“ umzubenennen, zu Ehren der israelischen Partnerstadt von Koblenz.

*RZ/BK 22./23.11.2003, S. 11.*

Ebenfalls einstimmig, jedoch bei einer Enthaltung beschließt der Stadtrat, die Verwaltung zu beauftragen, gemeinsam mit der Koblenzer Wohnbaugesellschaft ein Finanzierungsmodell zum beschleunigten Abbau des Sanierungsstaus an den Koblenzer Schulen zu erarbeiten. Die WohnBau GmbH soll die gesamten Aufgaben der Gebäudeunterhaltung übernehmen.

*RZ/BK 22./23.11.2003, S. 11.*

*Samstag, 22. November*

Konfrontation auf dem Koblenzer Hauptbahnhof. Gegen 18 Uhr treffen 60 Demonstranten aus der Neo-Nazi-Szene aus halb Deutschland ein, die sich auf dem Rückweg von einer Demonstration im Taunus befinden. 30 bis 40 Angehörige der autonomen Szene haben die Rechten abgepasst. Trotz massiver Präsenz von Polizei und Bundesgrenzschutz fliegen plötzlich Steine und Flaschen, es kommt zum Tumult. Nach einer halben Stunde ist die Polizei dann so massiv vertreten, dass die Situation wieder komplett unter Kontrolle ist. Beim Trennen der Lager und der Festnahme eines Autonomen wird ein Polizist verletzt.

*RZ/BK 24.11.2003, S. 11.*

*Sonntag, 23. November*

Im Ludwig Museum werden die Sieger des Kindermalwettbewerbs „Der Maler in seiner Werkstatt“ ausgezeichnet. Auf 85 Zeichnungen haben die Sechs- bis Zwölfjährigen dargestellt, wie sie sich die Arbeitsplätze von Künstlern vorstellen. Von einer an Spitzweg erinnernden Dachkammer bis hin zum Kaminzimmer englischer Prägung reichen die Vorstellungen der jungen Künstler. Von Kulturdezernent als Sieger geehrt werden Lennart Speck, Hanna Speck und Jasmin Tilmann, mit einem Förderpreis ausgezeichnet werden Patrick Augustin, Manuel Schmidt und Delina Oster.

*RZ/BK 25.11.2003, S. 14 (Foto: Frey).*

Um 24 Uhr endet die Wahlzeit für die Wahl zum „Größten Koblenzer“. Unzählige RZ-Leser haben sich per Brief oder E-mail an der Wahl beteiligt – und haben für eine Überraschung gesorgt: Kein Genie aus der Wissenschaft, kein Dichter von Weltruhm ist gewählt worden. Manfred Gniffke ist für die RZ-Leser der größte Koblenzer. Auf den weiteren Plätzen: 2. Peter Friedhofen, Gründer des „Ordens der Barmherzigen Brüder von Maria Hilf“, 3. Peter Altmeier, erster Ministerpräsident des Landes Rheinland-Pfalz.

*RZ/BK 26.11.2003, S. 9 – RZ/BK 29./30.11.2003, S. 11 (Fotos: ohne Autor).*

*Montag, 24. November*

Der Koblenzer Justus Grimm, vielfach preisgekrönter Cellist und als Solist häufiger Gast an Rhein und Mosel, ist zum Professor an der „Chapelle Musicale Reine Elisabeth“ in Brüssel, einer höchst anerkannten Schule für hochbegabte Musiker, ernannt worden. Grimm, 33 Jahre alt, ist zugleich auch Erster Solocellist des Orchesters der Königlichen Oper in Brüssel und Preisträger des Deutschen Musikkates. Ihm wurde diese Ehre zuteil „in Anerkennung seiner Verdienste als herausragender Musiker“, der nicht nur in Belgien und Deutschland, sondern europaweit zu den erfolgreichsten jungen Cellisten zählt.

*RZ/BK 25.11.2003, S. 14 (Foto: ohne Autor).*

Der neue Direktor des Arbeitsamtes Koblenz, Karl-Heinz Huth, wird offiziell in sein Amt eingeführt. Der gelernte Verwaltungs- und Betriebswirt tritt die Nachfolge von Torsten Cords an, der zur Bundesanstalt für Arbeit nach Nürnberg wechselt. Zu Huths zukünftigen Aufgaben wird die Umwandlung der Behörde in eine Agentur für Arbeit mit dem Charakter eines modernen Kundenzentrums gehören.

*RZ/BK 25.11.2003, S. 22 (Foto: Kallenbach).*

*Dienstag, 25. November*

Aus den Händen von Umweltministerin Margit Conrad erhält Dr. Jürgen Frechen einen Geldpreis in Höhe von 1.000 Euro für seine Bachpatenschaft. Der Koblenzer setzt sich unter anderem für die Wiederansiedlung der bachtypischen Kleinfisch- und Krebsarten sowie den Rückbau eines Mühlenwehrs im Eschbach (Rhein-Lahn-Kreis) ein.

*RZ/BK 26.11.2003, S. 9 (Foto: Mosler).*

*Donnerstag, 27. November*

Im Großraum Koblenz ist für mehrere Tausend Haushalte das Telefonieren am Nachmittag kaum möglich. Grund für die Störung: Bei Burgbrohl hat ein Kabel-Pflug der RWE über eine Länge von mindestens 250 Metern zwei Haupttrassen der Telekom gekappt. Obwohl Ersatzschaltungen

schnell aktiviert werden, bricht die Steuerung der Vermittlungstechnik komplett zusammen. Es dauert bis in die Nacht, bis der Schaden behoben ist.

*RZ/BK 28.11.2003, S. 3.*

*Freitag, 28. November*

Premiere für „König Drosselbart“ im Stadttheater. Regisseurin Annette Wolf hat das bekannte Märchen für Kinder (und deren Eltern) inszeniert. Die klassische Geschichte über den Hochmut einer jungen Prinzessin und deren Läuterung vermittelt den Zuschauern nicht nur eine gute Portion Moral, sondern bietet immer wieder auch lustige und komische Einlagen.

*RZ/BK 26.11.2003, S. 18 (Foto: Frey).*

*Samstag, 29. November*

Premiere für den „Pralinenmörder“. In der ausverkauften Rhein-Mosel-Halle stellt die Koblenzer Metropolisfilm den Benefiz-Krimi vor. Die beiden Koblenzer Anwälte und passionierten Amateurfilmer Bernd Schneider und Frank Löbbermann konnten an 60 Drehtagen rund 70 zum Teil sehr prominente Darsteller für das Projekt gewinnen, u.a. Claus Theo Gärtner und Hannelore Elsner. Gedreht worden war während der letzten Monate an Schauplätzen in und um Koblenz. Alle Akteure haben auf jegliche Gage verzichtet. Der Erlös aus den Einnahmen wird Kinderhilfsprojekten in unserer Region zugute kommen.

*Lokalanzeiger Schängel 5.11.2003, S. 2 – RZ/BK 1.12.2003, S. 34 (Foto: Juraschek).*

*Sonntag, 30. November*

In der Innenstadt wird, zur Einstimmung auf die Adventszeit, der erste Koblenzer Krippenweg eröffnet. In Koblenzer Geschäften, Kirchen, der Sparkasse Koblenz und anderen Institutionen sind insgesamt 31 verschiedene Krippen zu sehen, das Spektrum reicht von lebensgroßen Figuren bis zu Darstellungen aus Kenia oder Peru. Beteiligt am Koblenzer Krippenweg ist neben den Mitgliedern der Werbegemeinschaft „Alle lieben Koblenz“, der Sparkasse Koblenz und der Koblenz-Touristik auch die Kölner Agentur Rheinstil, die in der Domstadt einen ähnlichen Krippenweg schon in den vergangenen Jahren organisiert hat.

*RZ/BK 1.12.2003, S. 11 (Foto: Juraschek).*

*Montag, 1. Dezember*

Die Clemensstraße wird wieder für den Verkehr frei gegeben. Wie im Stadtrat am 21. November beschlossen, endet damit der Feldversuch „Clemensstraße“.

*RZ/BK 28.11.2003, S. 9 – RZ/BK 2.12.2003, S. 17 (Foto: Frey).*

Im Auftrag des Wirtschaftsmagazins DMEuro wurde eine Studie zur Internet-Entwicklung in den 100 größten Städten der Bundesrepublik durchgeführt. Ergebnis der „Digitalen Differenzierung“: Das Internet-Valley liegt am Rhein, und Koblenz und Mainz nur wenige Plätze hinter „Deutschlands Internet-Hauptstadt 2003“ Karlsruhe. Die Rhein-Mosel-Stadt belegt hinter Heidelberg (Rang 5), Bonn (6), Köln (7), Düsseldorf (8) und Mainz (9) den elften Rang. Die Konzentration entlang der Rhein-Schiene „korrespondiert mit den traditionellen Verkehrswegen“ und es „zeigt, dass dieser Wirtschaftsraum in Deutschland eine stärkere Rolle spielt, was Innovationen angeht“, so Michael Frenzel von der 1&1 Internet AG.

*RZ/BK 3.12.2003, S. 3.*

Eine Delegation ungarischer Juristen unter Leitung von Staatsanwältin Dr. Klara Nacsá besucht das Oberverwaltungsgericht (OVG) Rheinland-Pfalz in Koblenz.

*RZ/BK 8.12.2003, S. 13 (Foto: ohne Autor).*

*Dienstag, 2. Dezember*

Im Görreshaus wird beim Informationsabend des Freundeskreises der Rheinischen Philharmonie noch einmal die Situation des Orchesters diskutiert. In jüngsten Gesprächen, so berichtet der Vorsitzende des Freundeskreises Herbert Grohe, habe Minister Zöllner nicht mehr unabdingbar an der Zahl von 60 Musikerstellen (bisher 77) festgehalten. Wenn das Sparziel auch anderes erreicht werden könne, solle dies an ein bis zwei Stellen nicht scheitern. Einhelliger Tenor der Veranstaltung: Der Norden des Landes wird nicht verstummen – und mit 60 Stellen sowie dem drohenden Verlust des B-Status werden sich die Orchester-Freunde nicht zufrieden geben.

*RZ/BK 4.12.2003, S. 17 (Foto: Frey).*

Großer Tag für das Rhein-Museum: der historische Schiffsfund vom Ehrenbreitsteiner Kapuzinerplatz ist an seinem endgültigen Bestimmungsort angekommen. Das aus dem 17. Jahrhundert stammende Flussfahrzeug wurde in der Nähe der Kaimauer des früheren kurtrierischen Yachthafens aufgebaut, die in den Erweiterungsbau des Museums integriert wurde. Der Fund wird ab März zu sehen sein.

*RZ/BK 3.12.2003, S. 17, 21 (Foto: Frey).*

*Mittwoch, 3. Dezember*

An zwei weiteren Koblenzer Schulen wird voraussichtlich vom Schuljahr 2004/2005 an eine Ganztagsbetreuung angeboten. Die Hauptschule Comenius und die Diesterwegschule setzten sich gemeinsam mit 73 weiteren Schulen im landesweiten Auswahlverfahren des Bildungsministeriums durch. Voraussetzung für den Ganztagsbetrieb ist jedoch die verbindliche Anmeldung von mindestens 54 Schülern bis zum 31. März 2004.

*RZ/BK 4.12.2003, S. 9 (Foto: Frey).*

*Donnerstag, 4. Dezember*

Laut einer Studie der Gesellschaft für Konsumforschung hat Koblenz den prozentual größten Anteil an Senioren-Haushalten aller deutschen Städte. In den Koblenzer Haushalten sind mehr als die Hälfte der Hauptverdiener (knapp 52 Prozent) über 60 Jahre alt.

*RZ/BK 4.12.2003, S. 3.*

„Was geht?“ ist der Leitsatz des neuen Internet-Portals der Kevag. Unter [www.g8way.de](http://www.g8way.de) kann man sich ab sofort über Parties, Gesundheitstipps oder die aktuellen Nachrichten aus der Region informieren. Zielgruppe des neuen Regionalportals sind vor allem junge Menschen zwischen 14 und 25 Jahren.

*RZ/BK 4.12.2003, S. 9, 19 (Foto: Lammai).*

*Freitag, 5. Dezember*

Im Mittelrhein-Museum beginnt die Ausstellung „Sanctus! 800 Jahre Kunst und Kult. Heilige an Rhein und Mosel“. Gezeigt werden mehr als 200 Heiligendarstellungen vom späten 12. Jahrhundert bis in die Neuzeit.

*Einladung zur Ausstellungseröffnung (ZGD) – RZ/BK 29./30.11.2003, S. 28 – RZ/BK 6./7.12.2003, S. 31 (Foto: Frey) – RZ/BK 12.12.2003, S. 25.*

Die drei Koblenzer Rotary-Clubs unterstützen die Kinderklinik Alexandrovka im bulgarischen Sofia. Bereits seit mehreren Jahren organisieren die Clubs Hilfstransporte nach Bulgarien, seit zwei Jahren steht die Kinderklinik ganz oben auf der Prioritätenliste. Zwei Transporte mit Medikamenten, Krankenhausmobiliar und medizinische Geräte sind bereits von Koblenz nach Sofia gebracht worden. Ziel ist es, die Klinik bis zum Jahr 2005 auf europäischen Standard zu bringen.

*RZ/BK 6./7.12.2003, S. 11 (Fotos: Kallenbach).*

Die Schüler und Lehrer des Gymnasiums auf der Karthause unterstützen seit Sommer 2000 zusammen mit der Kölner „Gandhi Projekt Initiative“ ein Schulprojekt in der Nähe der indischen Stadt Jodhpur. Mit den Spenden, die auch von den Koblenzer Schülern zusammengetragen werden, erhalten rund 140 Kinder kostenlos eine Schulausbildung, die Schule konnte renoviert und viele Lehrmaterialien gekauft werden. Die Koblenzer wollen künftig noch ein zweites Projekt in Indien unterstützen.

*RZ/BK 6./7.12.2003, S. 15 (Foto: ohne Autor).*

Mit einer vielfältigen Mischung aus Sport, Akrobatik und Show begeistern internationale Weltklasse-Athleten und Aktive des ausrichtenden Turnverbandes Mittelrhein mehr als 3500 Zuschauer in der Sporthalle Oberwerth. Die Turngala, die bereits zum zwölften Mal stattfindet, ist zugleich der offizielle Startschuss für das Landesturnfest Rheinland-Pfalz im Jahr 2004.

*RZ/BK 6./7.12.2003, S. 11, 35 (Fotos: Frey).*

#### *Montag, 8. Dezember*

Mit 4:1 besiegt die deutsche Badminton-Nationalmannschaft in der Sporthalle Oberwerth das Team aus den Niederlanden. Knapp 1000 Zuschauer verfolgen die spannende Begegnung und freuen sich mit der siegreichen Mannschaft.

*RZ/BK 10.12.2003, S. 10 (Fotos: Frey).*

#### *Dienstag, 9. Dezember*

Ein Verbrechen erschüttert die Grundschule Moselweiß und den gesamten Stadtteil: auf der Schultoilette wird ein siebenjähriges Mädchen vormittags kurz nach halb neun von einem unbekanntem Mann sexuell missbraucht. Die sofort eingeleitete Großfahndung führt nicht zu einer Festnahme, zwei Passanten haben den Mann jedoch gesehen und liefern der Polizei eine Täterbeschreibung. Die Siebenjährige kommt in ein Krankenhaus, wo sie psychologisch betreut wird. Am Donnerstag nach der Tat kann die Polizei dank eines am Tatort sicher gestellten Fingerabdrucks den Täter ermitteln: es handelt sich um einen 38-jährigen aus Neuwied, der bereits drei Mal wegen Sexualvergehen vorbestraft und daher aktenkundig ist. Nach stundenlangen Vernehmungen gesteht der Lagerarbeiter die Tat. Am 19. Mai wird der Mann vom Landgericht Koblenz zu drei Jahren und drei Monaten Haft verurteilt.

*RZ/BK 10.12.2003, S. 15 – RZ/BK 13./14.12.2003, S. 1, 3, 11 (Fotos: Frey) – RZ/BK 21.5.2004, S. 3, 15.*

Neuzugang im Mittelrhein-Museum: dank Unterstützung der Volksbank Koblenz Mittelrhein konnte Klaus Lomnitzers „Luftbild“ („Ohne Titel“) angekauft werden. Das Werk entstand unter dem Eindruck von Lomnitzers einjährigem Stipendien-Aufenthalt auf dem Ackerstein.

*RZ/BK 11.12.2003, S. 26 (Foto: Frey).*

*Mittwoch, 10. Dezember*

Im Musikpark an der B9 eröffnet das neue Kino-Center „Kinopolis“. Die neun Kinosäle bieten Platz für mehr als 1.600 Kinofans, große Filmleinwände und modernste Projektions- und Tontechnik.

*RZ/BK 4.12.2003, S. 11 – RZ/BK 11.12.2003, S. 13 (Foto: Frey).*

Etwa 70 Postbedienstete protestieren vor der ehemaligen Oberpostdirektion am Friedrich-Ebert-Ring gegen die Aushebelung der Tarifautonomie. Aufgerufen zu dem Protest hatten die Verdi-Betriebsgruppen-Filialen Koblenz und Trier/Wittlich/Bitburg.

*RZ/BK 11.12.2003, S. 14 (Foto: Frey).*

*Freitag, 12. Dezember*

Bis zum Wochenende müssen alle Bewohner, die der „Gemeindenahen Psychiatrie Mittelrhein“ anvertraut sind, das Heim in Stolzenfels verlassen. Insgesamt 14 Kranke und sechs Mitarbeiter, die bisher im ehemaligen „Cron's Hotel“ untergebracht waren, werden in Einrichtungen der Stiftung Bethesda St. Martin übernommen. Das Gebäude in Stolzenfels kann aus Gründen mangelnder Sicherheit nicht weiter bewohnt werden.

*RZ/BK 12.12.2003, S. 14 (Foto: Frey).*

Der Stadtrat beschließt gegen die Stimmen der FDP-Fraktion den Haushalt für 2004. Das Defizit für das kommende Jahr beträgt 50,3 Millionen Euro.

*RZ/BK 13./14.12.2003, S. 13.*

An der Universität Koblenz erhalten fünf junge Forscher ihre Ernennungsurkunden zum Junior-Professor: Dr. Bernhard Beckert und Dr. Berthold Haas in den Fächern Informatik und Management, Dr. Barbara Rüdiger-Mastandrea im Fach Mathematik, Dr. Christian Geulen, Spezialist für Neuere und Neueste Geschichte sowie Didaktik und Dr. Jörg Seiler im Bereich Katholische Theologie. Der ausdrückliche Arbeitsschwerpunkt der Junior-Professoren soll im Bereich der Forschung liegen, denn gerade dort habe die Universität Koblenz, so Präsident Josef Klein, noch Nachholbedarf.

*RZ/BK 13./14.12.2003, s. 15 (Fotos: ohne Autor).*

Peter Dastig wird mit einem bunten Programm offiziell als Leiter der Grundschule Arenberg in sein neues Amt eingeführt.

*RZ/BK 13./14.12.2003, S. 19 (Foto: Herrmann).*

*Samstag 13. Dezember*

Im Musikpark an der B9 wird Rahel Wien von einer Jury des MGO-Komitees zur „Miss Koblenz“ gewählt. Platz zwei und drei belegen Bianca Ionescu und Nadja Oliveira. Die drei jungen Damen haben sich für das westdeutsche Finale qualifiziert, das am 17. Januar in Duisburg stattfindet.

*RZ/BK 15.12.2003, S. 11 (Foto: Juraschek).*

Festakt im Stadttheater: Der Landesverband Mitte des Deutschen Bühnenvereins feiert 50-jähriges Bestehen. „Überschattet“ wird die Feierstimmung von düsteren Themen: Finanznot und Sparwut in den Kommunen wirken sich zunehmend auf die Qualität der kulturellen Einrichtungen aus und bedrohen den bisher gekannten Standard.

*RZ/BK 15.12.2003, S. 27 (Foto: Juraschek) – RZ/BK 16.12.2003, S. 15.*

Vorweihnachtliches Konzert im Historischen Rathaussaal: Auf Einladung des Bulgarischen Honorarkonsulats (bei der Handwerkskammer Koblenz) und der Stadt Koblenz präsentiert das Klavierduo Kareev ein abwechslungsreiches Programm mit Werken von Beethoven bis Gershwin.

*RZ/BK 16.12.2003, S. 14 (Foto: Juraschek).*

*Montag, 15. Dezember*

Oberbürgermeister Dr. Schulte-Wissermann und Arbeitsamtsdirektor Karl-Heinz Huth unterzeichnen den Vertrag zur Gründung einer gemeinsamen Anlaufstelle für Sozialhilfeempfänger. Diese wird ihre Tätigkeit zum 1. Januar 2004 in den Räumen des Arbeitsamtes Koblenz aufnehmen. Sie wird die Ressourcen und Kompetenzen von Kommune und Arbeitsamt bündeln und damit die Eingliederungschancen von erwerbsfähigen Sozialhilfeempfängern im Alter von 25 bis 45 Jahre erheblich steigern. Huth sieht in der neuen Anlaufstelle die Keimzelle eines späteren Job-Centers.

*Pressemitteilung der Stadt Koblenz – RZ/BK 17.12.2003, S. 17 (Foto: ohne Autor).*

Ab heute sendet Radio RPR Eins aus dem Medienhaus am Wöllershof in der Hohenfelder Straße. Der rheinland-pfälzische Hörfunksender ist vom Studio in der August-Horch-Straße in die Koblenzer Innenstadt umgezogen.

*RZ/BK 13./14.12.2003, S. 11 – RZ/BK 16.12.2003, S. 19 (Foto: Torkler).*

*Dienstag, 16. Dezember*

Die Schüler der Grundschule Schenkendorf erhalten im Rahmen des „Wettbewerbs für Schülerzeitungen an Schulen in Rheinland-Pfalz“ gleich zwei Auszeichnungen für ihre Zeitung „Der Tintenklecks“: In der Kategorie „Soziales Engagement“ werden sie mit dem zweiten Platz und 500 Euro Preisgeld belohnt, sogar der erste Platz springt in der Kategorie „Grundschule“ heraus. Damit qualifizieren sich die jungen Redakteure für die nächste Wettbewerbsrunde auf Bundesebene – und belegen dort unter bundesweit 22 Schulen prompt den zweiten Platz. Die Preisverleihung in Anwesenheit von Bundespräsident Johannes Rau im Schloss Bellevue in Berlin im Mai 2004 ist für die erfolgreichen Nachwuchsjournalisten aus Koblenz ein absoluter Höhepunkt.

*RZ/BK 19.12.2003, S. 12 – RZ/BK 15./16.5.2004, S. 18 (Foto: ohne Autor).*

*Mittwoch, 17. Dezember*

Das Russische Nationalballett gastiert in Koblenz. Im Rahmen ihrer Deutschland-Tournee zeigt die international renommierte Compagnie in der Rhein-Mosel-Halle das Ballett „Der Nussknacker“. Gelegenheit zum Blick hinter die Kulissen bekommen fünf Jugendliche im Alter von 10 bis 15 Jahren. Sie dürfen sogar als Statisten mit auf der Bühne stehen. Voraussetzung war ein selbst gemaltes Bild einer Primaballerina oder ein Gedicht zum Thema Ballett, das die Kinder vorher an die Rhein Zeitung geschickt hatten.

*RZ/BK 5.12.2003, S. 9, 19 (Fotos: ohne Autor) – RZ/BK 19.12.2003, S. 21 (Fotos: Frey).*

In der Altstadt demonstrieren etwa 600 Studierende der Universität Koblenz gegen unzumutbare Lern- und Forschungsbedingungen. Mehr als 5.000 junge Frauen und Männer studieren derzeit auf einem Campus, der seinerzeit für nur 1.600 Studierende konzipiert wurde. Darunter leidet auch die Qualität der Veranstaltungen, zumal Stellen von Professoren, die in den Ruhestand

gehen, nicht neu besetzt werden. Bei den Passanten stoßen die Sorgen und Nöte der Studenten jedoch auf wenig Interesse.

*RZ/BK 18.12.2003, S. 9 (Foto: Frey).*

Mit dem Preis der Industrie- und Handelskammer Koblenz (IHK) werden jährlich aktuelle Praxisarbeiten von Studenten der Wissenschaftlichen Hochschule für Unternehmensführung Vallendar (WHU) bedacht. In diesem Jahr gehen der erste Preis und 4.000 Euro Preisgeld an Anna Bassler und Philipp Reinke. Mit dem zweiten Preis in Höhe von 1.000 Euro wird Daniel Schmitz ausgezeichnet.

*RZ/BK 19.12.2003, S. 13 (Foto: ohne Autor).*

#### *Donnerstag, 18. Dezember*

Im Streit um die Ansiedlung des Möbelhauses Ikea in Koblenz soll ein neues Gutachten Aufschluss über den Wert der vorgesehenen Grundstücke geben. Grundstückseigentümer haben dem Oberverwaltungsgericht eine Analyse des Sachverständigen Klaus Gablenz vorgelegt, der zu völlig anderen Ergebnissen als die Stadt kommt. Vorwurf der Kläger: Mit Grundstückspreisen weit unter Wert werde das Unternehmen auf Kosten der Eigentümer subventioniert. Hintergrund des Rechtsstreits ist die Absicht von Koblenz, die Eigentümer für die Ansiedlung und ein großes Gewerbegebiet notfalls zu enteignen und dem Investor die Fläche zu verkaufen.

*RZ/BK 19.12.2003, S. 7, 9, 16.*

#### *Freitag, 19. Dezember*

Innenminister Walter Zuber bewilligt der Stadt Koblenz im Rahmen der Städtebauförderung weitere 495.000 Euro aus dem Bund-Länder-Programm „Soziale Stadt“. Das Geld kommt den Stadtteilen Goldgrube (66.500 Euro), Asterstein (400.000 Euro) und Karthause-Flugfeld (29.400 Euro) zugute.

*RZ/BK 20./21.12.2003, S. 14 (Foto: Frey).*

#### *Samstag, 20. Dezember*

Der Ausländerbeirat der Stadt Koblenz und das Forum Interkulturelle Arbeit veranstalten in der Kulturfabrik ihre traditionelle Abschlussfeier. Mit dem diesjährigen Preis für Integration wird Yvonne Peiter, Fachberaterin im Bereich Migrationsdienst beim Caritasverband Koblenz, ausgezeichnet.

*RZ/BK 23.12.2003, S. 17 (Foto: ohne Autor).*

#### *Sonntag, 21. Dezember*

Zugunsten der Krebsgesellschaft Rheinland-Pfalz veranstaltet die RPR Promotion GmbH in der Rhein-Mosel-Halle eine große Benefizveranstaltung. Den 1.300 Besuchern wird eine abwechslungsreiche Mischung aus Comedy, Tanz, musikalischen Höhepunkten und atemberaubender Artistik geboten. Stargast des Abends ist die aus vielen Musicals bekannte Sängerin Anna-Maria Kaufmann. Am Ende kann sich die Krebsgesellschaft Rheinland-Pfalz über 50.000 Euro Spenden freuen.

*Lokalanzeiger Schängel 22.10.2003, S. 3 (Foto: Lokalanzeiger) – RZ/BK 23.12.2003, S. 18 (Fotos: Frey).*

*Montag, 22. Dezember*

Der Zonta-Club Koblenz Rhein-Mosel unterstützt die Kultur: einen Scheck in Höhe von 2.500 Euro können Stadttheater-Intendantin Annegret Ritzel und Theater-Pressereferentin Sylvia Kolbe entgegen nehmen. Das Geld ist der Erlös einer Veranstaltung im November.

*RZ/BK 2.1.2004, S. 22 (Foto: Frey).*

*Mittwoch, 31. Dezember*

Detlef König, Niederlassungsleiter von Mercedes-Benz in Koblenz, gibt zum Jahreswechsel das Steuer aus der Hand. Sein Nachfolger wird Walter Wawer, bisher Niederlassungsleiter in Baden-Württemberg. König war während der letzten 13 Jahre nicht nur im eigenen Unternehmen besonders engagiert, sondern spielte auch im kulturellen, wirtschaftlichen, sportlichen und sogar karnevalistischen Leben der Stadt eine herausragende Rolle.

*RZ/BK 3.12.2003, S. 21 (Foto: Seydel).*

Jürgen Rudolph, Vorstandsmitglied der Debeka Versicherungen, wird in den Ruhestand verabschiedet. Der Diplom-Mathematiker kann auf eine 36-jährige Tätigkeit, davon 27 Jahre in Vorstandsverantwortung, zurückblicken.

*RZ/BK 22.12.2003, S. 9 (Foto: ohne Autor).*

Kulturdezernent Martin Prümm verabschiedet den bisherigen Leiter des Planungsamtes Dr. Bernd-Jürgen Meyer in den Ruhestand. Meyer hat mehr als 20 Jahre die Geschicke des Amtes und damit der Stadtplanung von Koblenz geleitet.

*Lokalanzeiger Schängel 29.12.2003, S. 7.*

Ebenfalls in den Ruhestand wechselt zur Jahreswende Richard Ziegmann, Verlagsdirektor im Mittelrhein-Verlag.

*RZ/BK 30.12.2003, S. 7 (Foto: ohne Autor).*